

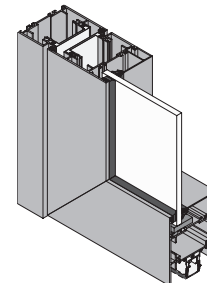
RS „Schüco FireStop ADS 76.NI SP“

Rauchschutzabschlüsse-Aluminium, ein- und zweiflügelig

RR „Schüco FireStop ADS 76.NI“

Mehrzweck-Innenabschlüsse-Aluminium, ein- und zweiflügelig

AbP, Planungs-, Einbau- und Wartungsanleitung



Inhalt

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis P-17-003306-PR01-ift

Einflügelige Rauchschutztür Schüco FireStop ADS 76.NI SP, RS-1

Zweiflügelige Rauchschutztür Schüco FireStop ADS 76.NI SP, RS-2 ... 3

Einbau- und Wartungsanleitung Schüco FireStop ADS 76.NI SP und ADS 76.NI ... 4

HINWEIS

Die in diesem Dokument angegebenen Artikel-Nummern sind die Nummern von der Firma Schüco!

Zulassungsdokumente

Schüco FireStop ADS 76.NI SP

Die aktuelle allgemeine bauaufsichtliches Prüfzeugnis (AbP) für:

AbP-Nr. P-17-003306-PR01-ift

RS-1-Tür „Schüco FireStop ADS 76.NI SP“ und
RS-2-Tür „Schüco FireStop ADS 76.NI SP“

finden Sie in den beigefügten separaten Broschüren.

Inhalt

1.	Allgemeine Hinweise.....	5
2.	Wandanschlüsse, Montage- und Einbauhinweise	6 - 12
2.1.	Maßvorgaben für die Befestigungen der Türen mit/ohne Seiten-, Oberteil.....	6 - 7
2.2.	Seitliche und obere Wandanschlüsse - Ausführungen Wahlweise.....	8 - 10
2.3.	Unterer Türabschluss	11
2.4.	Einbauhinweise / Einbauanleitung	12
3.	Elementübersichten, zulässige Maße und Verarbeitungshinweise	13 - 18
3.1.	Zulässige Maße einflügelige Tür	14
3.2.	Zulässige Maße zweiflügelige Tür.....	15
3.3.	Ausführung mit Antipanic im Gang- und Standflügel.....	16
3.4.	T-Verbinder Montage / Kopplungsmöglichkeiten.....	17
3.5.	Montageanleitung Statik-Abdeckprofil 61 / 44.....	18
4.	Montageanleitung / Einstellmöglichkeiten Türbänder	19 - 30
4.1.	Rollenklemmbänder 3-teilig (Aluminium-Ausführung).....	20 - 22
4.2.	Rollenklemmbänder 3-teilig (Edelstahl-Ausführung).....	23 - 25
4.3.	Aufschraubband 3-teilig.....	26 - 31
4.4.	VL-Band	32
5.	Montageanleitung: Türbeschläge.....	33 - 68
5.1.	Montageanleitung Türdrücker	33 - 36
5.2.	Türgriffe, Griffstangen, Rammschutz-Stangen / Stoßgriff	37
5.3.	Obentürschließer nach EN 1154	38 - 39
5.4.	Schüco integrierter Türschließer Größe 3-6.....	40 - 41
5.5.	Montage von: Gleitschiene, E-Gleitschiene, ISM-Gleitschiene und E- ISM-Gleitschiene	42 - 63
5.6.	Drehtürantriebe nach DIN 18263-4	64 - 65
5.7.	Hinweis: Feststellanlagen.....	66
5.8.	Montage der Gegenplatte für Haftmagnete (Feststellanlage).....	66
5.9.	Schließfolgeregler für zweiflügelige Türen	67
5.10.	Mitnehmerklappe für zweiflügelige Türen.....	68
6.	Schlösser und elektrische Komponenten für Rauchschutztüren	69 - 83
6.1.	Montage Schloss / Befestigung der Beschlagsträger / Verarbeitungshinweise Funktionsblende.....	69 - 71
6.2.	Schlösser und Verriegelungskombinationen für ein- und zweiflügelige Rauchschutztüren	72 - 77
6.3.	E-Öffner für ein- und zweiflügelige Brandschutztüren.....	78 - 79
6.4.	Kabelübergänge.....	80 - 81
6.5.	Riegelschaltkontakt	82
6.6.	Magnetschalter-Set	83
7.	Rauchschutz/Rauchdichtheit	84 - 85
8.	Verglasungen, Füllungen, Dichtungen und Zubehör.....	86 -90
8.1.	Verglasungsmöglichkeiten.....	86
8.2.	Dichtungen und Verglasungsmöglichkeiten	87 - 89
8.3.	Geklebte Sprossen / Klotzungsrichtlinie.....	90
9.	Wartungsanleitung für ein- und zweiflügelige Schüco-Rauchschutztüren	
	nach EN 1634-3 / DIN 18095 aus der Serie „Schüco FireStop ADS 76.NI SP“	91
10.	Werksbescheinigung für Rauchschutztüren (Kopiervorlage / Muster)	92

Einbau-, und Wartungsanleitung für Schüco FireStop ADS 76.NI SP

AbP: P-17-003306-PR01-ift

Einflügelige Rauchschutztür nach DIN 18095, Schüco FireStop ADS 76.NI SP, RS-1“

Zweiflügelige Rauchschutztür nach DIN 18095, Schüco FireStop ADS 76.NI SP, RS-2 “

1. Allgemeine Hinweise

Diese Einbauanleitung stellt inhaltlich den aktuellen AbP-Stand dar. Rauchschutzabschlüsse sind nach dem oben genannten AbP dieser Einbauanleitung einzubauen.

- Generell gilt, dass nur Bauteile hergestellt werden dürfen, die dem AbP in allen Teilen entsprechen. Abweichungen vom AbP müssen über eine gutachtliche Stellungnahme einer anerkannten Materialprüfanstalt genehmigt werden.
- Nach Abnahme ist der Betreiber für den einwandfreien Zustand des Rauchschutzabschlusses verantwortlich.
- Rauchschutzabschlüsse müssen im eingebauten Zustand selbst schließend und mit Beschlägen ausgerüstet sein, die für den bestimmungsgemäßen Gebrauch notwendig sind.
- Werden andere Beschläge oder Zubehörteile (z.B. Türschließer, Drückergarnituren...), als in dieser Einbauanleitung verwendet, so sind die in diesen Teilen beigefügten Einbauanweisungen zu beachten. Entsprechende Eignungsnachweise (bauaufsichtliche Prüfzeugnisse) sind zu erbringen.
- Elektrische Anschlüsse (z.B. Feststellanlagen Rauchmelder, E-Öffner, elektrisch betriebene Schlösser, Fluchttürsicherungen, ...) müssen entsprechend den VDE-Vorschriften von autorisiertem Personal durchgeführt werden.
- Schließzylinder sind immer einzubauen, es sei denn es ist keine Ausnehmung für den Profilzylinder vorgesehen.
- Dübel dürfen nur verwendet werden, wenn diese bauaufsichtlich zugelassen sind, oder mit dieser Einbauanleitung abgedeckt sind. Randabstände beachten.
- Rauchschutzsysteme sind während Fertigung, Transport, Lagerung und Montage vor Verunreinigungen und Feuchtigkeit zu schützen.
- Soweit nicht angegeben alle Maße in mm.

Transporthinweise:

Rauchschutzabschlüsse müssen beim Transport gegen Beschädigungen geschützt werden. Beschädigungen können durch Verdrehen, Verwinden, Verkanten und direkte gegenseitige Auflage oder Abstützung entstehen.

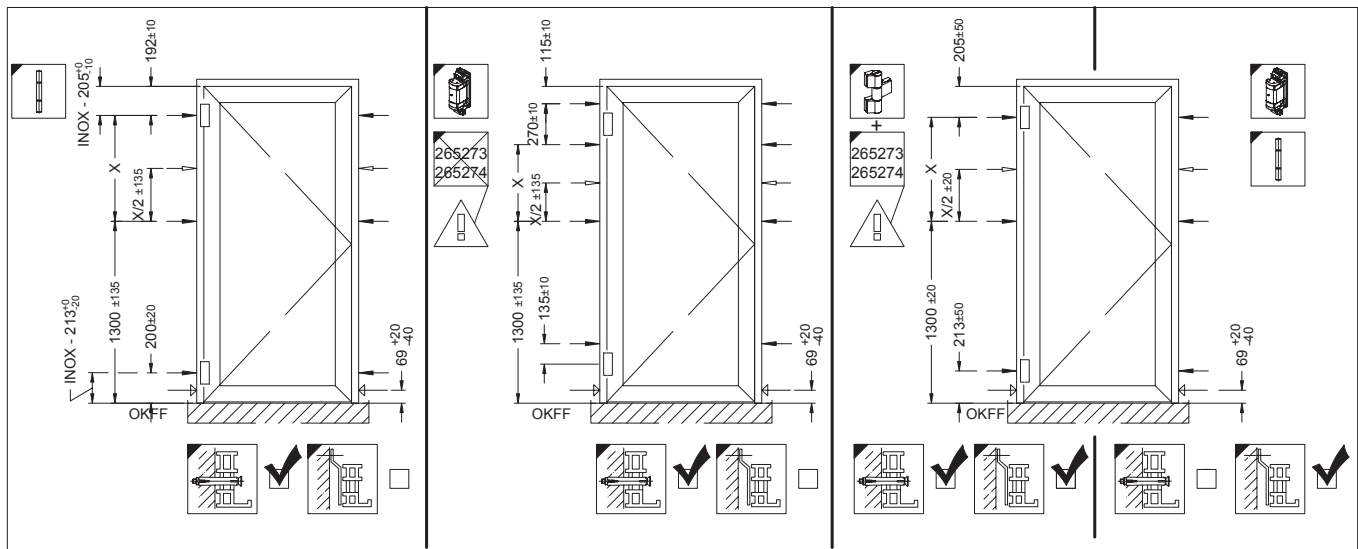
2. Wandanschlüsse, Montage- und Einbauhinweise

Die nachfolgend aufgeführten Wandanschlussvarianten sind eine Auswahl von Anwendungsbeispielen die den Kriterien des AbP's entsprechen. Abweichungen bedürfen eine gutachtliche Stellungnahme einer anerkannten Materialprüfanstalt.

Zulässige Wände für den Einbau der Rauchschutzabschlüsse:

- Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053 Teil 1, Dicke ≥ 115 mm, Steindruckfestigkeitsklasse mind. 12, Mörtelgruppe \geq II
- Wände aus Beton nach DIN 1045, Dicke ≥ 100 mm, Festigkeitsklasse mind. C 12/15
- Wände aus Gipskarton-Bauplatten, Dicke ≥ 100 mm
- Wände aus Porenbeton nach DIN 1053-1, DIN 4165, Dicke ≥ 150 mm, Festigkeitsklasse G 4, Mörtelgruppe II
- An bekleidete und unverkleidete Stahlstützen und/oder Stahlstützen, Holzstützen, Leimbinder

2.1. Maßvorgaben für die Befestigungen der Türen mit/ohne Seiten-, Oberteil



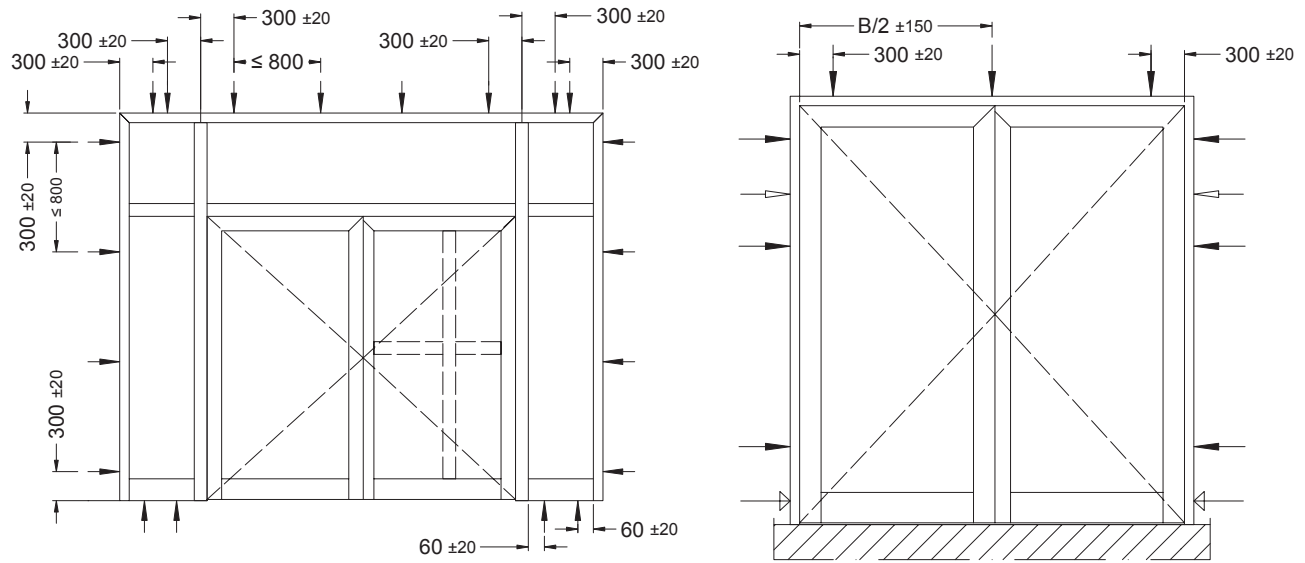
- ➔ Anker / Dübel
- Zusätzlich Anker / Dübel bei $X > 800$
- Zusätzlicher Anker bei Türen ohne Bodeneinstand bzw. Bodenschwelle



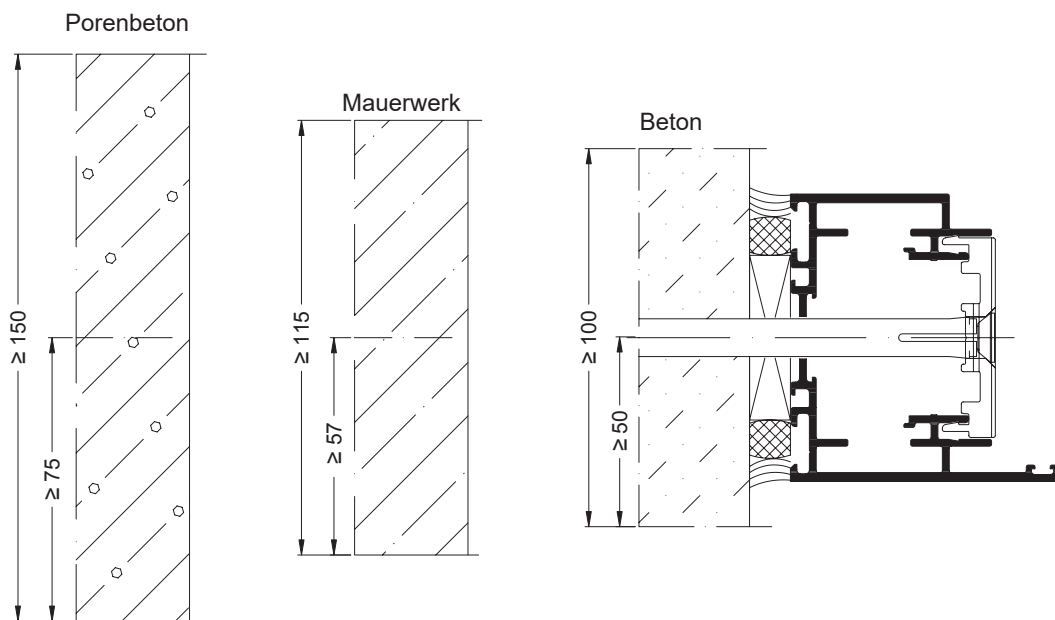
HINWEIS

Gezeichnet: ohne Bodeneinstand

Maßvorgaben für die Befestigungen



Randabstände für Dübel

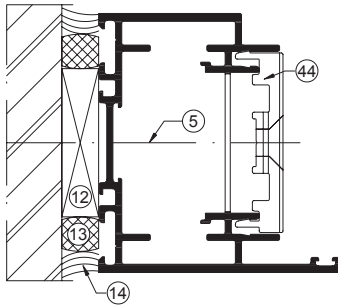


HINWEIS

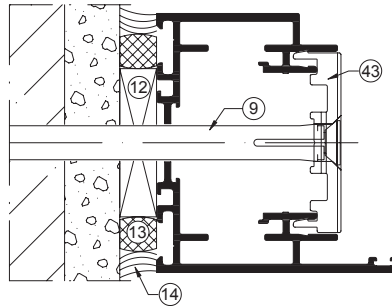
Alle Anschlüsse zum Baukörper müssen entsprechend des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses (AbP) ausgeführt werden!

2.2. Seitliche und obere Wandanschlüsse- Ausführungen wahlweise

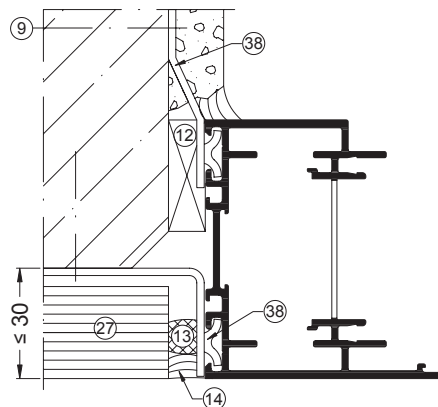
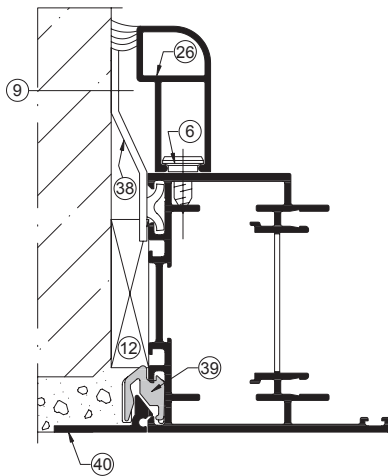
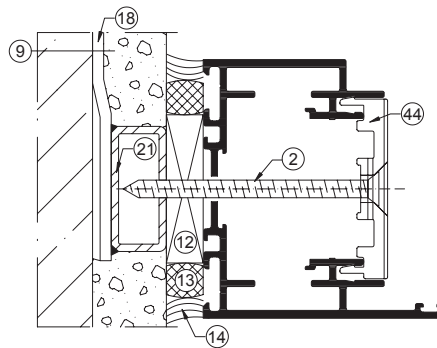
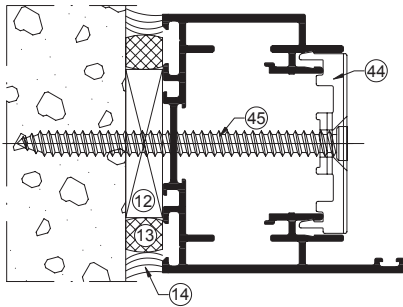
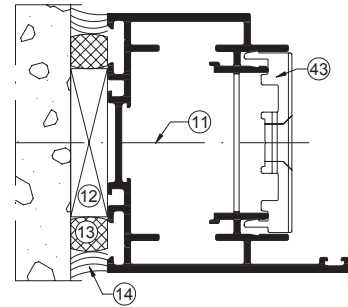
Holzstützen / Leimbinder / Holzwände



Mauerwerk / Beton



Mauerwerk / Porenbeton

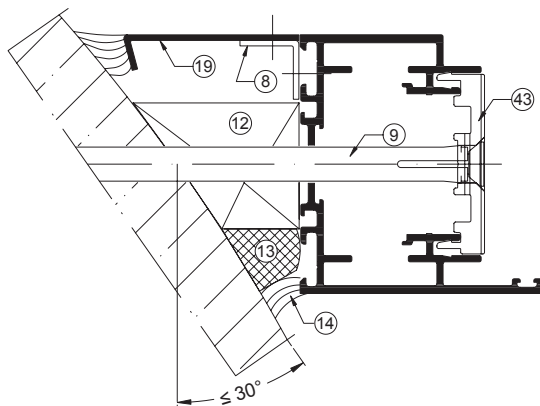
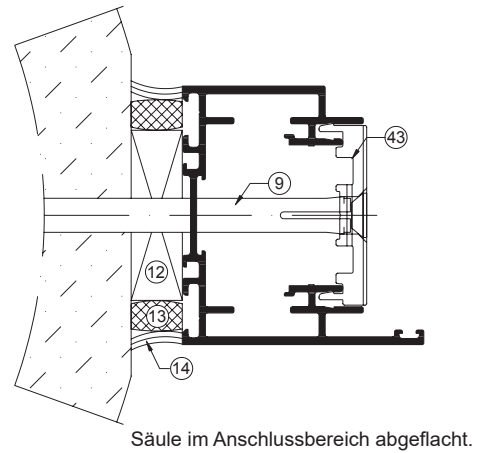
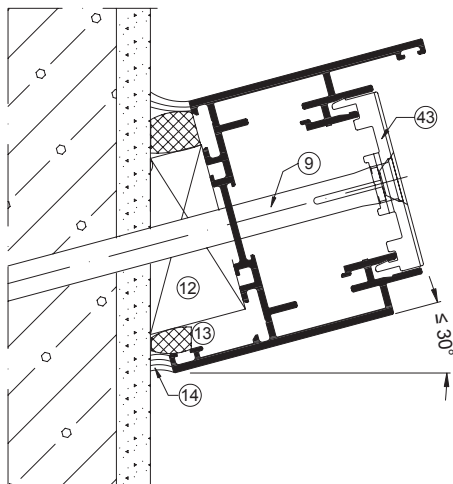
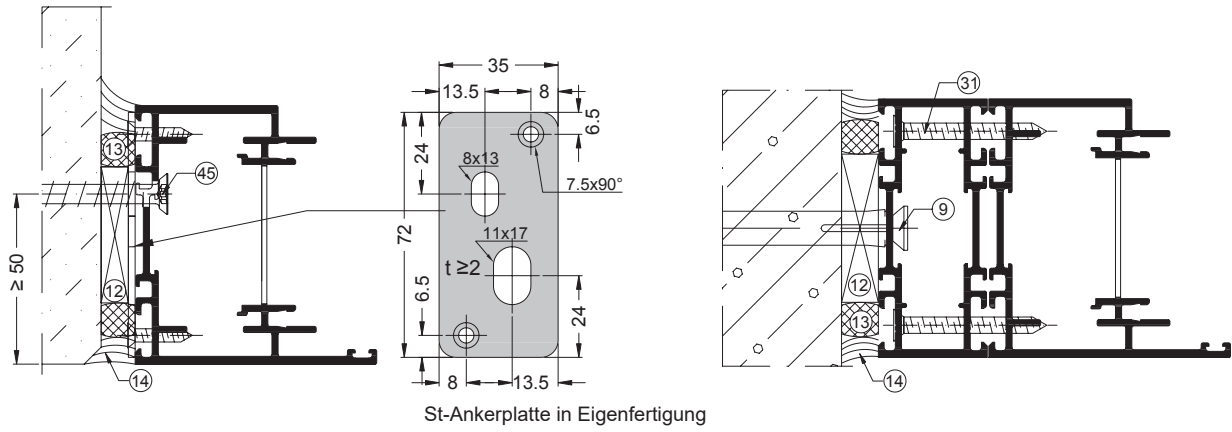


HINWEIS

Alle Anschlüsse zum Baukörper müssen entsprechend des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses (AbP) ausgeführt werden!

Die zur Befestigung der Elemente dargestellten Stahlwinkel und Stahlrohre sind Mindestgrößen. Entsprechend den baulichen Gegebenheiten dürfen größere Abmessungen verwendet werden.

Seitlicher und oberer Wandanschluss – Ausführungen wahlweise

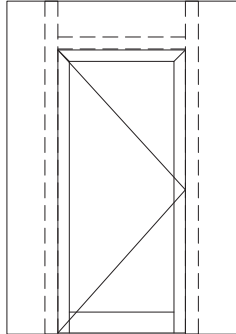


HINWEIS

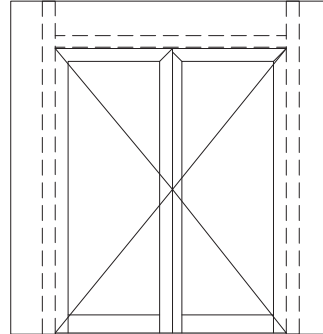
Schräge Wandanschlüsse nur bei Türen mit Bodeneinstand. Winkel max. 30°

- Einbau in Wände aus Gipskarton-Bauplatten, Dicke ≥ 100 mm
Anschluss an bekleidete Stahlstützen und / oder Stahlstürze

Einbau einer 1 flg. Rauchschutztür

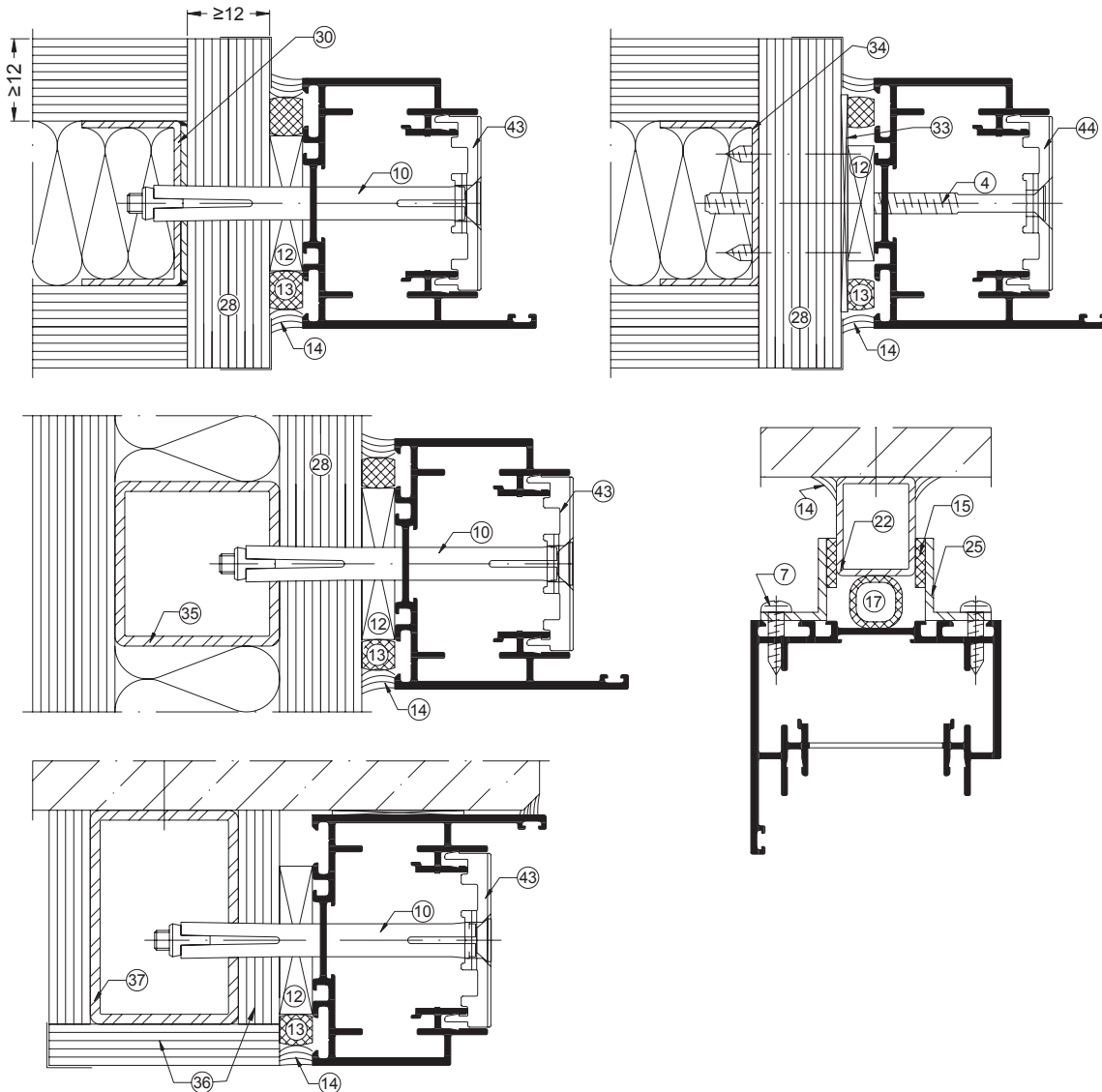


Einbau einer 2 flg. Rauchschutztür

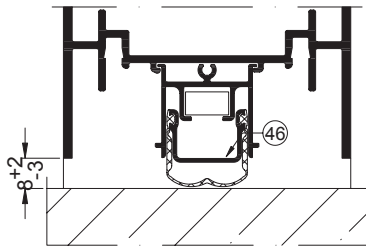


Anzahl der Befestigungspunkte nach Vorgabe für Rauchschutztüren und Wandelemente.

Seitlicher und oberer Anschluss - Ausführungen wahlweise



2.3. Unterer Türanschluss



HINWEIS

Alle Anschlüsse zum Baukörper müssen entsprechend des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses (AbP) ausgeführt werden!

Die zur Befestigung der Elemente dargestellten Stahlwinkel und Stahlrohre sind Mindestgrößen. Entsprechend den baulichen Gegebenheiten dürfen größere Abmessungen verwendet werden.

- | | | | |
|----|--|----|---|
| 2 | Senkblechschraube ST 4,8 x 70, 205 084 | 26 | Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. 152 050 |
| 4 | Sonderschraube ST 6.3 x 110, Art.-Nr. 205 985 | 27 | Wandverkleidung; z. B. Gipskarton-Platte 2 x 12,5 |
| 5 | Fensterbauschraube ST 6 x 120, Art.-Nr. 205 938 | 28 | Silikatplatte wahlweise Gipskarton-Platte |
| 6 | Klemmknopfschraube, Art.-Nr. 205 307 | 30 | UA-Profil gelocht >St- Platte t = 2 vorgeschweißt
UA-Profil ungelocht t = 2 > entfällt St-Platte |
| 7 | Linienblechschraube ST 4,8 x 19, Art.-Nr. 205 492 | 31 | Senkblechschraube ST 4.8 x 45, Art.-Nr. 205 083 |
| 8 | Al-Winkel 20 x 20 x 2, Art.-Nr. 134 090 | 33 | ST-Platte t = 2 mit UA-Profil verschraubt |
| 9 | KS / St- Dübel nach AbP, KS-Dübel = S10;
Fischer Metallrahmendübel F10 M mit passender Schraube;
Schüco-Dübel, Art.-Nr. 288 140/141/ 142;
Hilti-Schraubanker HUS-S 7.5 oder
Würth AMO III-Schraube 7.5 | 34 | UA-Profil gelocht; t = 2 |
| 10 | Fischer Metallrahmendübel F10 M mit passender Schraube –
oder Schüco-Dübel, Art.-Nr. 288 140 / 141 / 142 | 35 | ST-Rohr nach statischen Erfordernissen, z.B. 50 x 50 x 3 |
| 11 | Rohrrahmendübel für Porenbeton mit bauaufsichtlicher
Zulassung. Gebohrt mit Porenbetonstößel GBS | 36 | Wahlweise zweilagig oder ohne Beplankung |
| 12 | Distanzstück aus Hartholz wahlweise St, Al oder KS | 37 | ST-Rohr z.B. 65 x 45 x 3 |
| 13 | Füllmaterial Baustoffklasse B2 | 38 | ST-Eindrehranker, Art.-Nr. 207 628 |
| 14 | Dichtungsmasse DIN 4102 -Kl. B2 | 39 | KS-Profilhalter, Art.-Nr. 203 108 |
| 15 | Schaumstoffband, durchgehend gezeigt 15 x 3 | 40 | Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. 346 970 |
| 17 | Schlauchdichtung aus Silikon oder EPDM | 43 | AL - Adapterplatte, Art.-Nr. 265 274 |
| 18 | St- Anker 50 x 2 x 100-150 | 44 | AL - Adapterplatte, Art.-Nr. 265 273 |
| 19 | St- oder Al- Blech durchgehend | 45 | Hilti-Schraubanker HUS-6, Wuerth-AMO III-Schraube 7,5
oder EJOT JZ3-Ø6,3 |
| 21 | ST-Rohr z.B. 34 x 15 x 2, Art.-Nr. 201 024 | 46 | Automatische Türabdichtung |
| 22 | St- oder Al- Rohr durchgehend z.B. 30 x 25 x 2 | | |
| 25 | St- oder Al- Winkel z.B. 30 x 20 x 2.5 | | |

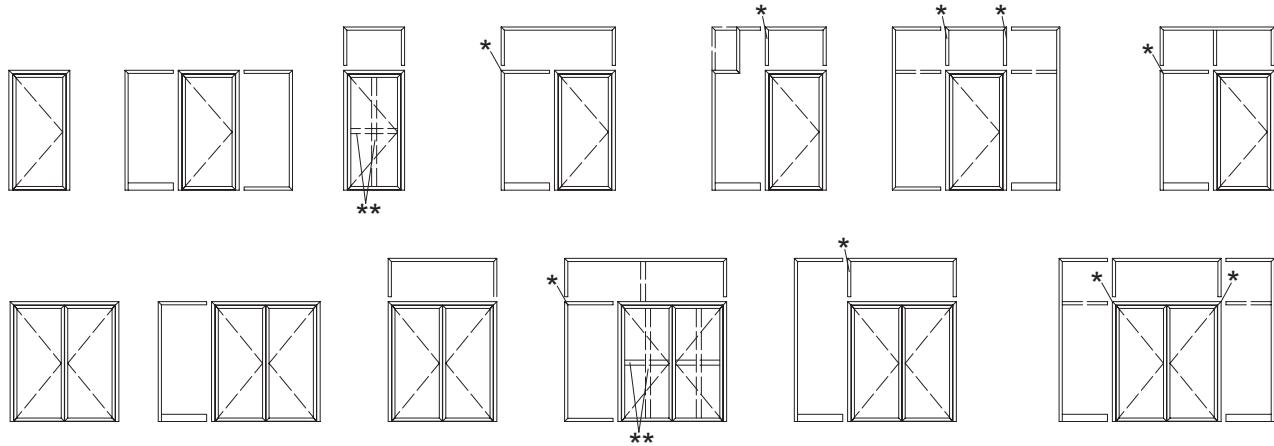
2.4. Einbauhinweise / Einbauanleitung:

1. Überprüfung der Einbausituation:
 - a. Rahmen- und Öffnungsmaße überprüfen.
 - b. Höhenlage des Bodens beachten (Meterriss)!
 - c. Boden plan und in Waage?
 - d. Öffnungsrichtung beachten!
 - e. Tür nach innen oder außen öffnend?
 - f. Bauvorschriften beachtet?
2. Türflügel aus Rahmen aushängen.
3. Befestigungsmöglichkeiten an der Wand prüfen.
Achtung: Die Art der Dübel wird durch das Material des Baukörpers bestimmt und ist entsprechend auszuwählen. Nur zugelassene Dübel verwenden.
4. Türrahmen in die Maueröffnung stellen, Band- und Schlossseite lotrecht, Ober- und Unterstäbe waagrecht ausrichten, verkeilen und befestigen. Meterriss beachten. Auf eine druckfeste Hinterfüterung ist zu achten.
5. Obere bandseitige Löcher für Dübel bohren (ggfs. bereits vorgebohrt) und Rahmen befestigen. Abstände beachten.
6. Türflügel im Rahmen einhängen. Rahmen mit Türflügel auf gleichmäßigen Luftspalt ausrichten.
7. Schloss- und Bandseite komplett befestigen.
8. Bei unverglastem Flügel Sicherheitsglas (ESG / VSG) einsetzen und verklotzen. Verglasungshinweise beachten.
9. Nach dem Einbau ist das gleichmäßige Spaltmaß von 7 mm \pm 1 mm zwischen Blend- und Flügelrahmen zu überprüfen und gegebenenfalls eine Korrektur durch Flügelklotzung (nach den Verglasungsrichtlinien des Glashandwerks immer diagonal zum unteren Drehband) durchzuführen. Auf eine gleichmäßige Anlage der Flügelanschlagsdichtungen ist zu achten. Gegebenfalls ist eine Korrektur über die Bändeinstellung erforderlich.
10. Glasleisten und Glasdichtungen montieren. Nur Schüco Originalteile verwenden.
11. Bei Verwendung einer automatischen Türabdichtung ist diese so einzustellen, dass im geschlossenen Zustand der Tür die Dichtung gleichmäßig aufliegt und ca. 1 mm verpresst wird.
12. Türschließer nach EN 1154 an der vorgesehenen Position befestigen. Grundsätzlich können Obentürschließer, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, eingesetzt werden. Eine Öffnungsdämpfung im Obentürschließer ist empfehlenswert. Obentürschließer dürfen nur mit geeigneter Montageplatte befestigt werden. Die Schließer sind so einzustellen, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbstständig schließt. Bei zweiflügeligen Türen ist eine Schließfolgeregelung anzubringen.
Bei Vollpaniktüren ist eine Mitnehmerklappe am Standflügel auf der Bandgegenseite einzusetzen.
Bei Obentürschließern mit Feststellvorrichtung sind die Richtlinien für Feststellanlagen zu beachten. Nach erfolgtem Einbau ist eine Abnahmeprüfung durch eine Fachkraft erforderlich. Die Prüfung ist vom Betreiber zu veranlassen. Eine periodische Überwachung sowie jährliche Prüfung ist ebenfalls vom Betreiber zu veranlassen. Die Prüfung und Wartung darf nur durch Fachkräfte durchgeführt werden. Beachte DIN 14677 (März 2011).
Bei Einsatz von Drehtürantrieben / Feststellanlagen sind die Vorschriften der gesetzlichen Unfallversicherungen, die Arbeitsstätten-Richtlinien, Krankenhausverordnungen usw. zu beachten.
13. Drückergarnituren bzw. Wechselgarnituren nach DIN 18273 an vorgerichteter Position befestigen.
Auf mechanische Festigkeit und Funktionstüchtigkeit prüfen. Schüco Druckstangen oder Schüco Stangengriffe für Fluchttürsysteme nach EN 1125 können bei Türen in Rettungswegen eingesetzt werden.
14. Funktionsprüfung:
 - Selbstständiges Schließen (Schließkraft) der Tür gewährleistet?
 - Panikbetätigung in Ordnung?
 - Anschlagdichtungen und / oder Bodendichtung funktionsfähig?
 - Fetten der Schlossfalle / E-Öffner nicht vergessen!
15. Fugen zwischen Baukörper und Rahmen mit dauerelastischer Dichtungsmasse Baustoffklasse B2 ausfüllen. Vorgaben der AbP's beachten

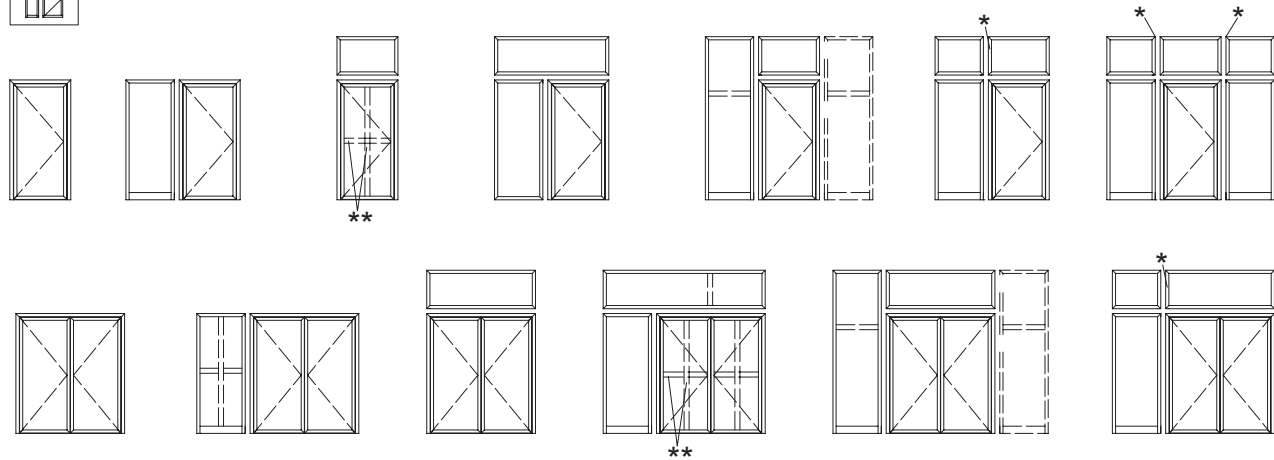
3. Elementübersichten, zulässige Maße und Verarbeitungshinweise



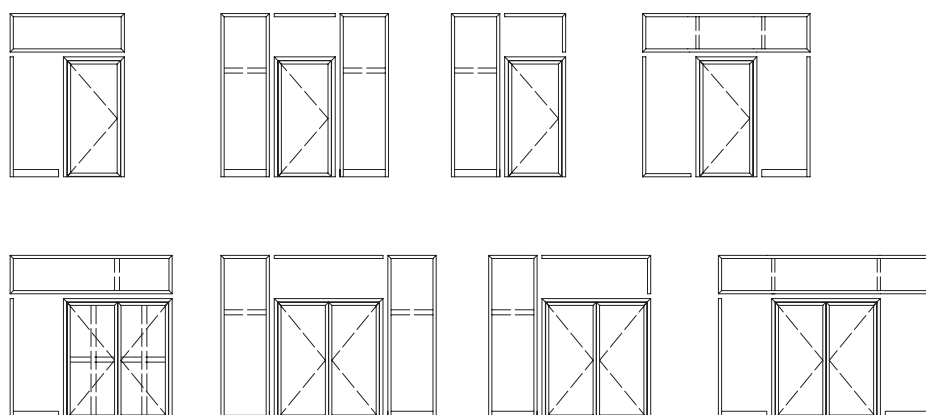
T-Verbinder Bauweise



Rahmenbauweise



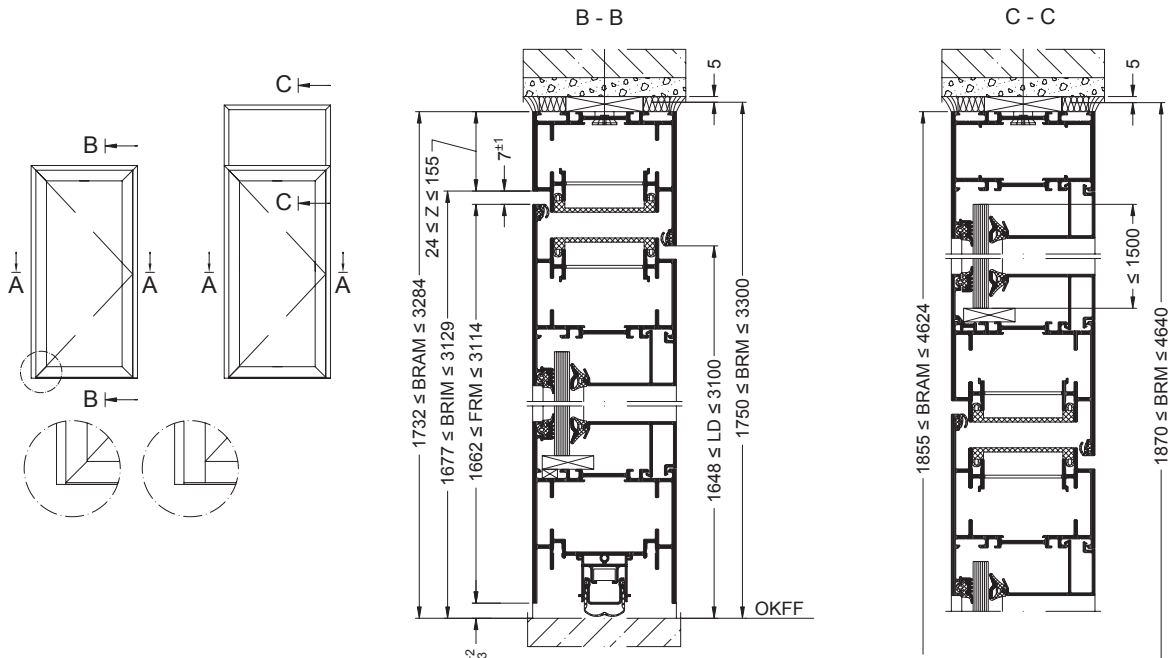
Kombinierte Bauweise



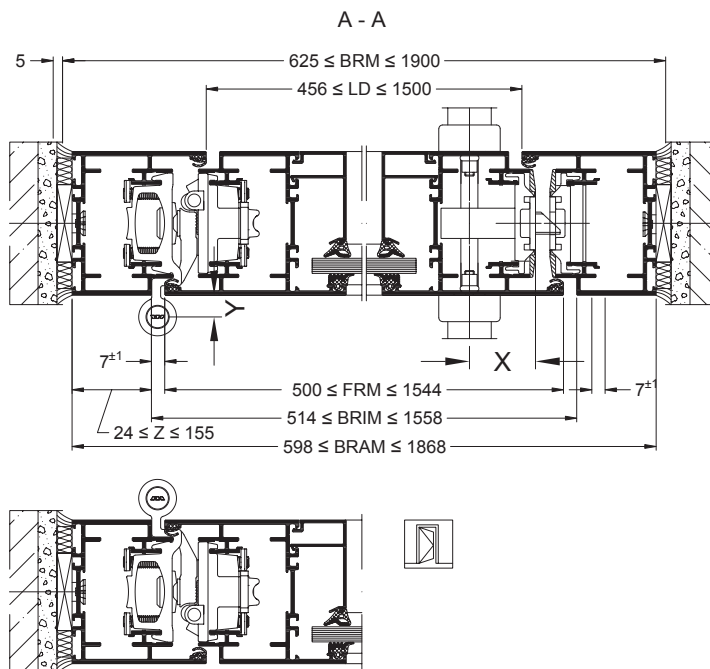
INFORMATION

- * Horizontal oder vertikal durchlaufende aufgesetzte Statik notwendig.
Bei beidseitigen Seitenteilen und vertikaler Statik, zwei mal aufgesetzte Statik notwendig
- ** Wahlweise mit 2 vertikalen und / oder 3 horizontalen, glasteilenden Sprossen

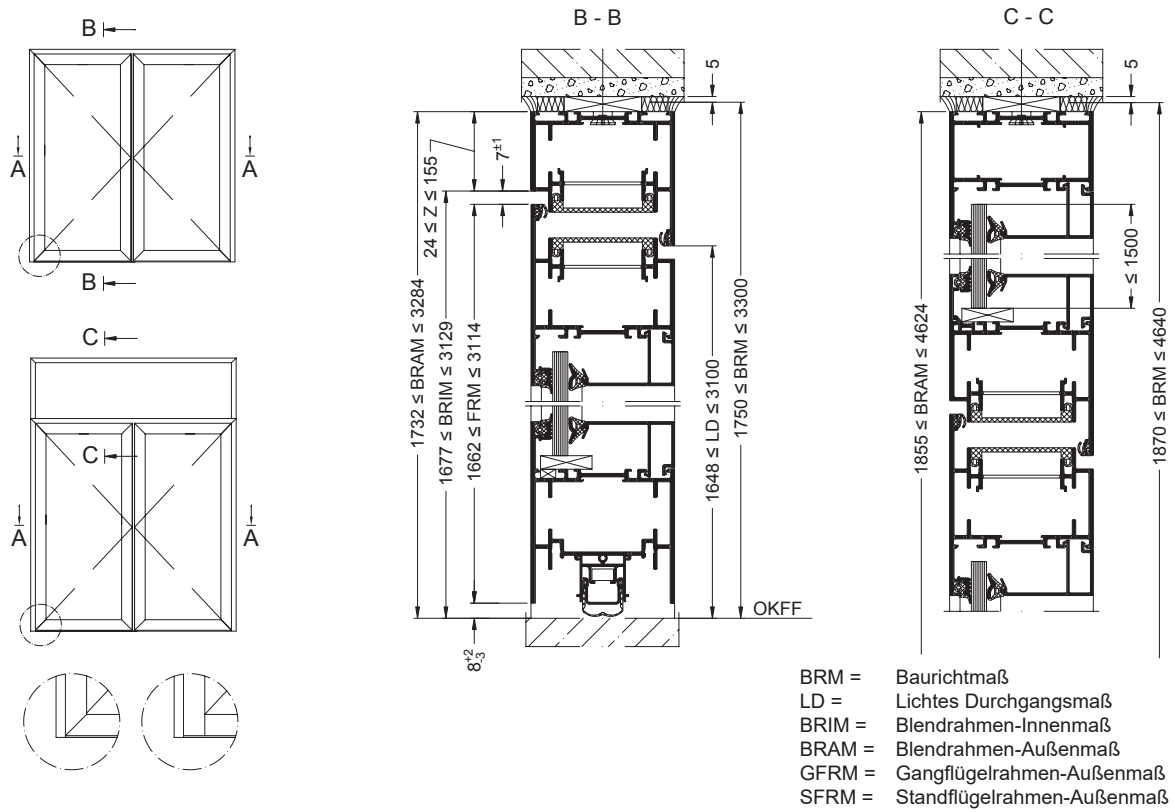
3.1. Zulässige Maße einflügelige Tür



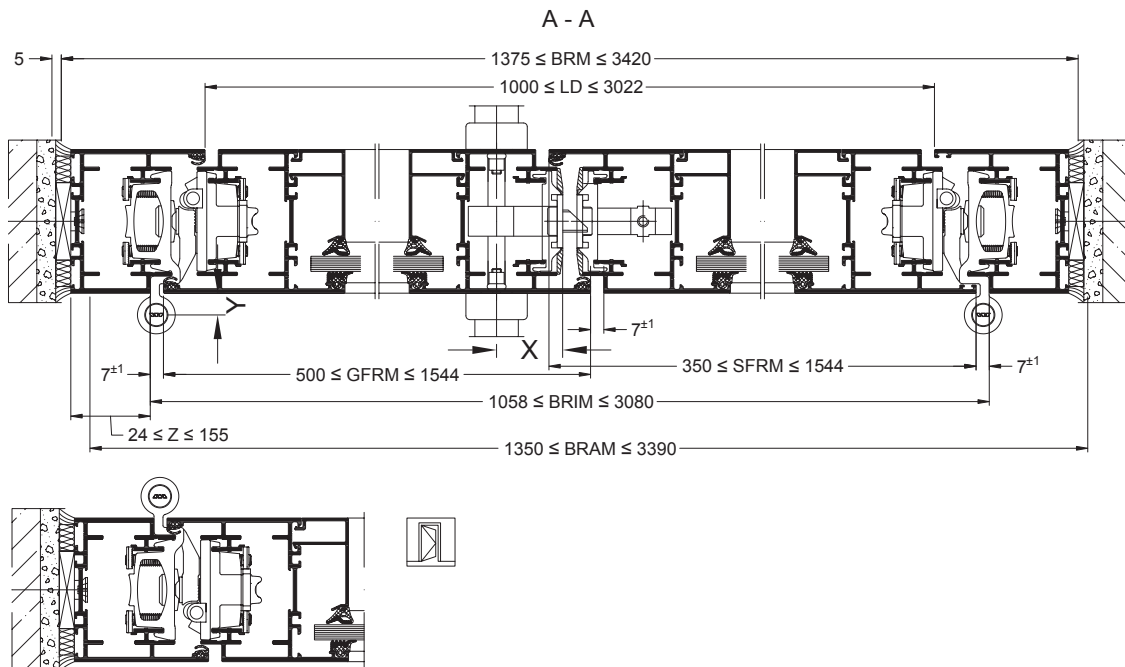
- BRM = Baurichtmaß
- LD = Lichtes Durchgangsmaß
- BRIM = Blendrahmen-Innenmaß
- BRAM = Blendrahmen-Außenmaß
- GFRM = Gangflügelrahmen-Außenmaß
- SFRM = Standflügelrahmen-Außenmaß



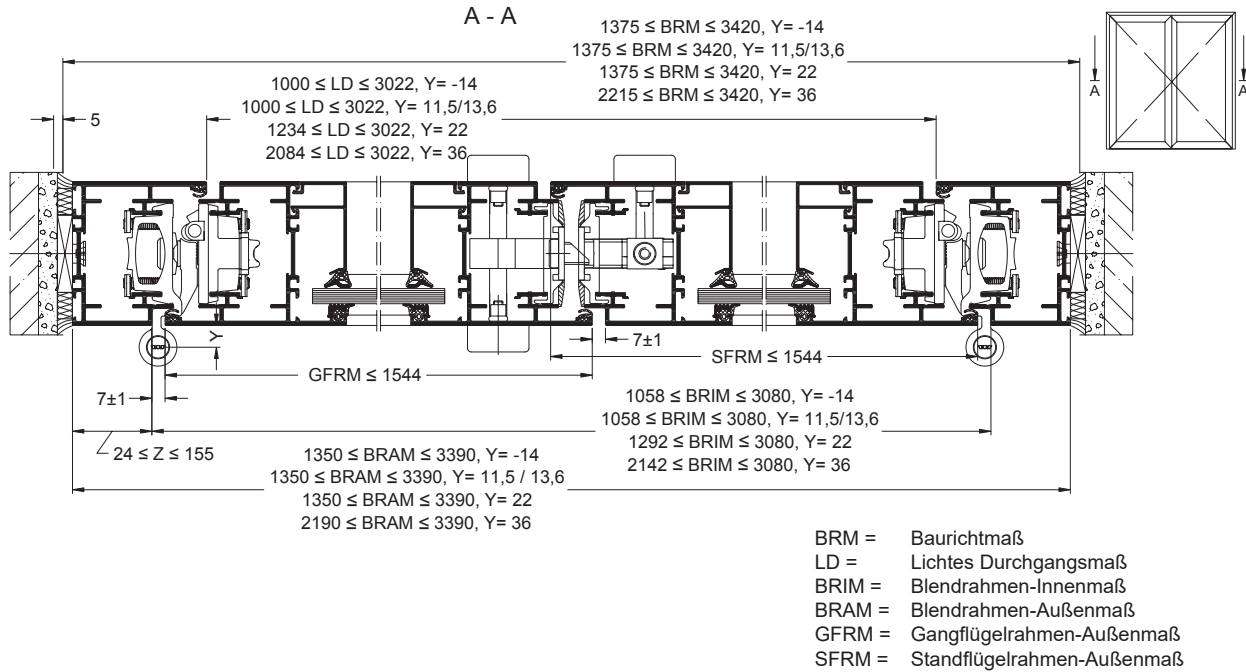
3.2. Zulässige Maße zweiflügelige Tür



Ausführung ohne Antipanik im Standflügel

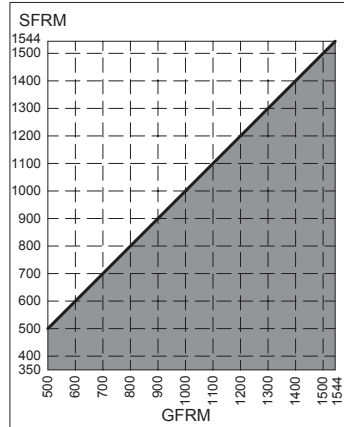


3.3. Ausführung mit Antipanik im Gang- und Standflügel

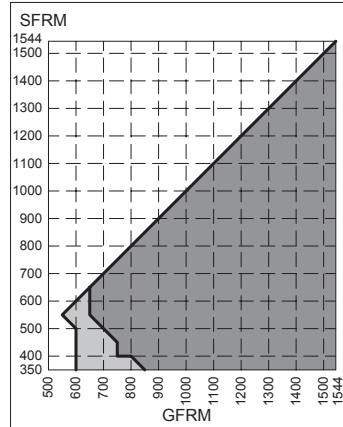


Kombinationsmöglichkeiten der Flügelmaße (= schraffierte Bereiche) abhängig vom Dornmaß, Türdrücker, Stangengriff und Mitnehmerklappe
 Die dargestellten Größendiagramme gelten für die Mitnehmerklappen 240 508, 509 / 279 682 in Kombination Schloss mit Dornmaß 40 mm und die Verwendung der Druckstangen 240 387, 240 637.

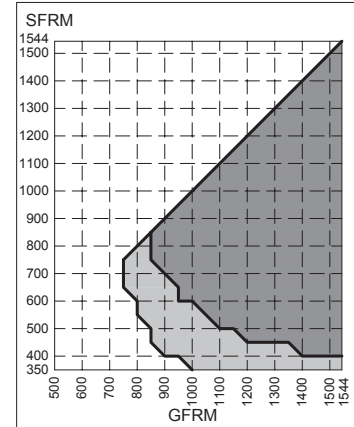
Y = -14 VL-Band



Y = 11,5/13,6 Rollenklemband

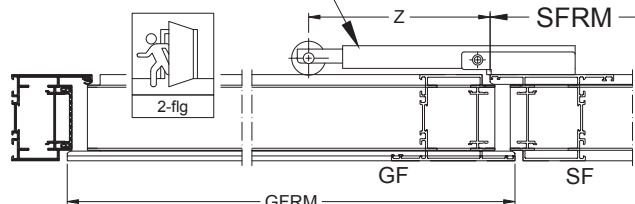


Y = 22 Aufsatzband

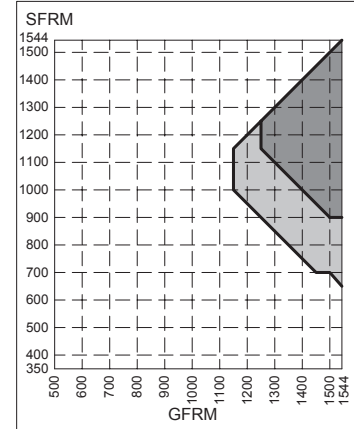


Details zu weiteren Kombinationsmöglichkeiten siehe Fertigungsunterlagen K1017568, K1017569, K1017570 und K1016907.

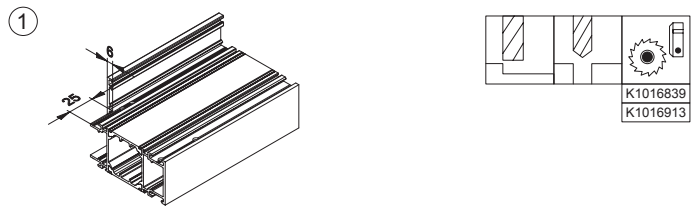
Art.-Nr.	∅	Z
279 682	28	157
240 508	30	160
240 509		216

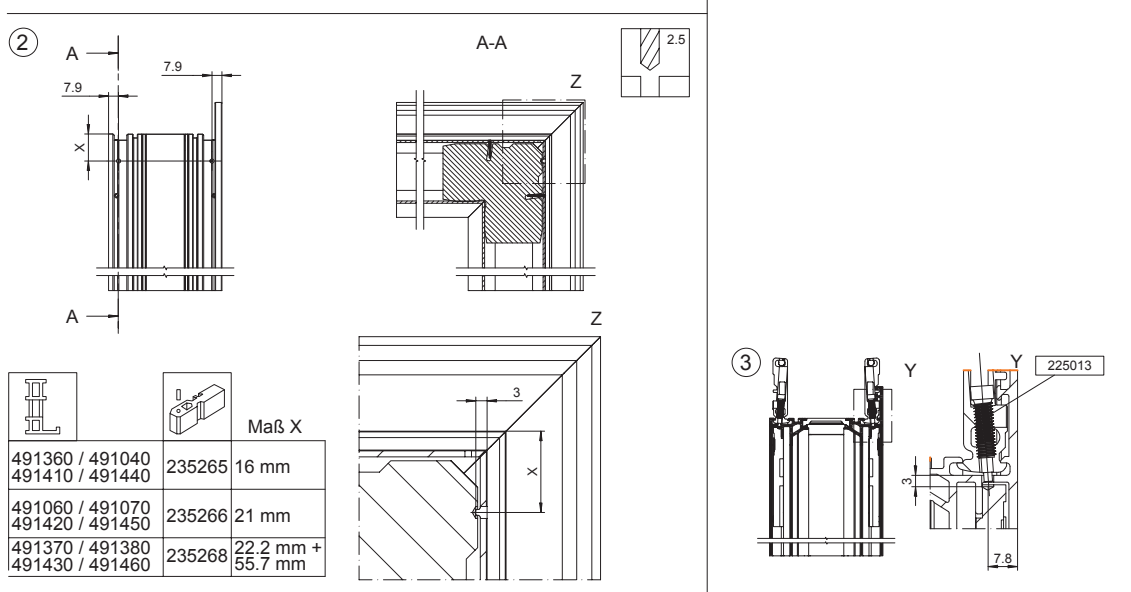


Y = 36 Aufsatzband

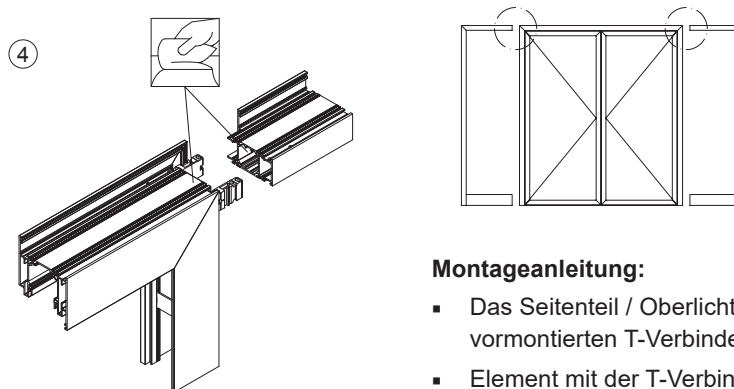


3.4. T-Verbinder Montage / Kopplungsmöglichkeiten

① 

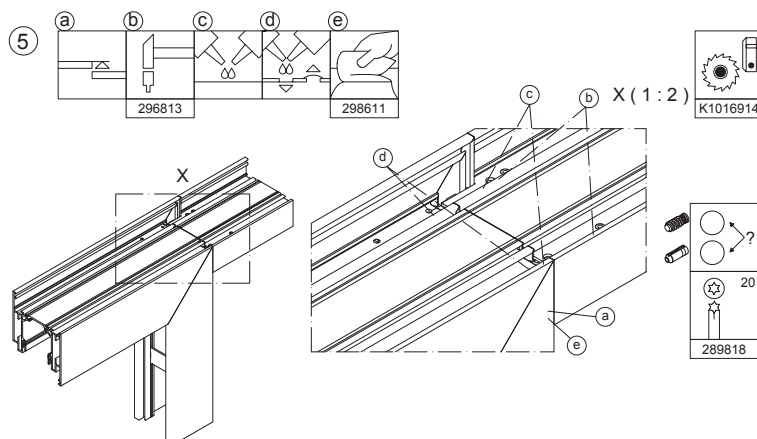
② 

	Maß X
491360 / 491040 491410 / 491440	235265 16 mm
491060 / 491070 491420 / 491450	235266 21 mm
491370 / 491380 491430 / 491460	235268 22,2 mm + 55,7 mm

④ 

Montageanleitung:

- Das Seitenteil / Oberlicht auf die vorbereiteten / vormontierten T-Verbinder gleichmäßig aufsetzen.
- Element mit der T-Verbindung vernageln
- Kleber einspritzen
- Sichtflächen ggf. reinigen

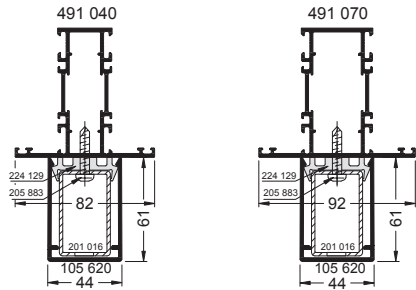
⑤ 



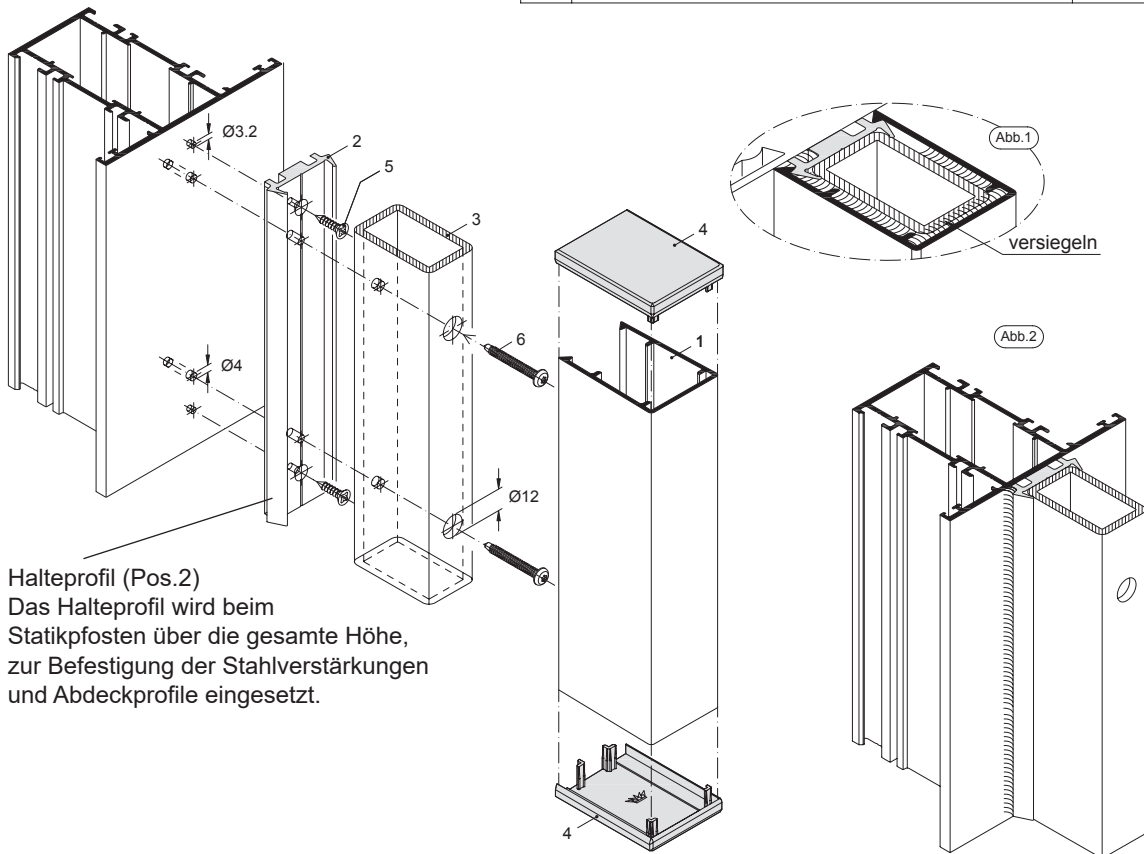
HINWEIS

Gezeichnet mit FireStop ADS90FR30,
FireStop ADS76.NI SP sinnbildlich

3.5. Montageanleitung Statik-Abdeckprofil 61/44:



Pos.:	Benennung:	Artikel-Nr.:
1.	Statik-Abdeckprofil 61/44 (Aluminium-Profil)	105 620
2.	Halteprofil	224 129
3.	Stahlverstärkung	Wanddicke: 2 mm
		Wanddicke: 4 mm
4.	Endkappe für Pos.1	weiß (RAL 9016)
		schwarz (RAL 9005)
		cremeweiß (RAL 9001)
5.	Senkblechschraube ST4.2 x 16	205 593
6.	Linienblechschraube ST5,5 x 28, DIN 7981	205 883



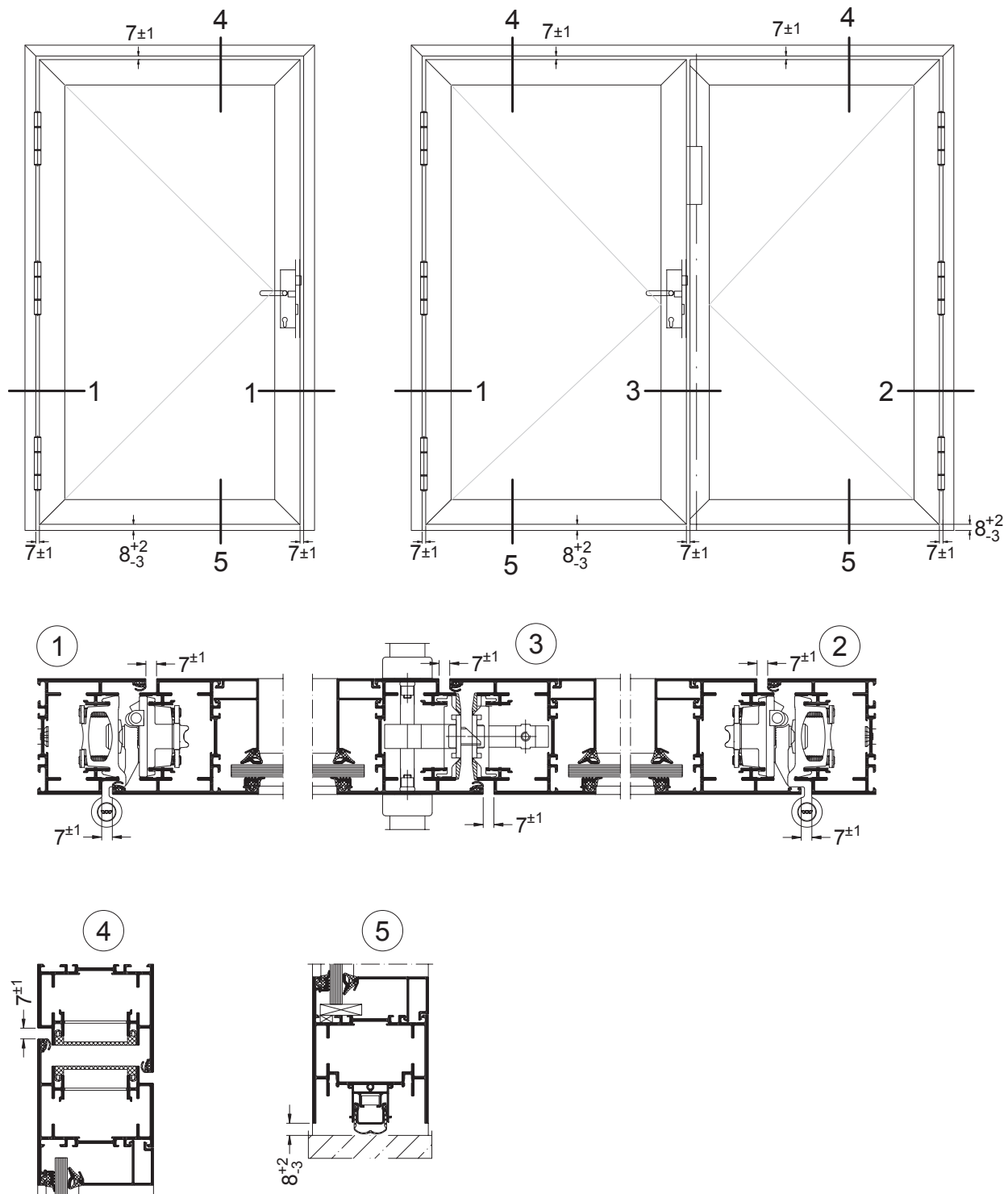
Halteprofil (Pos.2)
Das Halteprofil wird beim Statikpfosten über die gesamte Höhe, zur Befestigung der Stahlverstärkungen und Abdeckprofile eingesetzt.

Montageanleitung:

1. Zuschnitt der Profile.
2. Befestigung des Halteprofils (Pos.2) am Pfostenprofil:
 - Verschraubung mit Senkblechschrauben (Pos.5). Anzahl = 2 Stück
 - Schraubenbohrungen mit Ø3.2 mm vorbohren und Schraubenköpfe versenken
3. Stahlverstärkung (Pos.3) in Halteprofil klipsen
4. Befestigungsbohrungen für Stahlverstärkung (Pos.3) und Halteprofil (Pos.2) bis in Stahlverstärkung des Pfostenprofils mit Ø4 mm vorbohren
5. Durchgangsbohrungen Ø4 mm in Stahlverstärkung (Pos.3) einseitig mit Ø5 mm bzw. Ø12 mm aufbohren
6. Stahlverstärkung mit Senkblechschrauben (Pos.6) verschrauben. Anzahl = 4 Stück pro Meter
7. Halteprofil, wie in Abb.2 dargestellt, mit Silicone NN-Dichtungsmasse versiegeln und Abdeckprofil aufklipsen
8. Abdeckkappen (Pos.4) mit PVC-Kleber 298 030 oder Silicone NN-Dichtungsmasse z.B. 298 270 auf das Abdeckprofil kleben. Die Endkappen müssen luftdicht versiegelt werden. (Abb.1)

4. Montageanleitung / Einstellmöglichkeiten Türbänder

Nach dem Einbau ist das gleichmäßige Spaltmaß zwischen Blend- und Flügelrahmen sicherzustellen.
Oben und seitlich 7 ± 1 mm, unten $8 \begin{smallmatrix} +2 \\ -3 \end{smallmatrix}$ mm



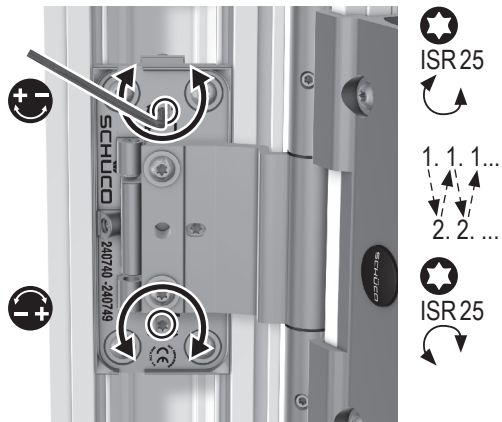
INFORMATION

Bei allen nachfolgend beschriebenen Möglichkeiten ist die Einstellung so durchzuführen, dass sich der / die Türflügel umlaufend an die innere und äußere Anschlagdichtung andrückt.

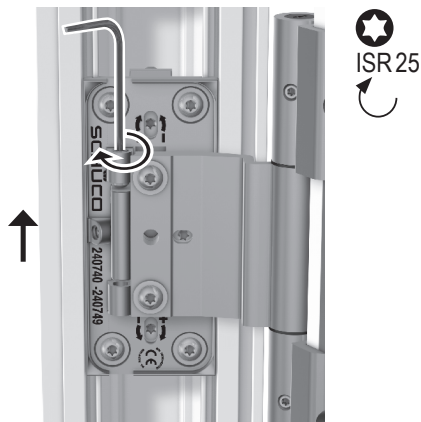
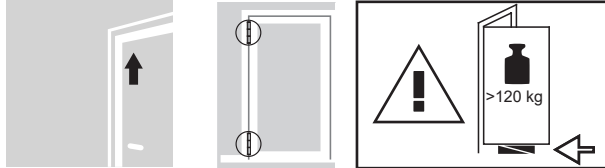
Bei absenkbarer „Automatische Türabdichtung“ auf die richtige Einstellung achten!

4.1. Rollenklembänder 3-teilig (Aluminium-Ausführung)

Horizontalverstellung



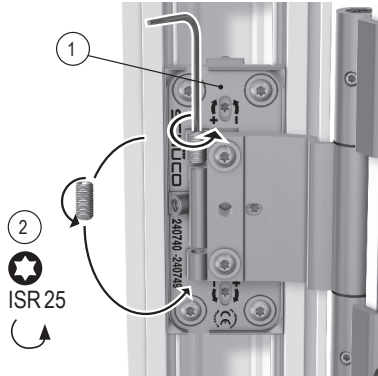
Vertikalverstellung



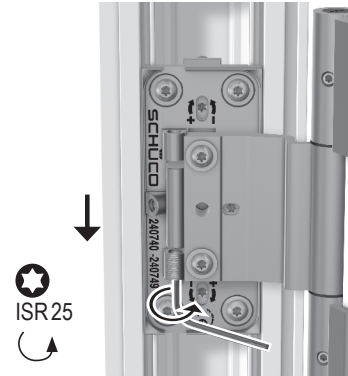
Vertikalverstellung



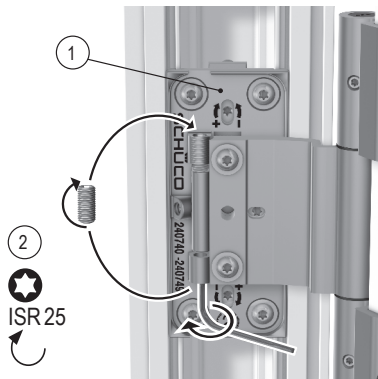
1.



2.



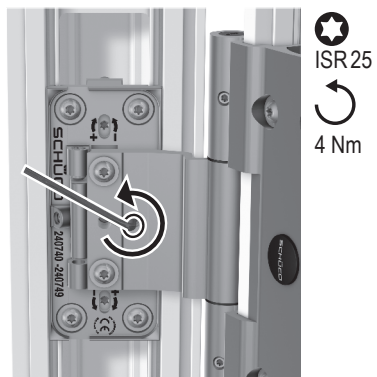
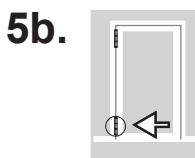
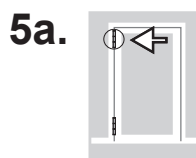
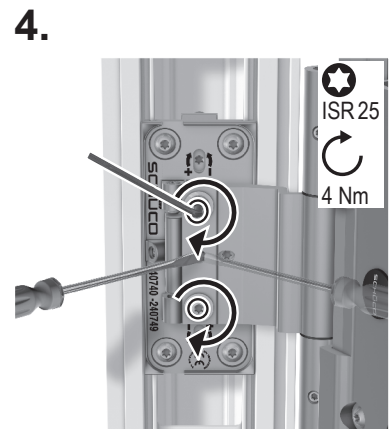
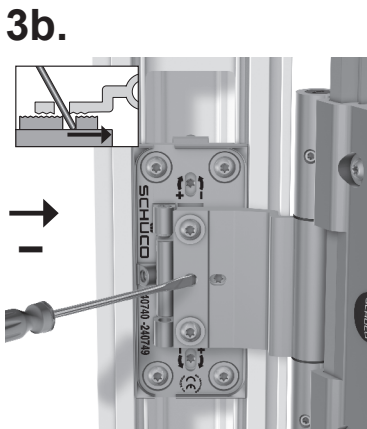
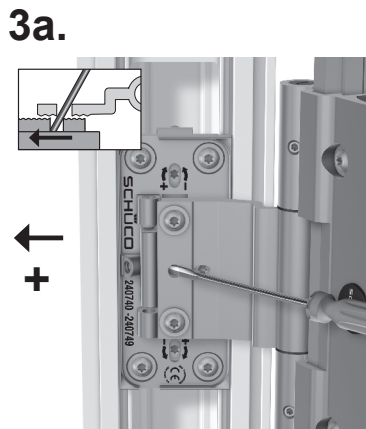
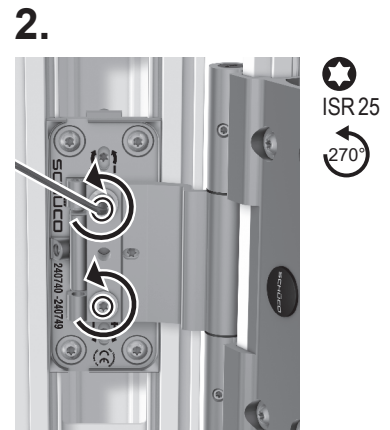
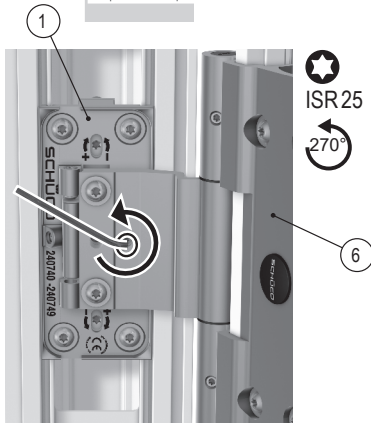
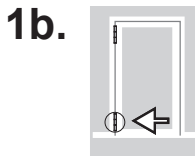
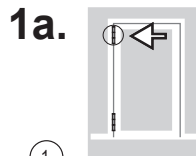
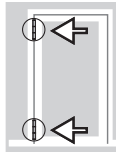
3.



4.

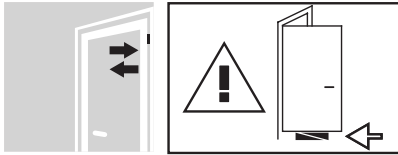


Dichtungsdruckverstellung (oben / unten)

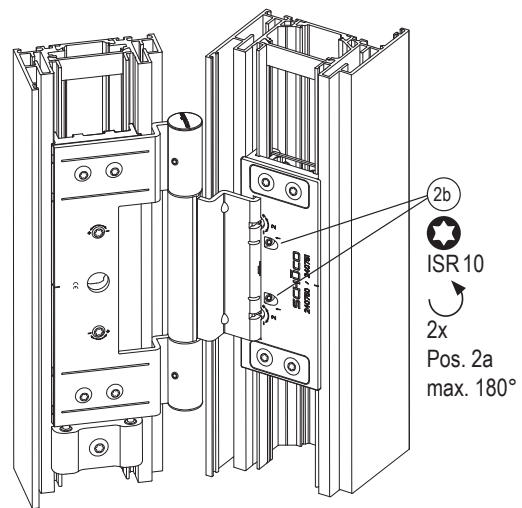
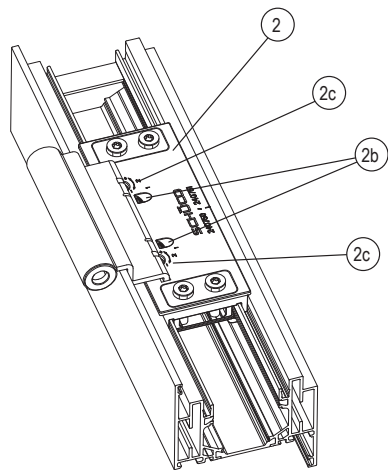


4.2. Rollenklembänder 3-teilig (Edelstahl-Ausführung)

Horizontalverstellung

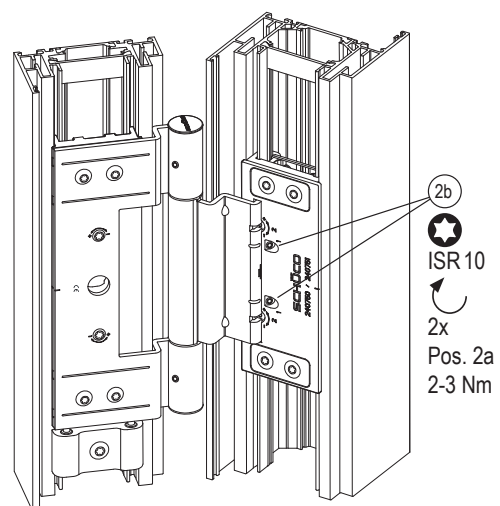
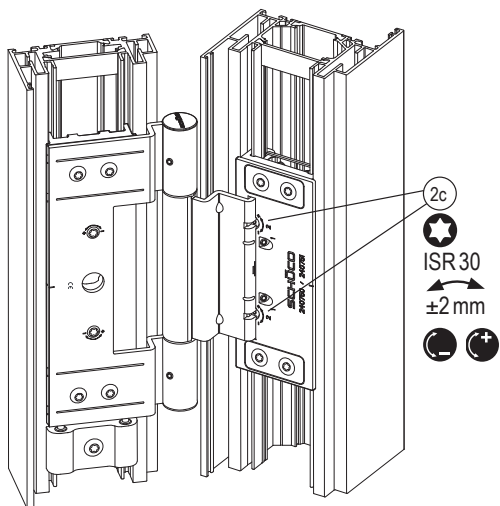


1.

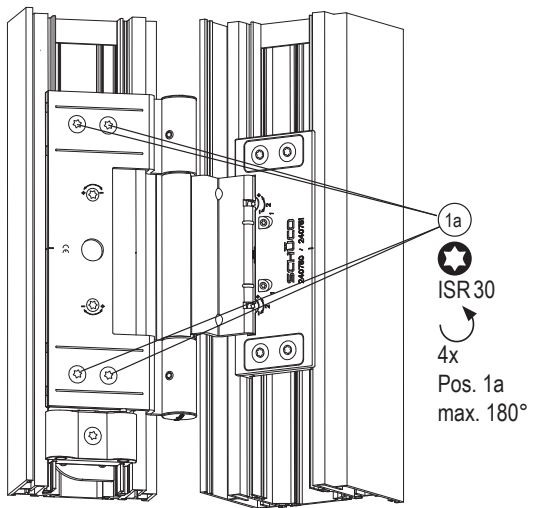
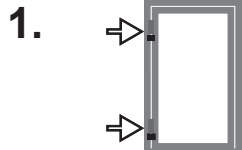
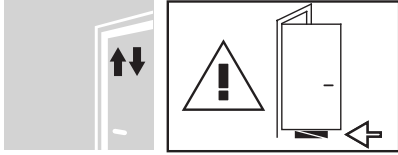


2.

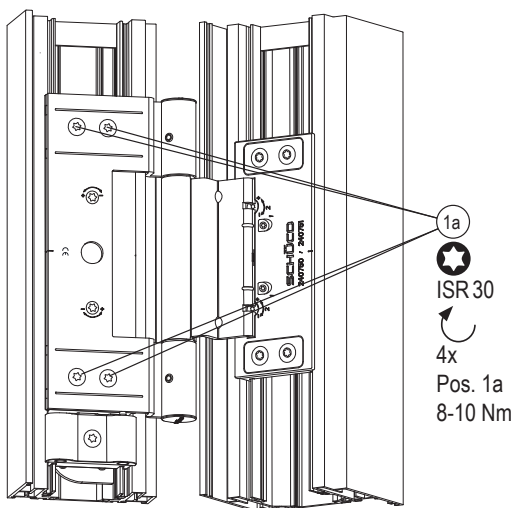
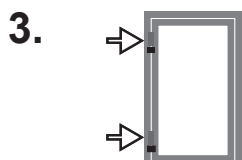
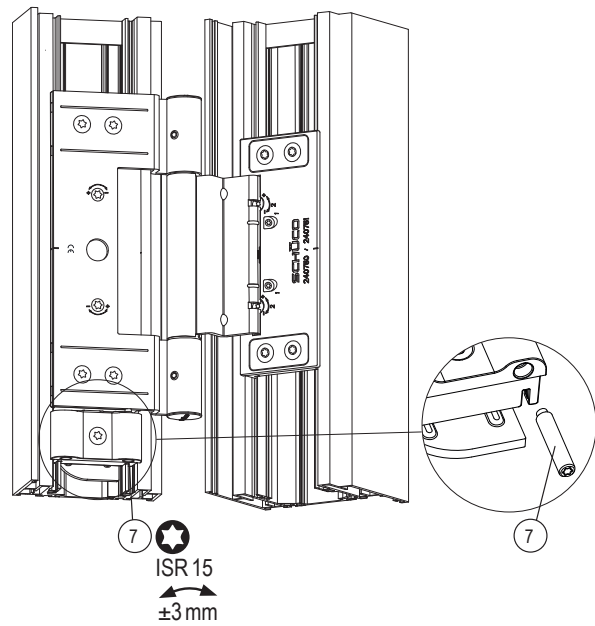
3.



Vertikalverstellung



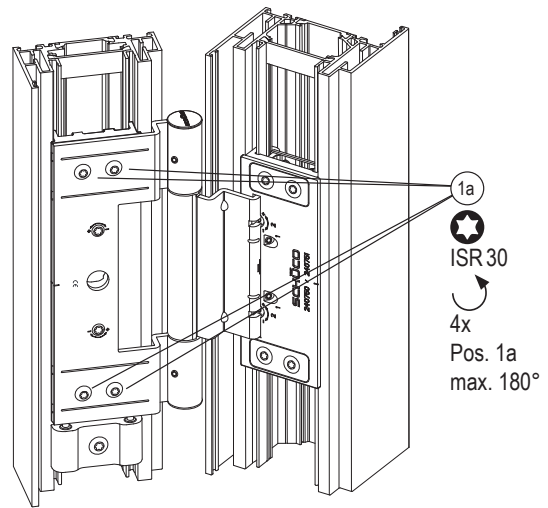
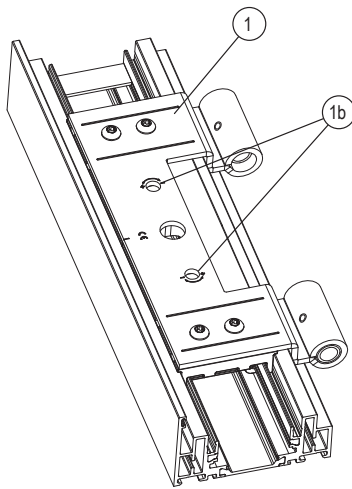
2.



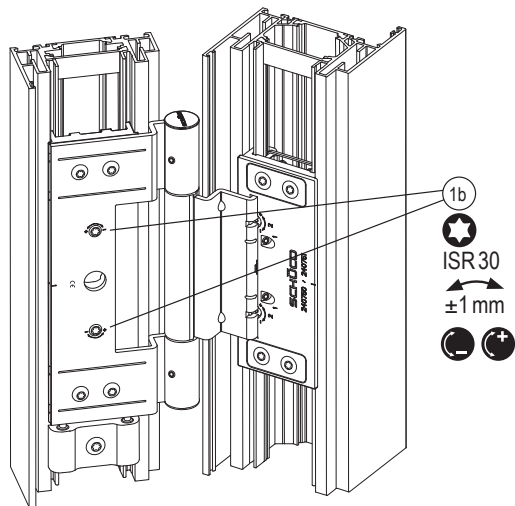
Dichtungsandruck verstellen:



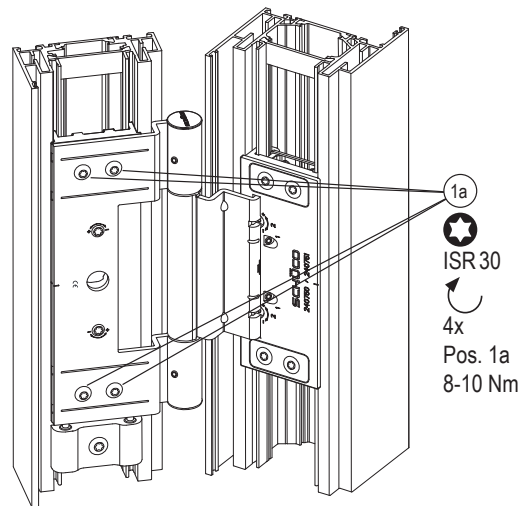
1.



2.



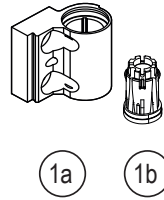
3.



4.3. Aufschraubband 3-teilig

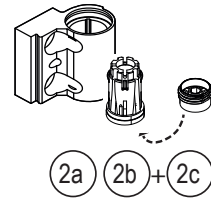


1 1x



1b

2 1x

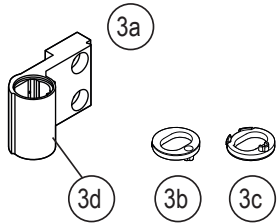


2a

2b

+ 2c

3 1x



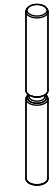
3a

3d

3b

3c

4 1x



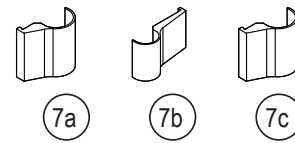
5 3x



6 2x



7 1x



7a

7b

7c



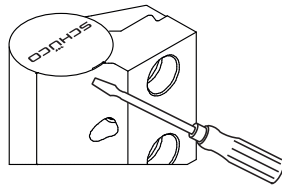
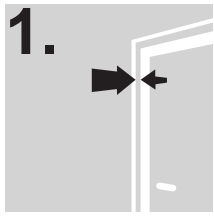
SW3



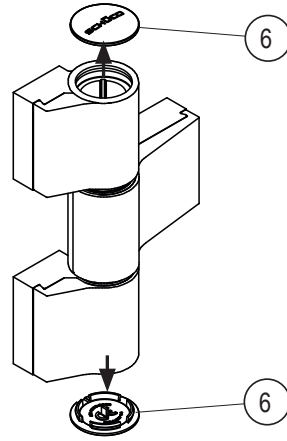
SW6



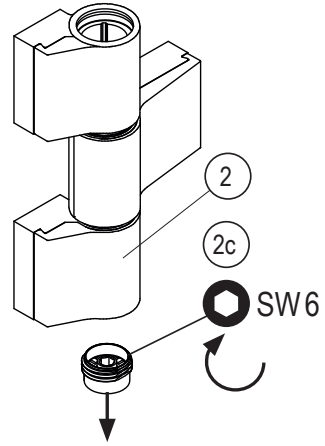
Dichtungsdruck verstellen:



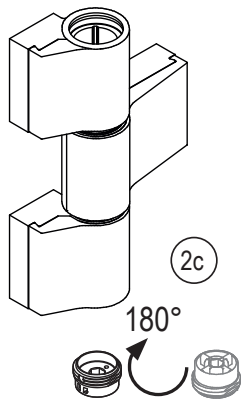
1.1



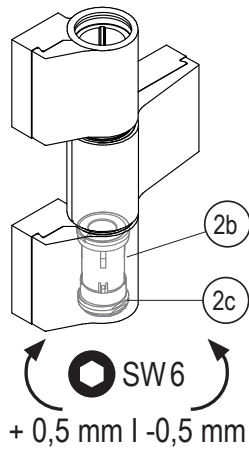
1.2



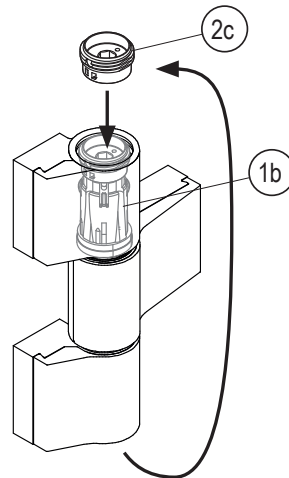
1.3



1.4

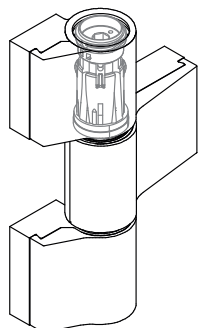


1.5



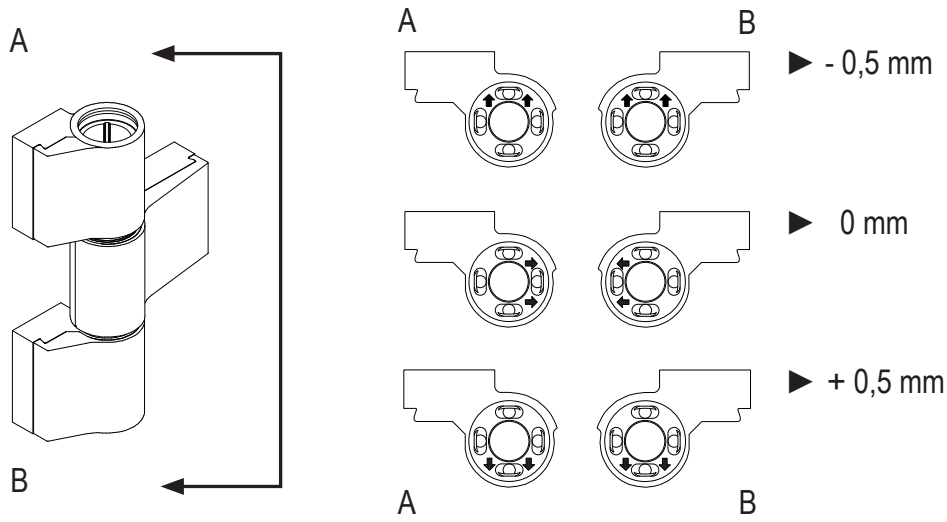
1.6

+ 0,5 mm | -0,5 mm

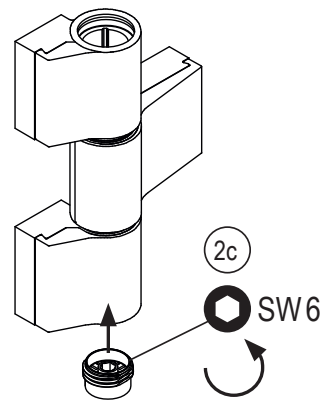


Dichtungsdruck verstellen:

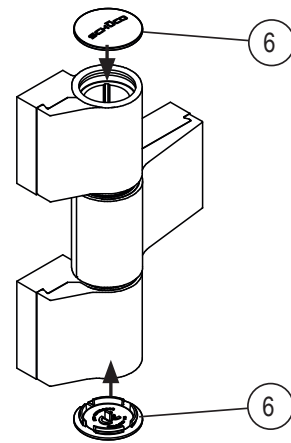
1.7



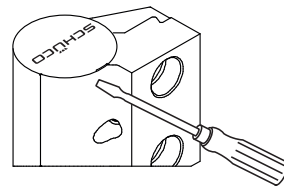
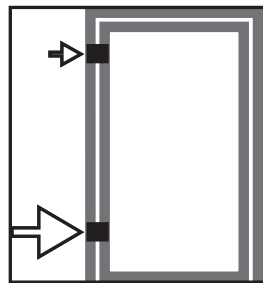
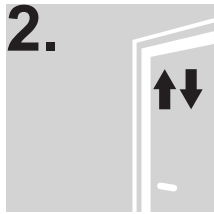
1.8



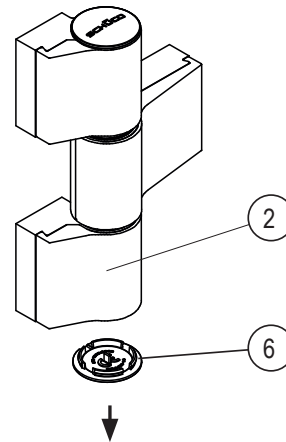
1.9



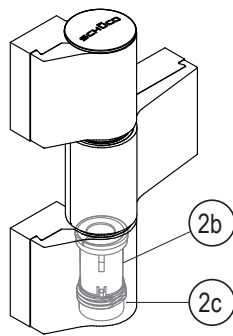
Vertikalverstellung



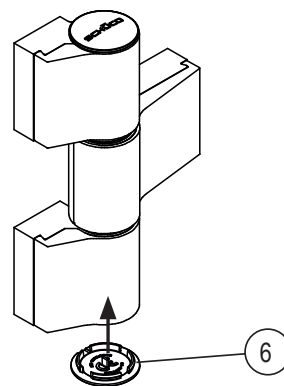
2.1



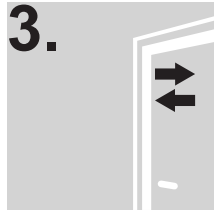
2.2



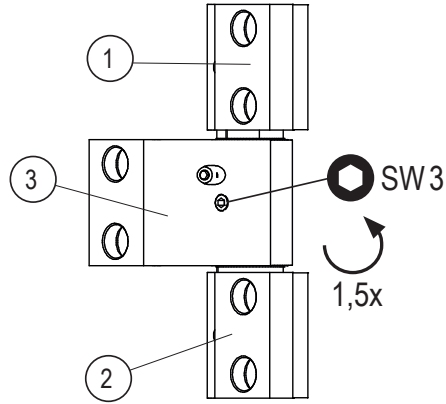
2.3



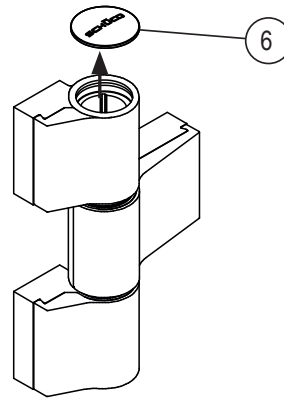
Horizontalverstellung



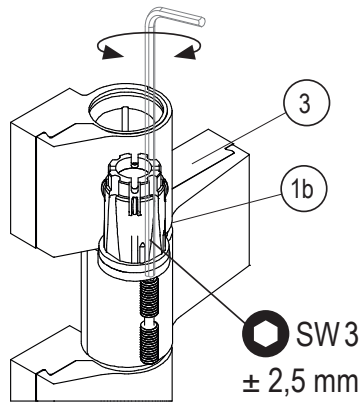
3.1



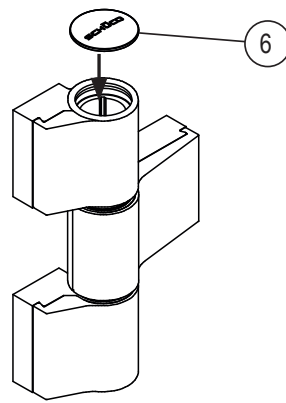
3.2



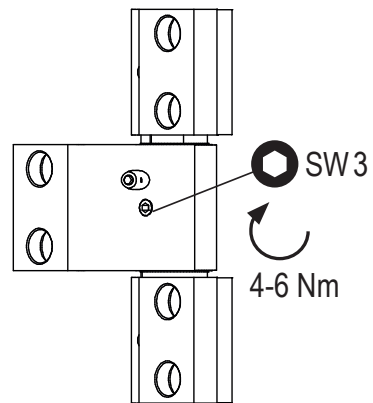
3.3



3.4



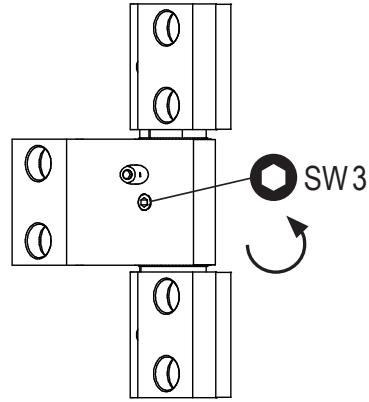
3.5



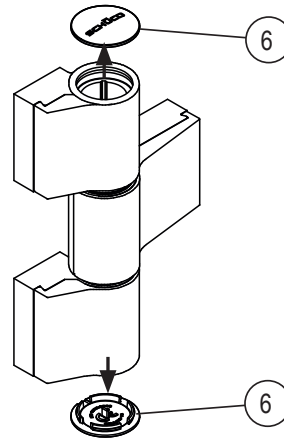
Demontage an der Baustelle



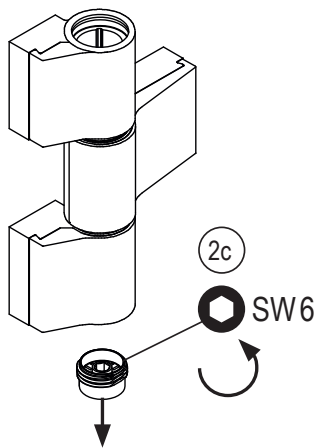
4.1



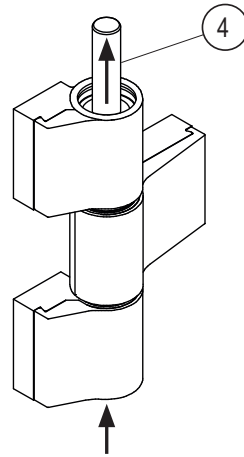
4.2



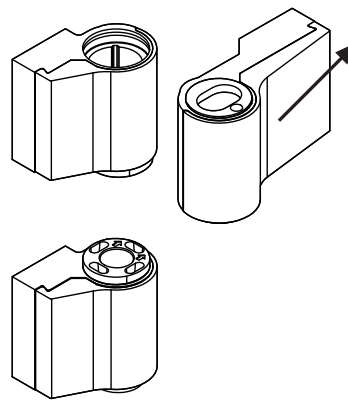
4.3



4.4

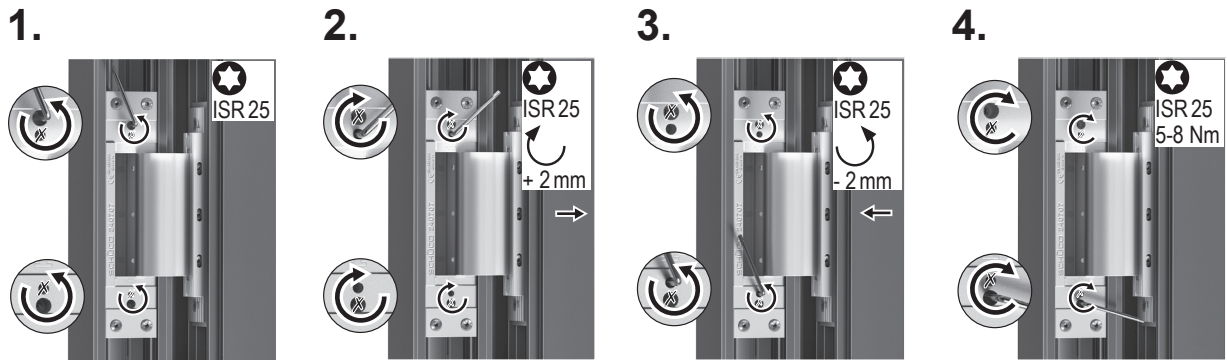
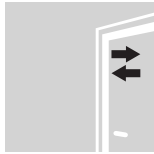


4.5

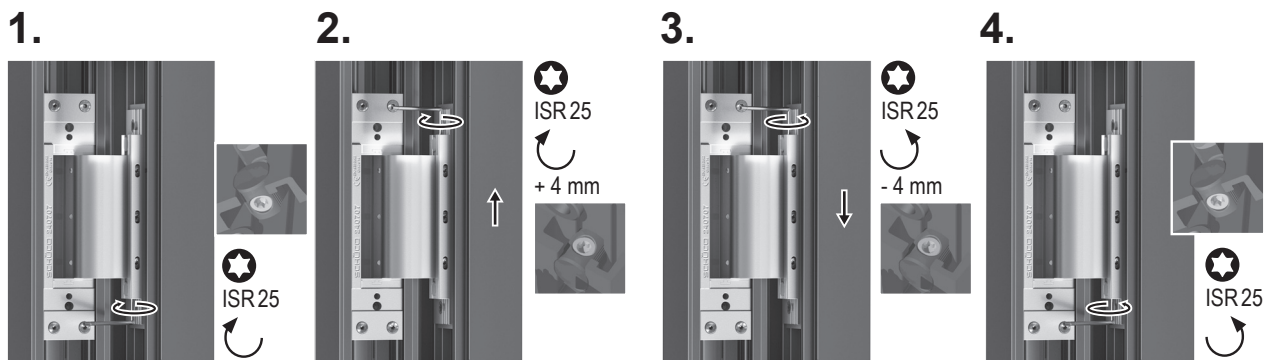
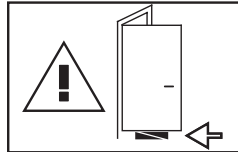
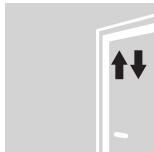


4.4. VL-Band

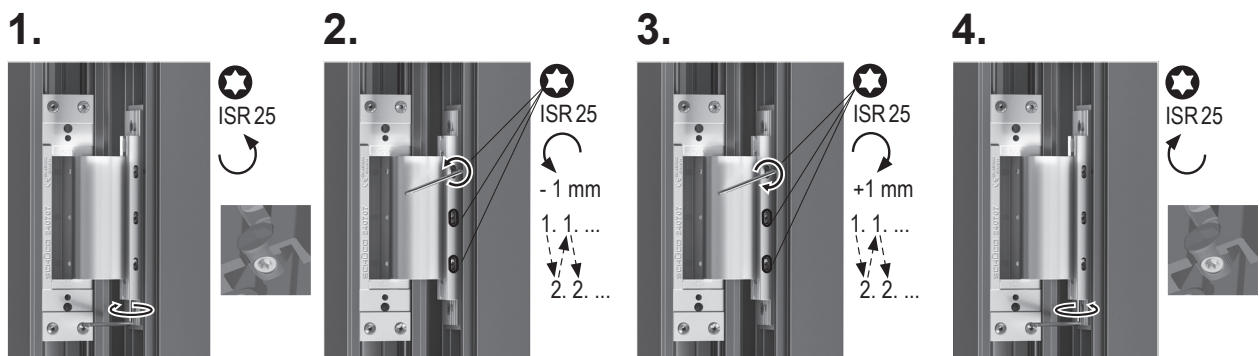
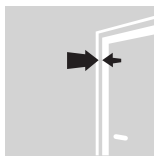
Horizontalverstellung



Vertikalverstellung



Dichtungsdruck verstellen:



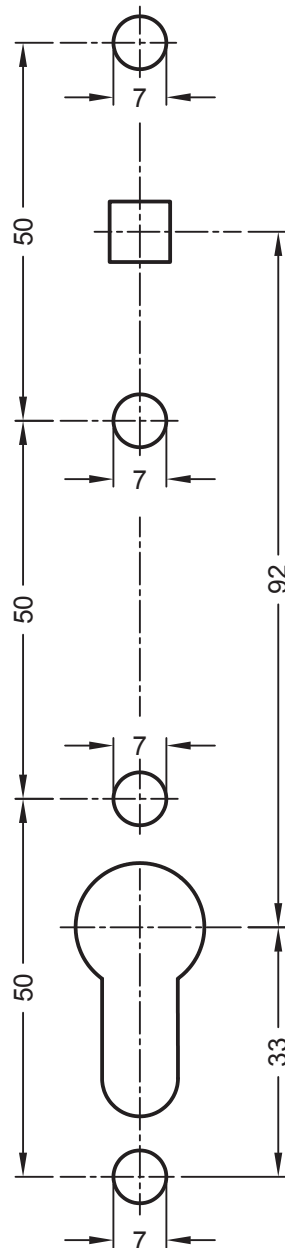
5. Montageanleitung: Türbeschläge

5.1. Montageanleitung Türdrücker

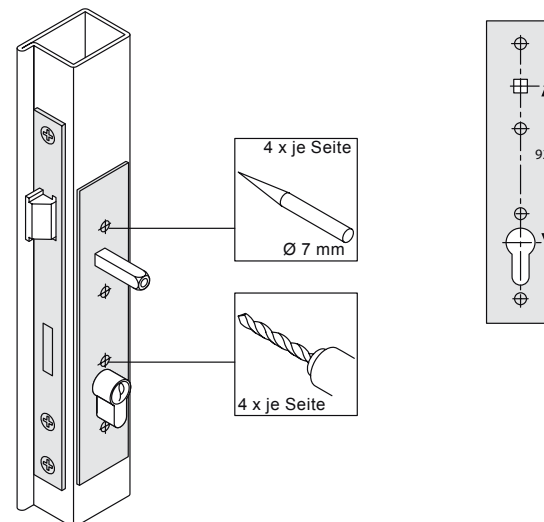
Drückergarnituren bzw. Wechselgarnituren nach DIN 18273 sind zulässig.

Die mechanische Festigkeit und Funktionstüchtigkeit ist zu überprüfen.

Türdrücker in Flucht- und Rettungswegen müssen zum Türblatt hin abgerundet bzw. abgewinkelt sein (Verhackungsgefahr).

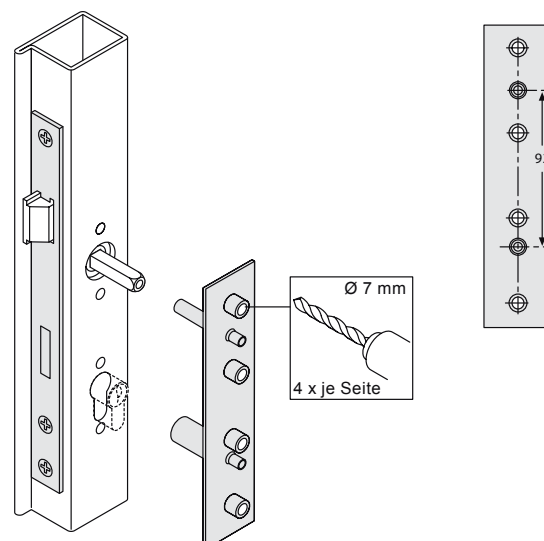


- Maßzeichnung (M 1:1) für das Bohrbild an Türen zur Montage von Rahmentürdrückern.
- Der Abstand „Mitte Schlossnuss bis Profilzylinder“ (oder Mitte Drehkreis des Schlüssels) beträgt 92 mm.
- Die Bohrpunkte können mit der
 - Papierschablone oder mit der
 - Metall-Anschlagschablone
 bestimmt werden



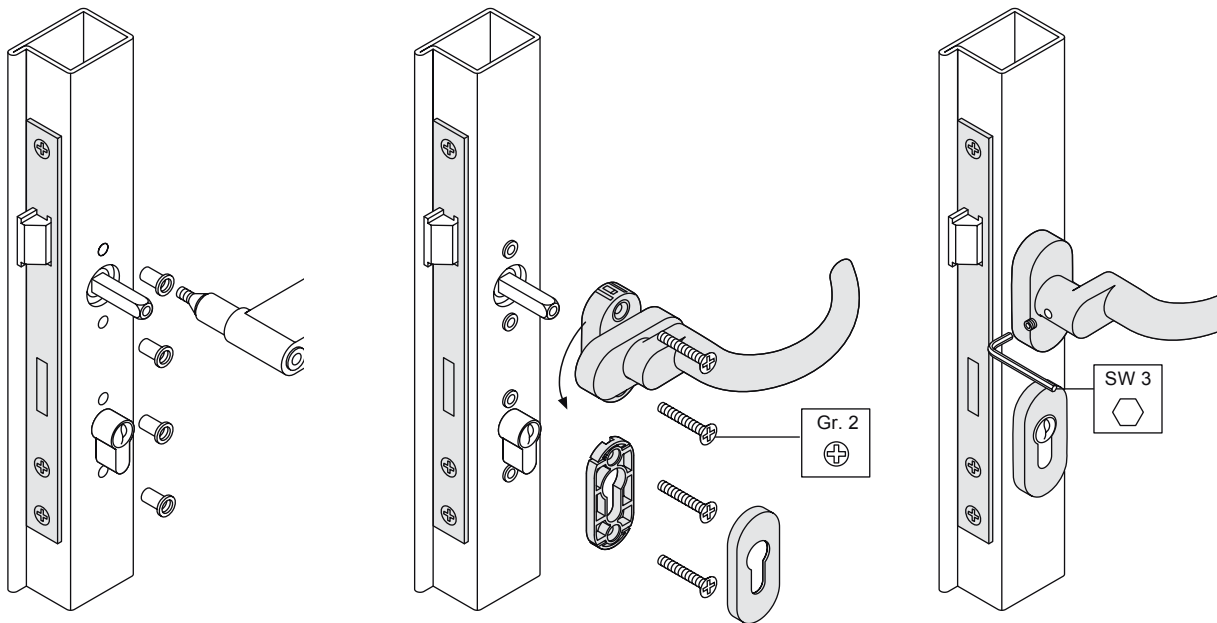
Papierschablone:

1. Die beiliegende Papierschablone über den montierten Profilzylinder und den eingesteckten Vierkantstift stecken.
2. Die Bohrpunkte markieren und mit dem Bohrer $\varnothing 7$ mm bis auf den Schlosskasten bohren.
3. Bei Bedarf den Vorgang auf der Gegenseite wiederholen.

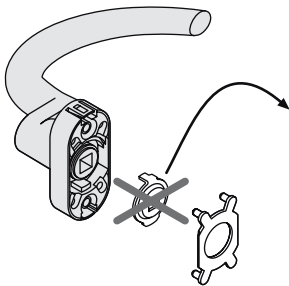


Metall-Anschlagschablone:

1. Führungsstifte der Schablone in Drückernuss und Profilzylinderloch stecken.
2. Vier Löcher von $\varnothing 7$ mm durch die Bohrbuchsen bohren.
3. Bei Bedarf den Vorgang auf der Gegenseite wiederholen.

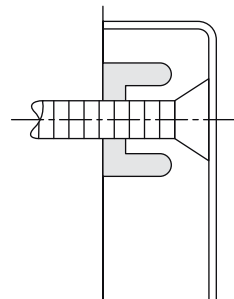


1. Die Einnietmuttern nacheinander auf den Gewindedorn eines Nietwerkzeuges aufschrauben.
2. Die Einnietmuttern in die Bohrungen für die Drücker- und Schlüsselrosette einstecken.
3. Die Einnietmuttern durch Betätigen des Nietwerkzeuges einzeln festsetzen.
4. Der Rahmentürdrücker wird je nach Ausführung auf die Einnietmuttern gesteckt und mit den Senkschrauben befestigt. Dabei kann die Rutsch- und Schraubensicherung an der Rosettenunterseite des Rahmentürdrückers verbleiben.
5. Die Unterkonstruktion der Schlüsselrosette auf gleiche Weise befestigen.
6. Anschließend die Deckkappen aufklippen.
7. Nach der Türdrückermontage den Vierkantstift durch festes Anziehen des Gewindestiftes festsetzen.



Zu beachten:
 Hochhaltemechanismus für Rahmentürdrücker
 (Hinweis zur Drehwinkelvergrößerung)

- ▶ Die Rahmentürdrücker mit Hochhaltemechanismus lassen werksseitig einen Drehwinkel von jeweils 45° rechts bzw. linksdrehend zu. Im Bedarfsfall, z.B. bei Einsatz an Türstandflügeln, kann der Drehwinkel durch Öffnen der Drückerrosette und Entfernen der Mitnehmerscheibe vergrößert werden.
- ▶ Die Mitnehmerscheibe ermöglicht erst durch Einstecken des Vierkantstiftes die Funktion des Hochhaltemechanismus.



Zu beachten:

- ▶ Rutsch- und Schraubensicherung Unabhängig vom Einsatz der Einnietmuttern und der lockerungsgesicherten Schrauben sind alle Rosetten der Rahmentürdrückerbeschläge im Bereich der Anschraubstellen mit Bremsstopfen aus gummiartigem Kunststoff ausgestattet.
- ▶ Diese Bremsstopfen stehen geringfügig über der Rückseite der Rosette vor und werden beim Anschrauben komprimiert. So wirken sie einerseits auf der Ablagefläche als Rutschsicherung, andererseits haben sie durch die axiale und radiale Spannung die Schrauben als Lockerungssicherung fest im Griff.

i INFORMATION

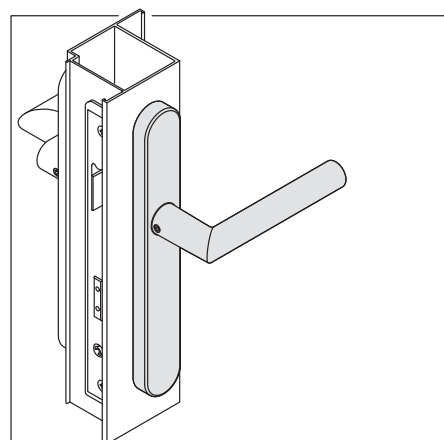
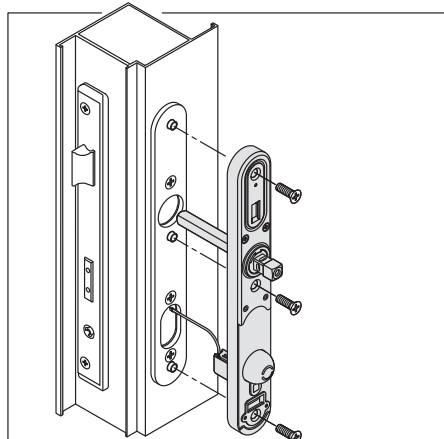
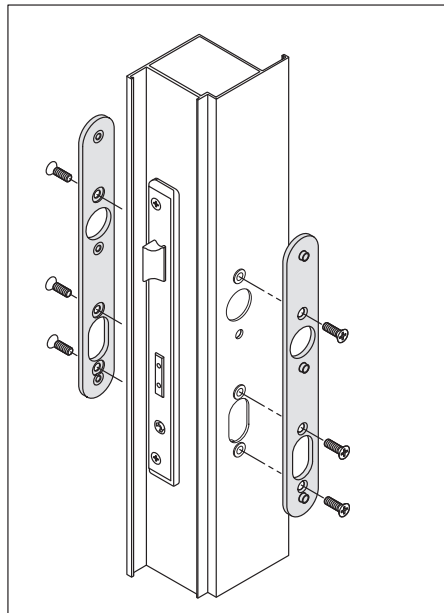
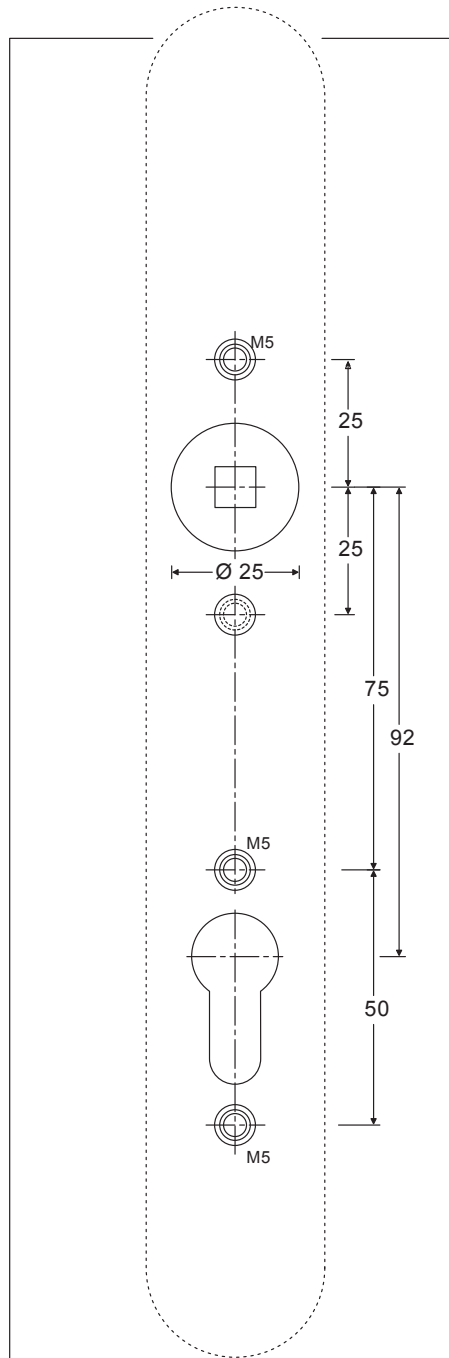
Beachten Sie, dass der Hochhaltemechanismus durch die zuvor beschriebene Modifikation zur Drehwinkelerweiterung außer Funktion gesetzt wird.

Türdrückergarnituren mit Langschildern

Drückergarnituren mit Langschildern nach DIN 18273 sind zulässig.

Die mechanische Festigkeit und Funktionstüchtigkeit ist zu überprüfen.

Türdrücker in Flucht- und Rettungswegen müssen zum Türblatt hin abgerundet bzw. abgewinkelt sein (Verhackungsgefahr).



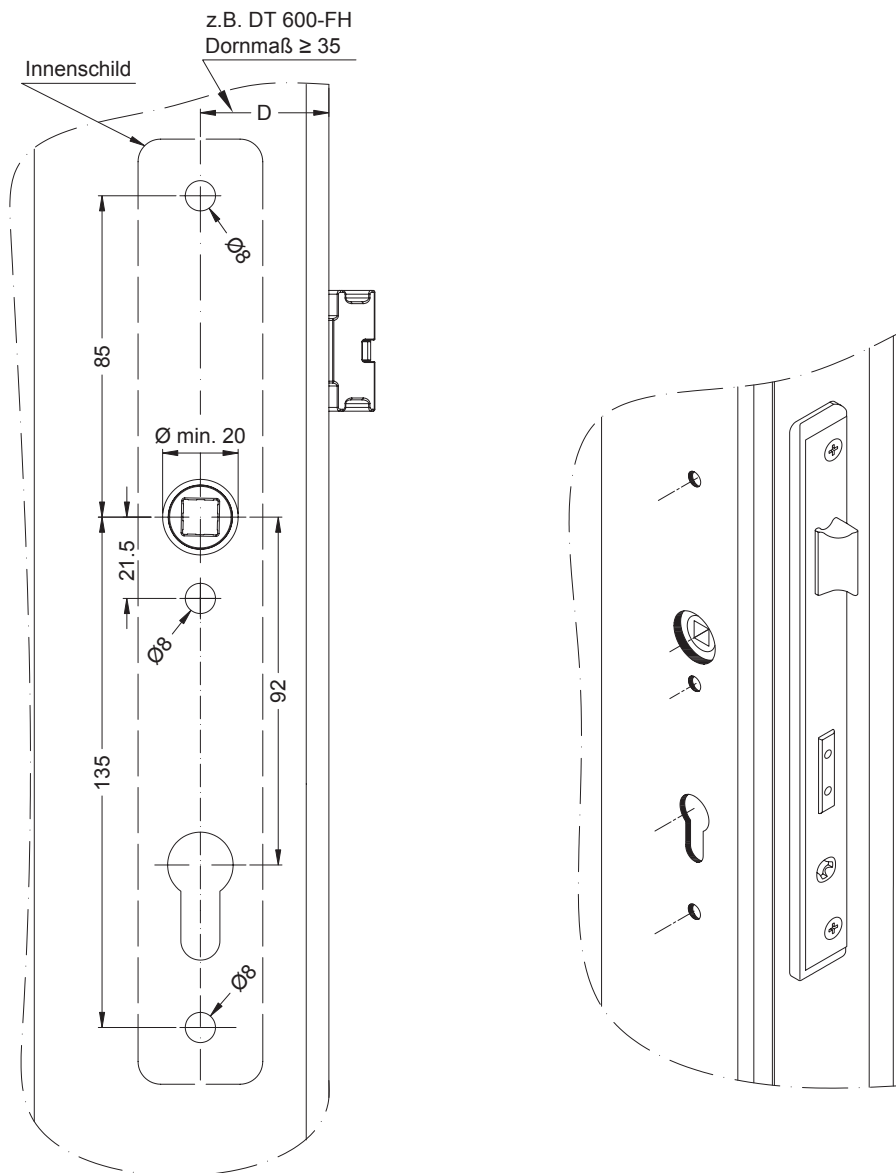
- Maßzeichnung (M 3:4) für das Bohrbild an Türen zur Montage von Langschildern.
- Der Abstand „Mitte Schlossnuss bis Profilzylinder“ (oder Mitte Drehkreis des Schlüssels) beträgt 92 mm.

Türdrückergarnituren mit Langschildern

Elektronische Türdrückergarnituren nach DIN 18273.

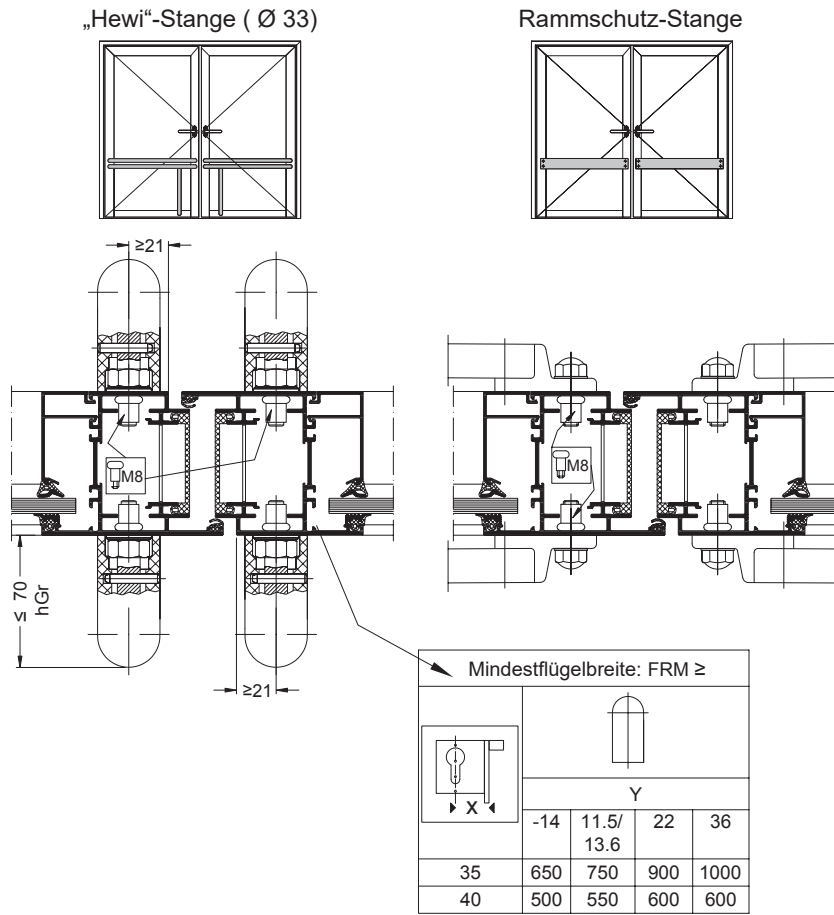
Die mechanische Festigkeit und Funktionstüchtigkeit ist zu überprüfen.

Türdrücker in Flucht- und Rettungswegen müssen zum Türblatt hin abgerundet bzw. abgewinkelt sein (Verhackungsgefahr).

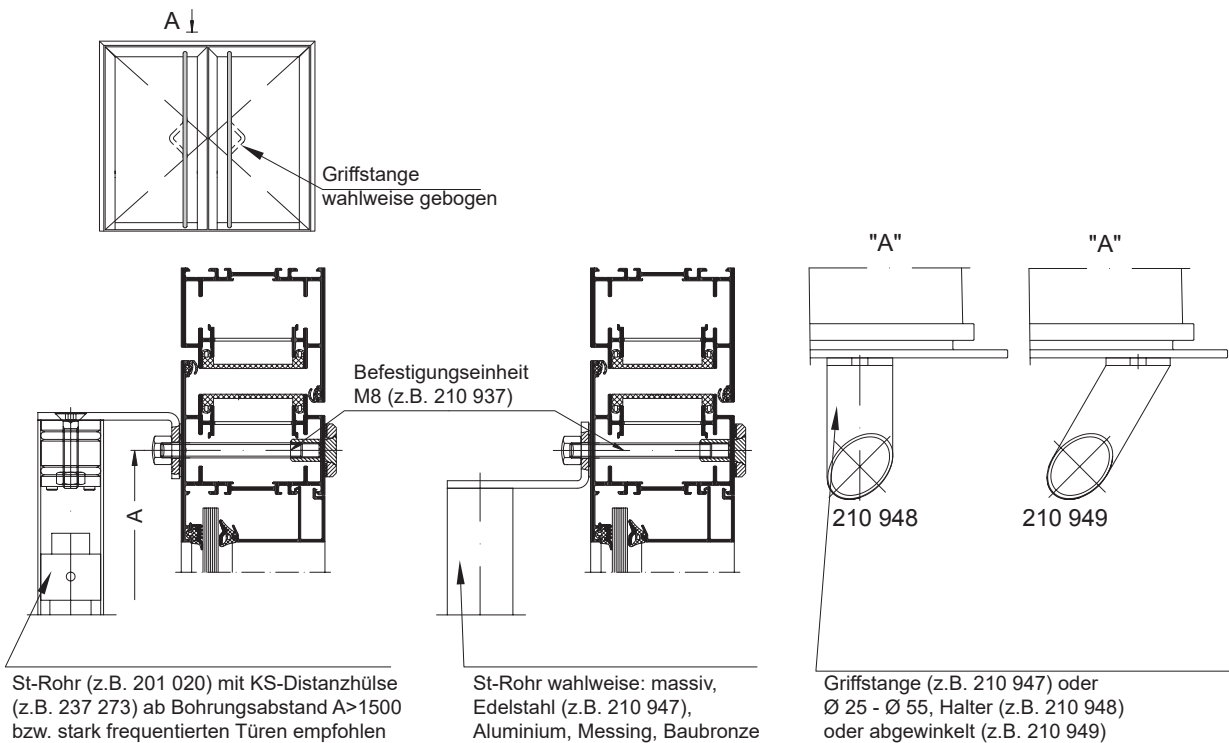


- Maßzeichnung (M 1:2) für das Bohrbild an Türen zur Montage von Langschildern z.B. DT600-FH.
- Der Abstand „Mitte Schlossnuss bis Profilzylinder“ (oder Mitte Drehkreis des Schlüssels) beträgt 92 mm.

5.2. Türgriffe, Griffstangen, Rammschutz-Stangen / Stoßgriff

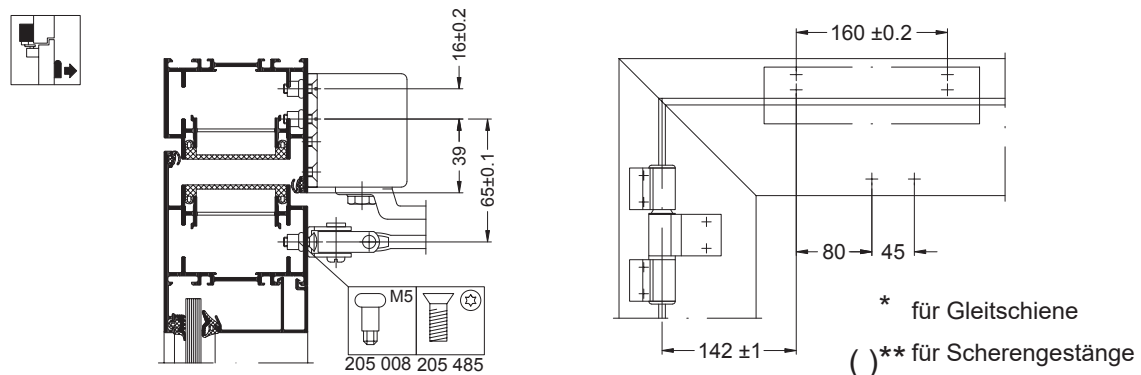
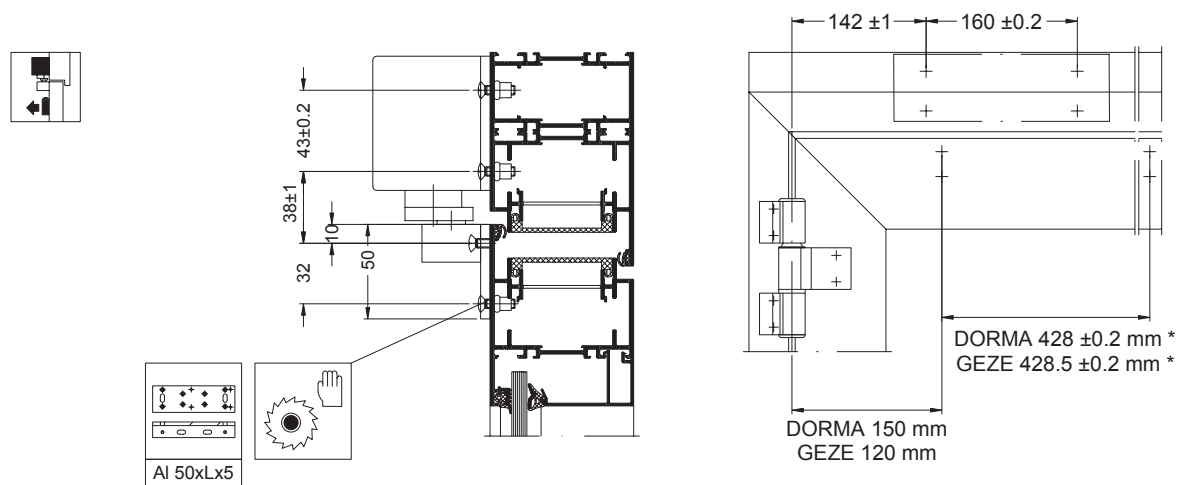
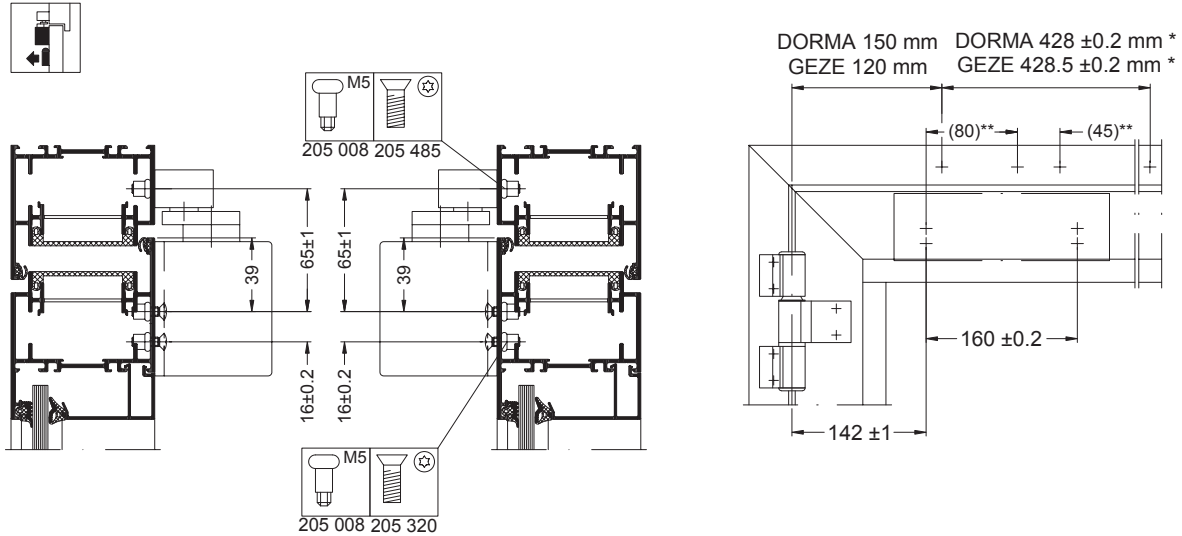


Stoßgriffe wahlweise beidseitig

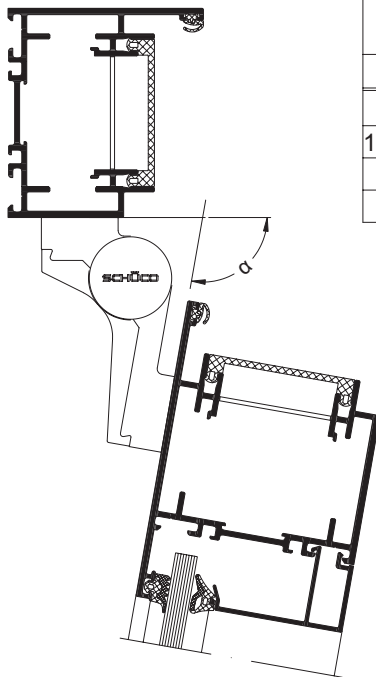
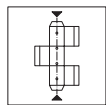
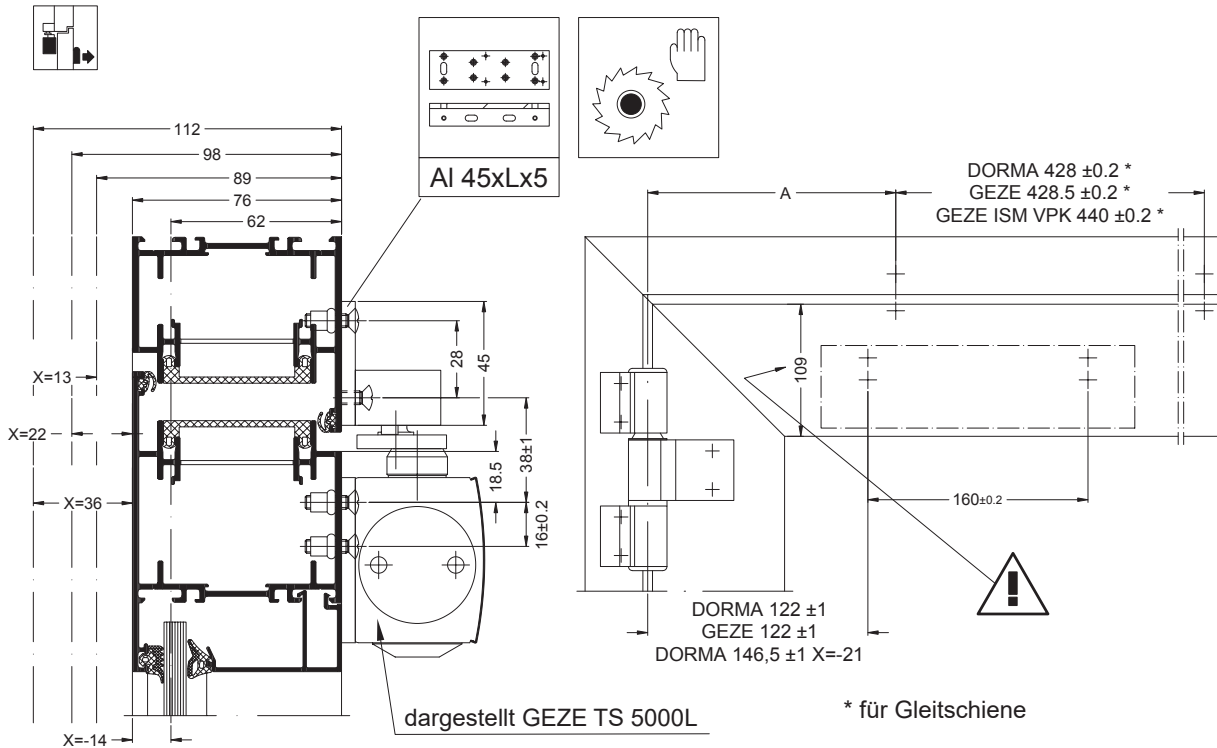


5.3. Obentürschließer nach EN 1154

Grundsätzlich können Obentürschließer nach EN 1154 und Beiblatt 1 in Normal- und Kopfmontage auf der Band- und Bandgegenseite, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, eingesetzt werden. Die Schließer sind so einzustellen, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbstständig schließt. Falls keine Befestigungslöcher bei der Fertigung der Tür vorgesehen wurden, sind diese bei der Montage mit Hilfe der dem Türschließer beigelegten Montageanleitung zu erstellen.



Grundsätzlich können Obentürschließer nach EN 1154 und Beiblatt 1 in Normal- und Kopfmontage auf der Band- und Bandgegenseite, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, eingesetzt werden. Die Schließer müssen so eingestellt werden, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbstständig schließt. Falls keine Befestigungslöcher bei der Fertigung der Tür vorgesehen wurden, müssen diese bei der Montage mit Hilfe der dem Türschließer beigefügten Montageanleitung erstellt werden.



X	GEZE			α	DORMA	
	A	A (E-/R_)	A (ISM VPK)		A	α
-14	152	175 ♦	175	107°	186	107°
11,5/13,6	160	175 ♦	175	120°	165	120°
22	160	175 ♦	175	115°	165	117°
36	160	175 ♦	175	110°	175	111°



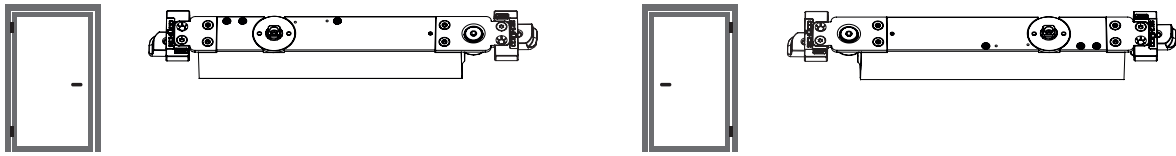
Den Öffnungswinkel durch Türstopper begrenzen.
 DORMA TS93 G-SR/BG nicht geeignet.
 ♦ Maß gilt bei GEZE E-/R-Gleitschiene BG,
 zusätzlich Sonderhebel GEZE 126031 verwenden.

- Flügelrahmenmontage Bandseite
- Flügelrahmenmontage Bandgegenseite
- Blendrahmenmontage Bandseite
- Blendrahmenmontage Bandgegenseite

5.4. Schüco integrierter Türschließer Größe 3-6



① 1x



② 2x



③ 2x



➔ 212 914
212 915
212 916
212 917

④ 1x



⑤ 1x



⑥



★ ISR25



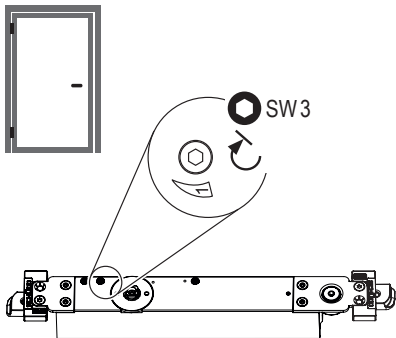
● SW3



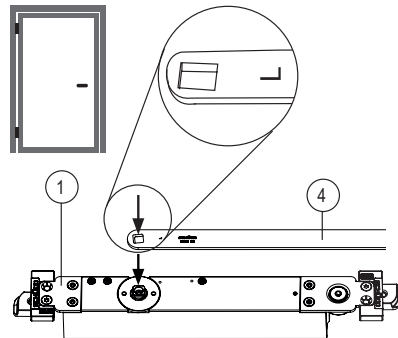
● SW5



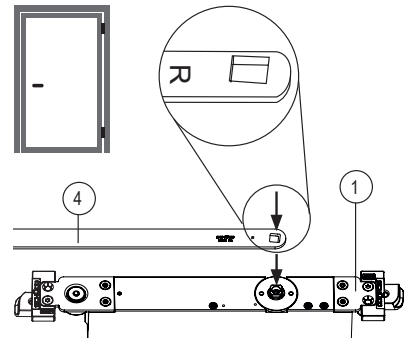
1.1



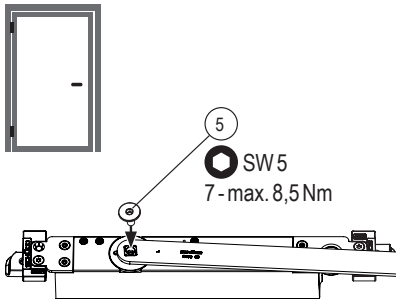
1.2a



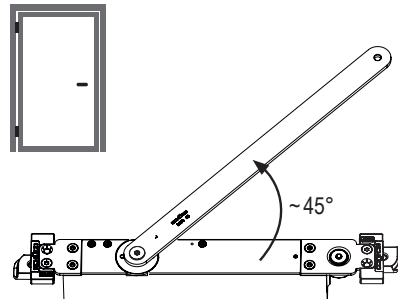
1.2b

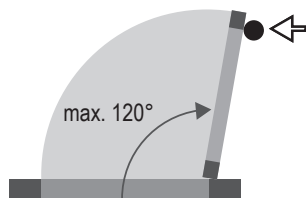
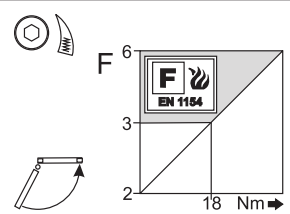
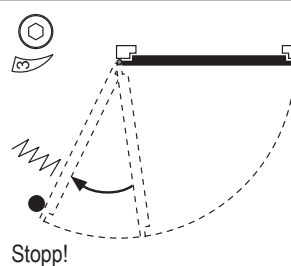
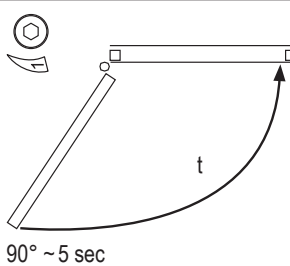
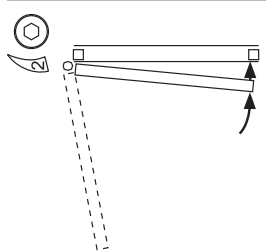
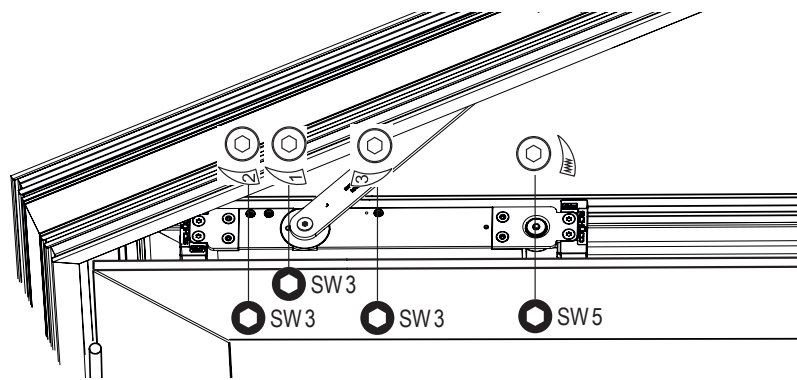
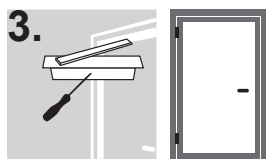
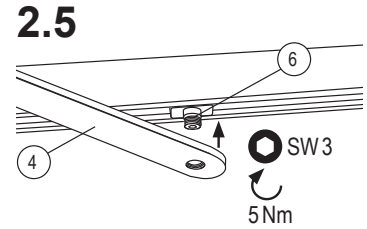
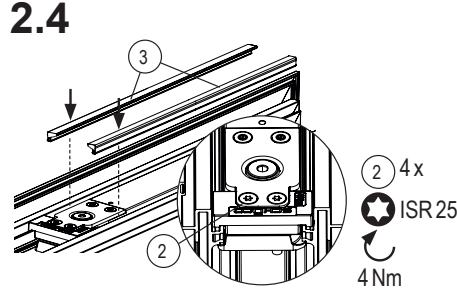
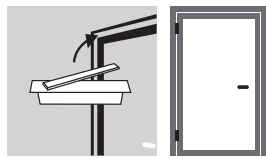
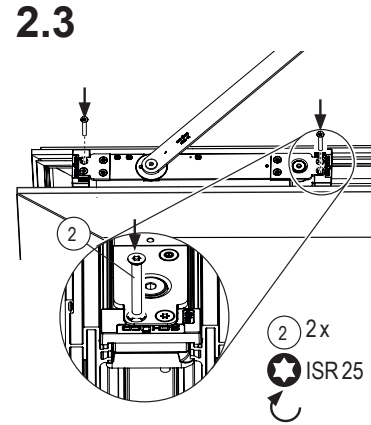
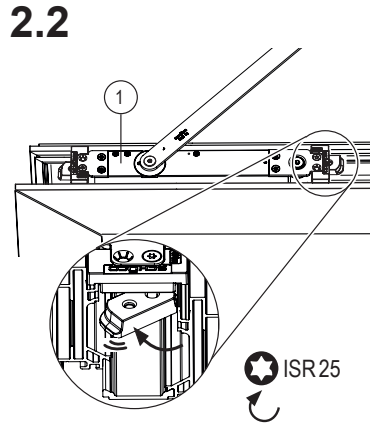
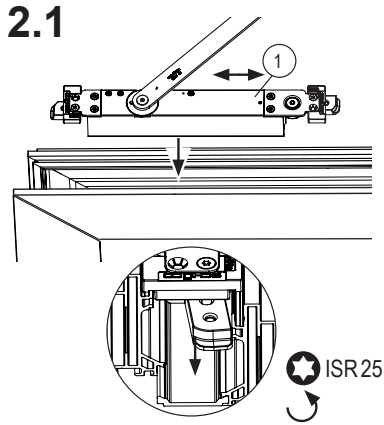
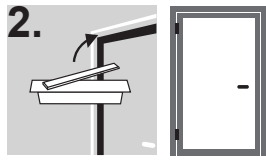


1.3



1.4





Türstopper als Begrenzung bei Türöffnungswinkel zw. 80° - 120° einsetzen!



HINWEIS

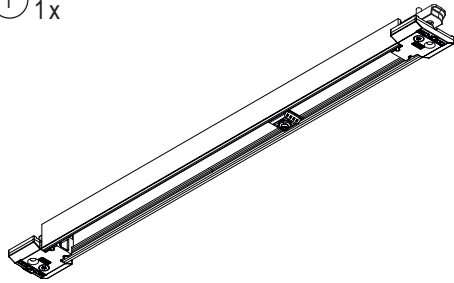
Wartung, Pflege, Reparatur
Eine regelmäßige Wartung ist durchzuführen. Sie ist von einem Fachbetrieb auszuführen. Eventuelle Reparaturen müssen durch von Schüco autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden

5.5. Montage von: Gleitschiene, E-Gleitschiene, ISM-Gleitschiene, und E-ISM-Gleitschiene

Montage der Gleitschiene:



① 1x



② 2x



③ 2x



④ 1x



⑤ 1x



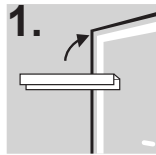
SW3



ISR25

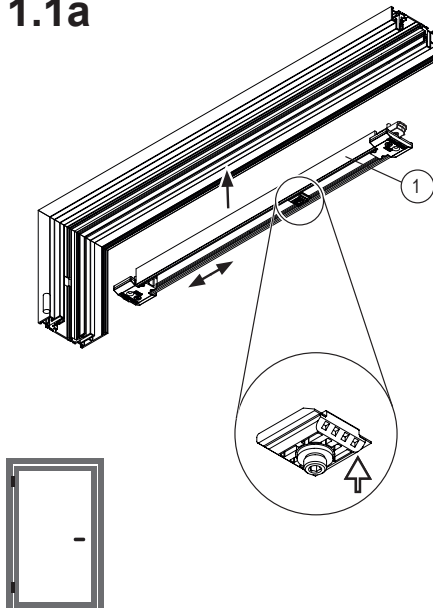


Montage der Gleitschiene:

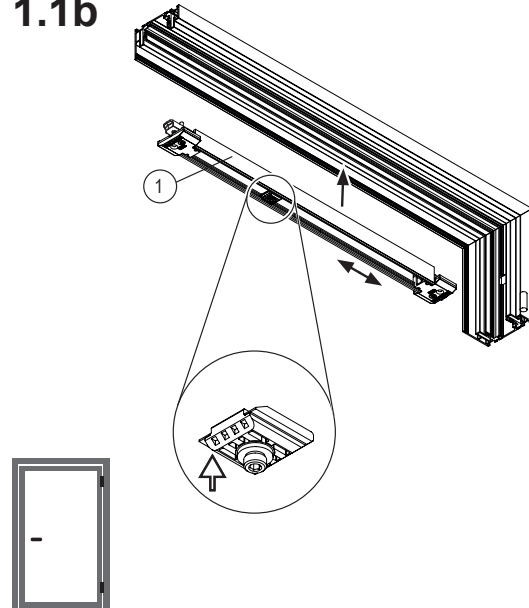


⇒ 212 912, 212 913

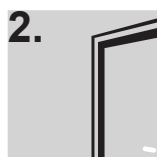
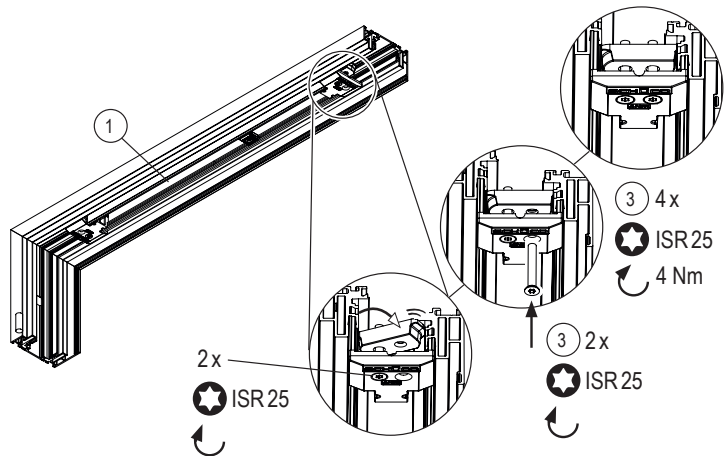
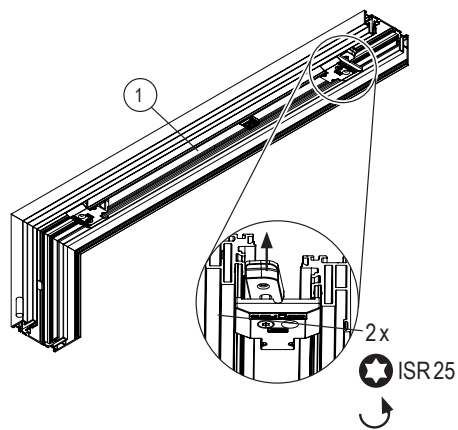
1.1a



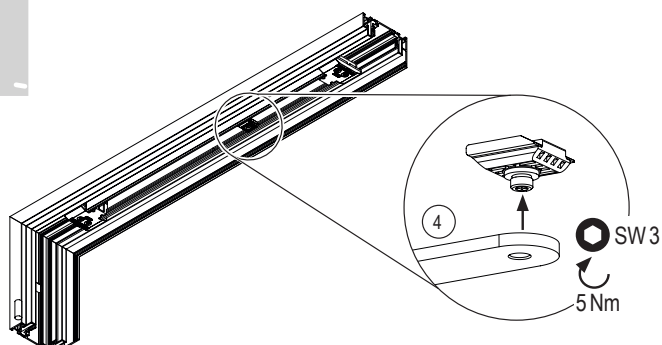
1.1b



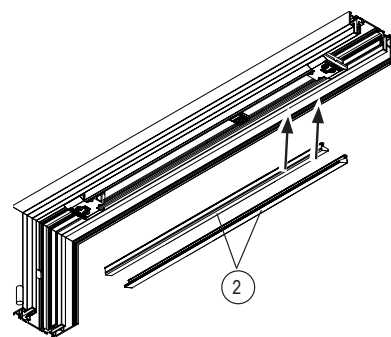
1.2



2.1



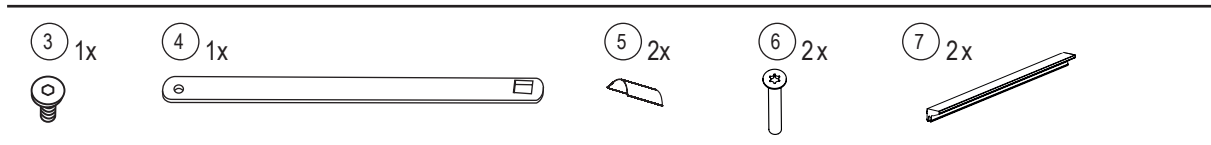
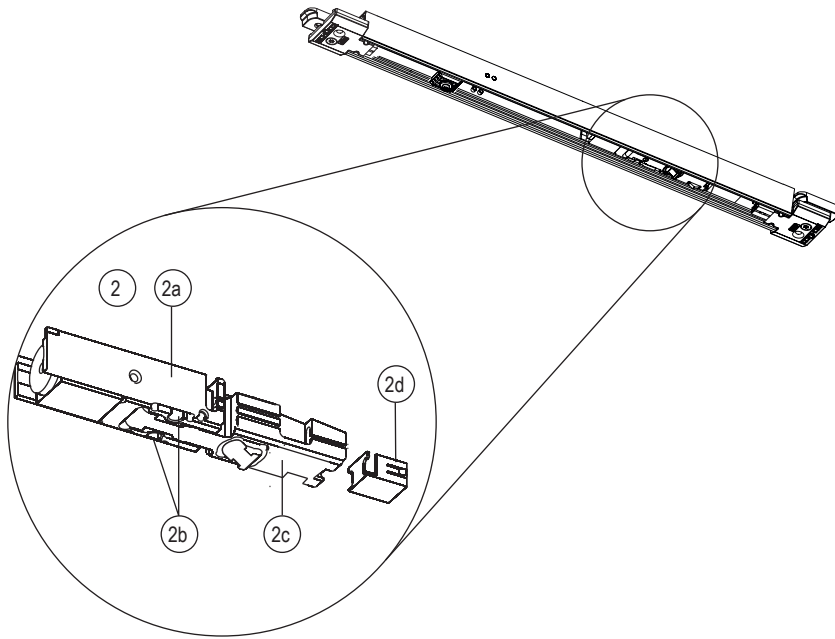
2.2



Montage der E-Gleitschiene:



① 1x



⊕ SW 2,5



⊕ SW 3



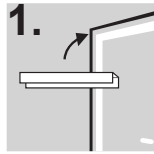
⊕ SW 5



★ ISR25

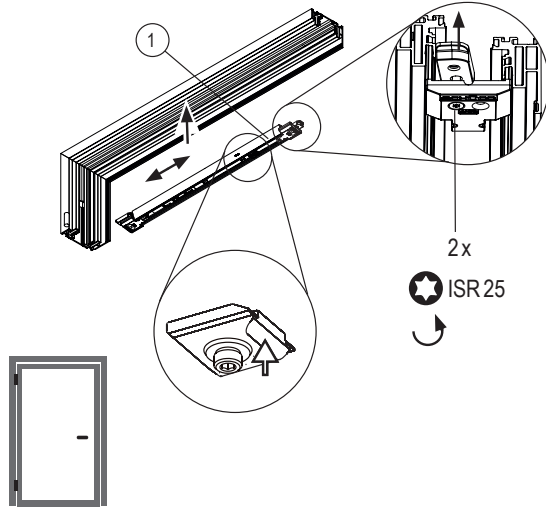


Montage der E-Gleitschiene:

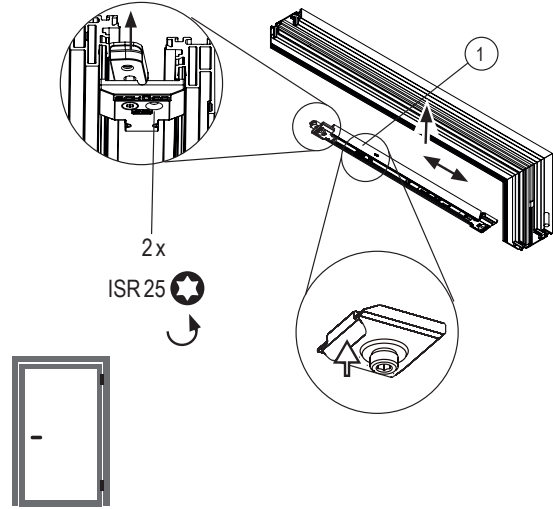


⇒ 212 912, 212 913

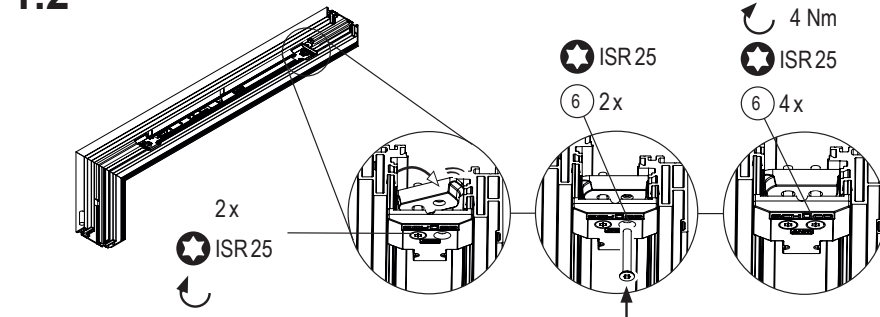
1.1a



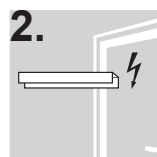
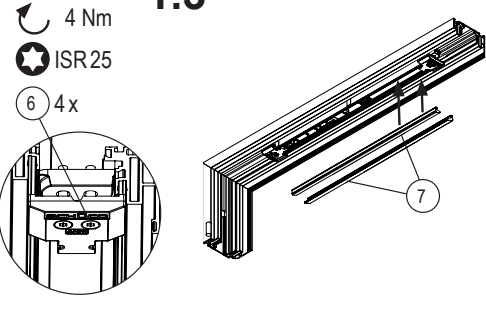
1.1b



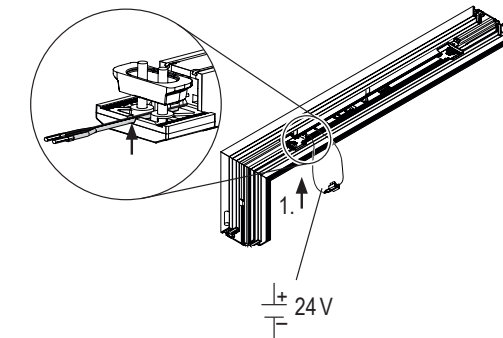
1.2



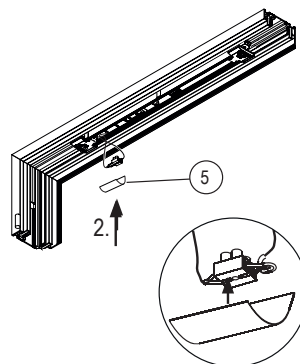
1.3



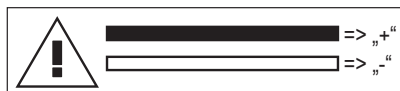
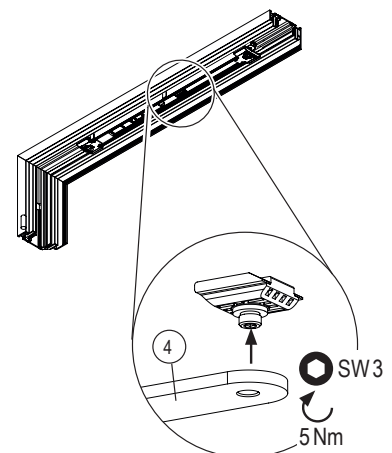
2.1



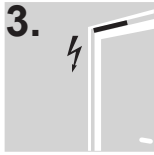
2.2



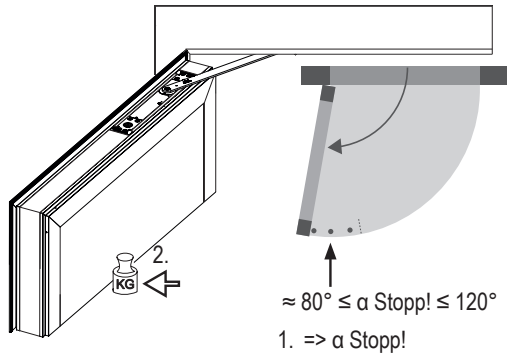
2.3



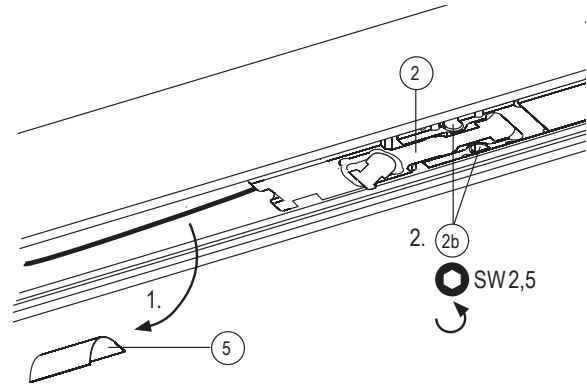
Montage der E-Gleitschiene:



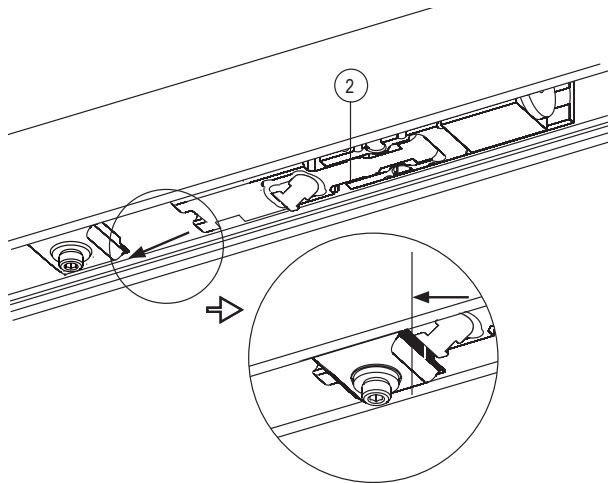
3.1



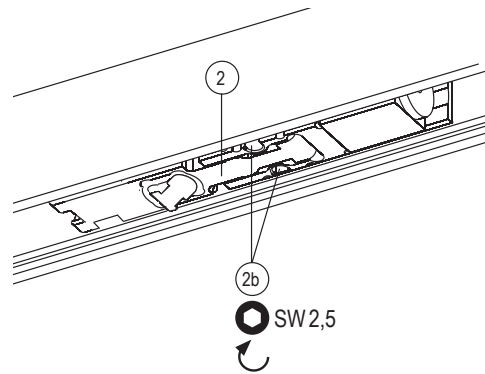
3.2



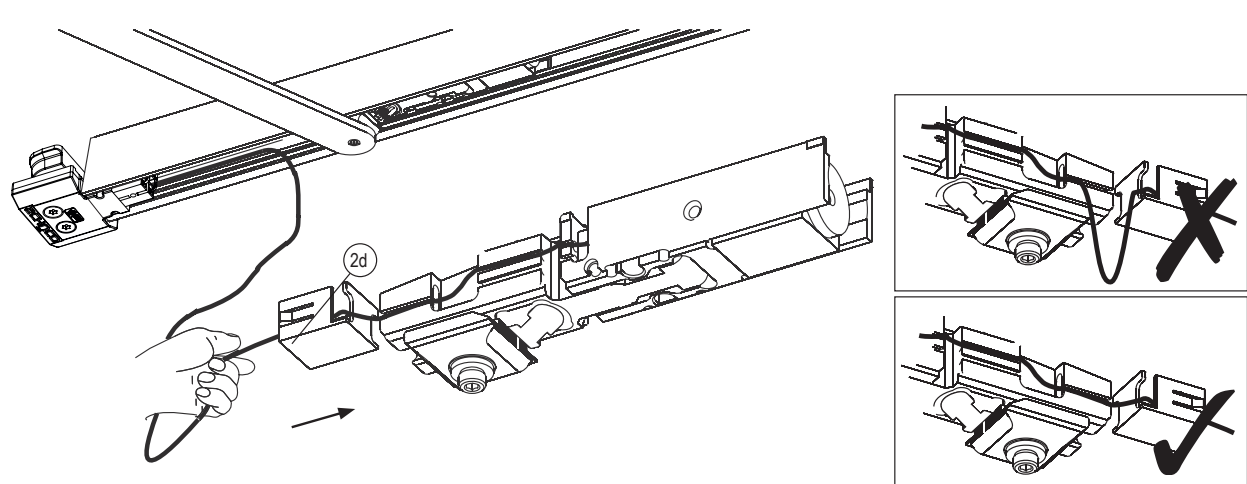
3.3



3.4

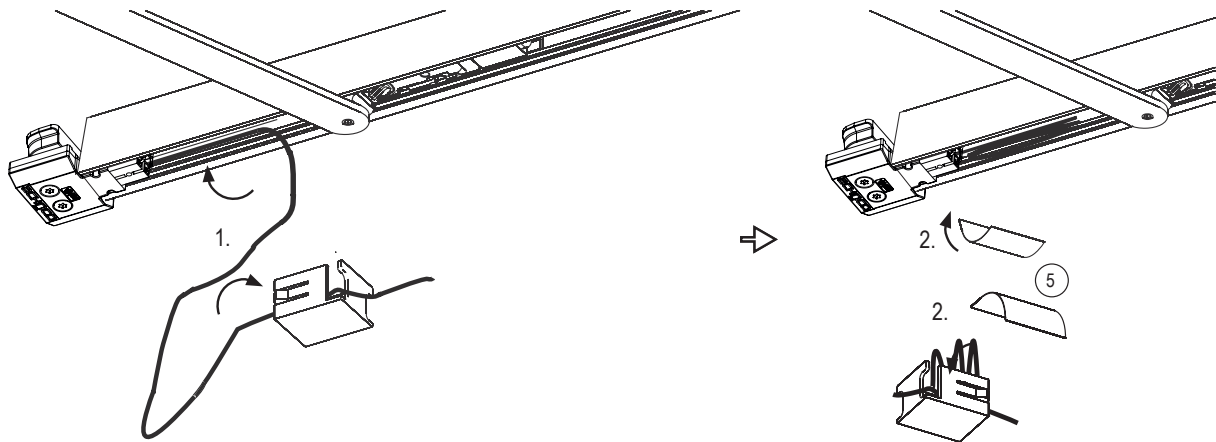


3.5

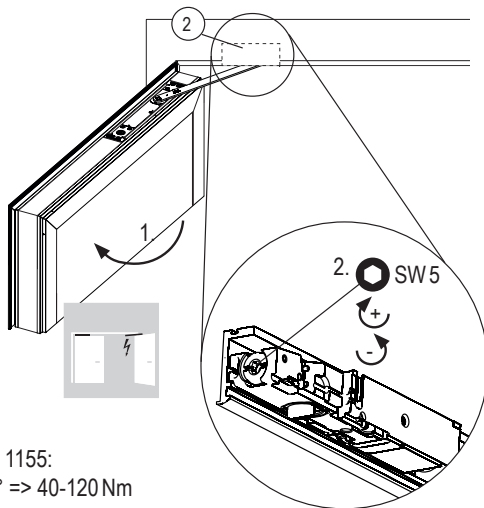


Montage der E-Gleitschiene:

3.6

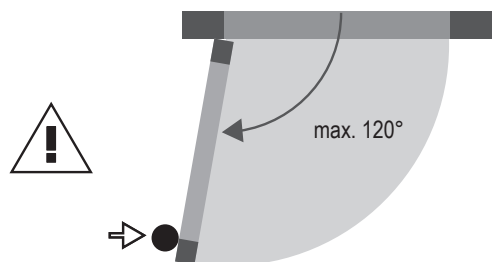
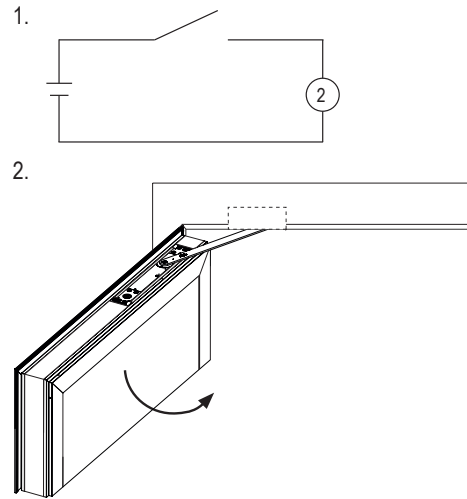


4.1

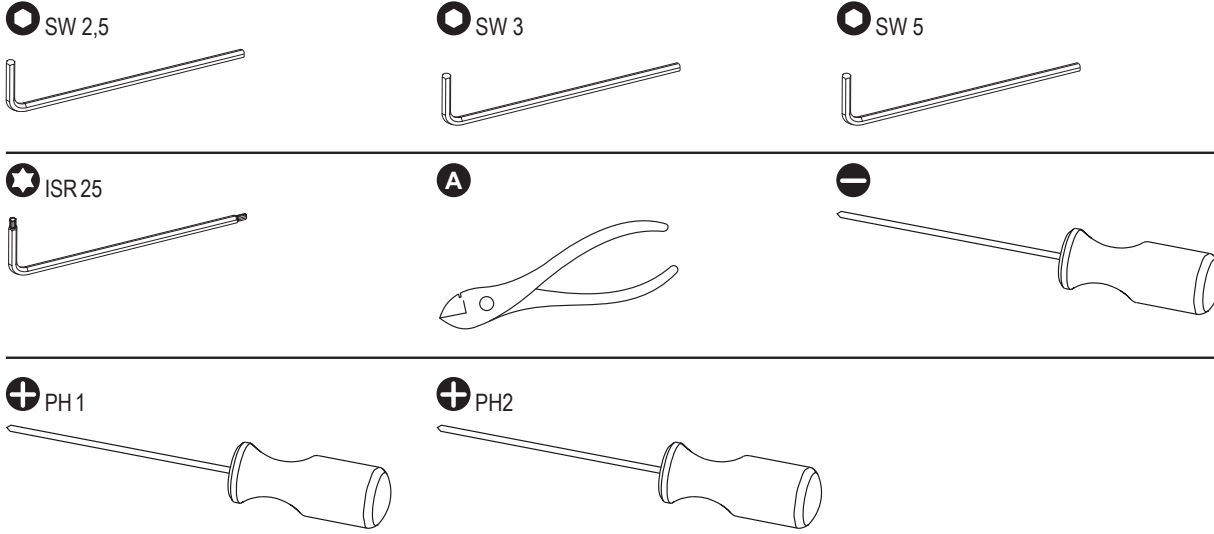
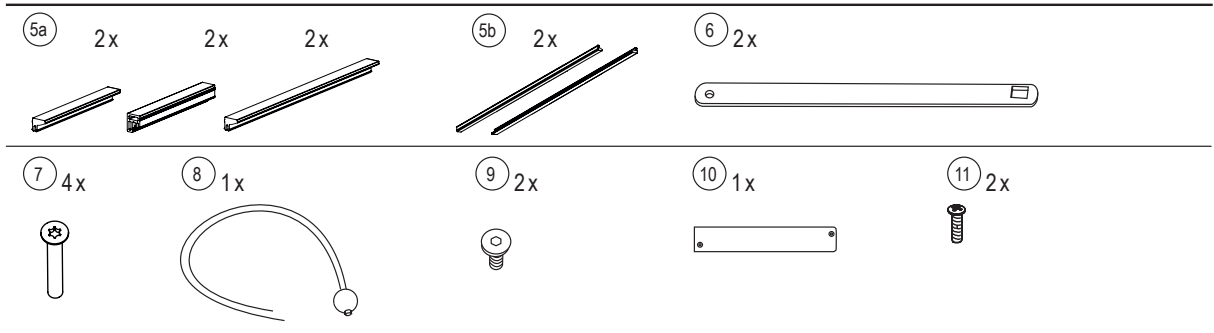
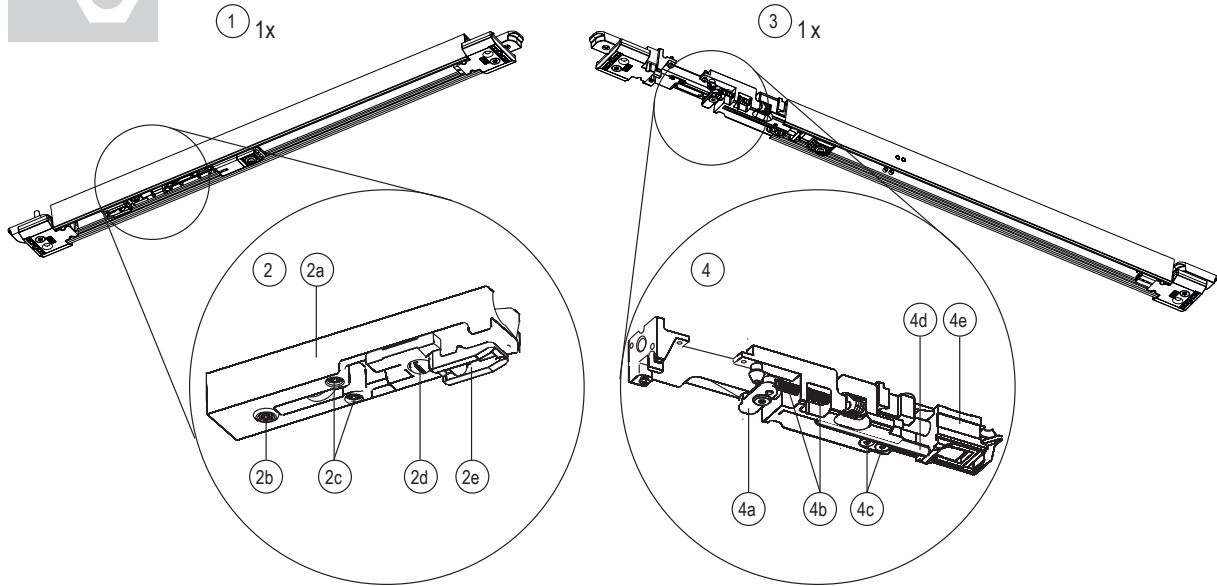


i EN 1155:
90° => 40-120 Nm

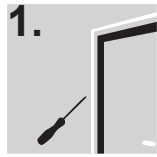
4.2



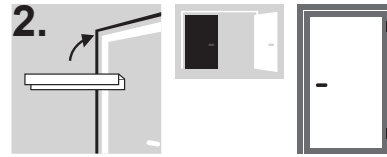
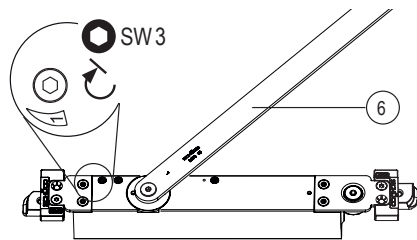
Montage der ISM-Gleitschiene:



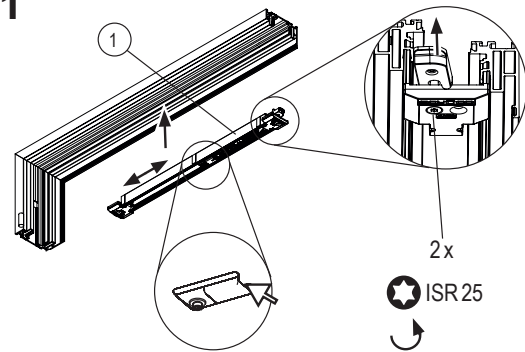
Montage der ISM-Gleitschiene:



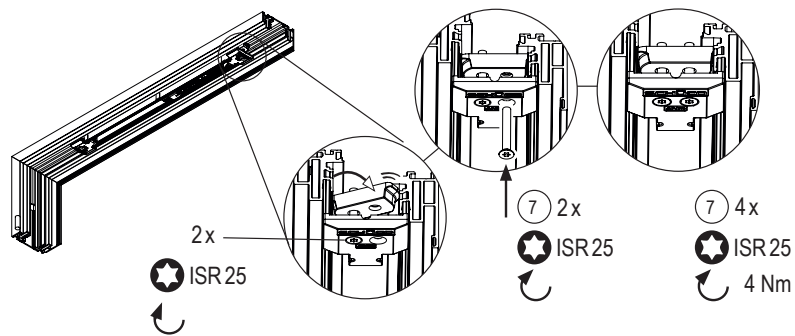
1.1



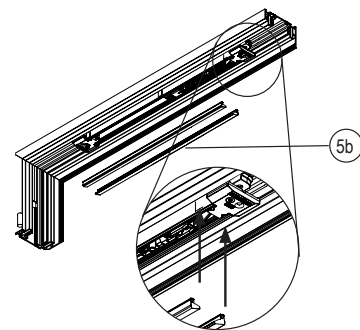
2.1



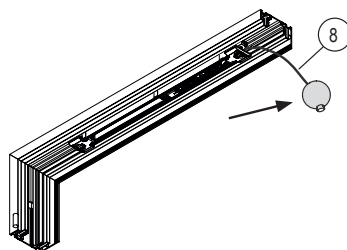
2.2



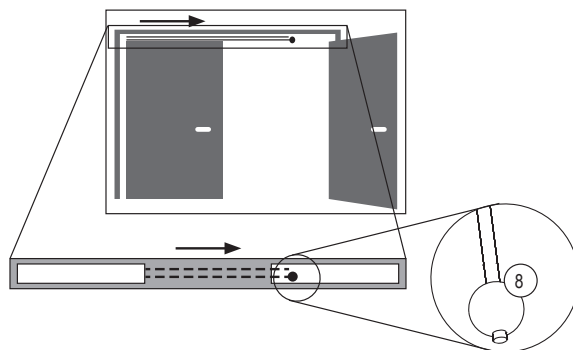
2.3



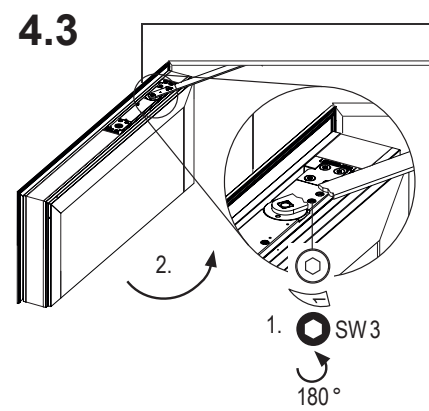
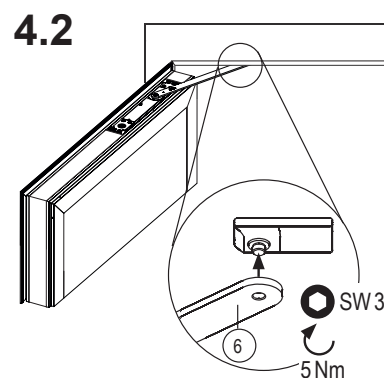
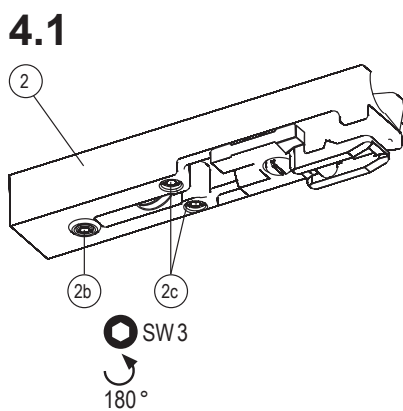
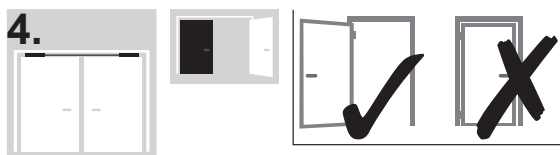
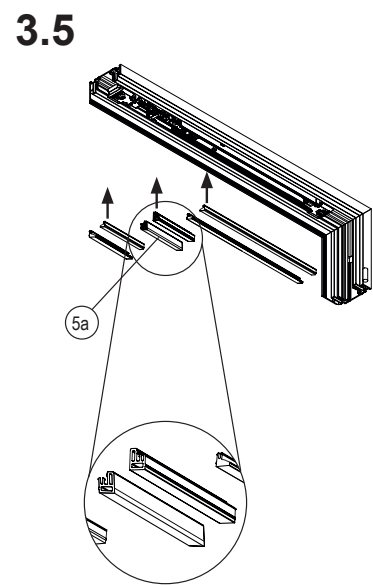
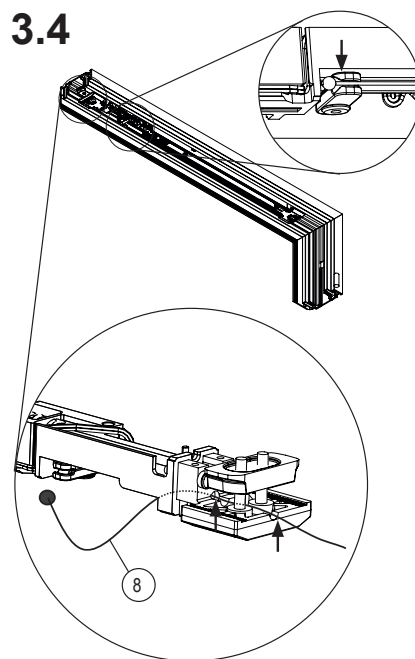
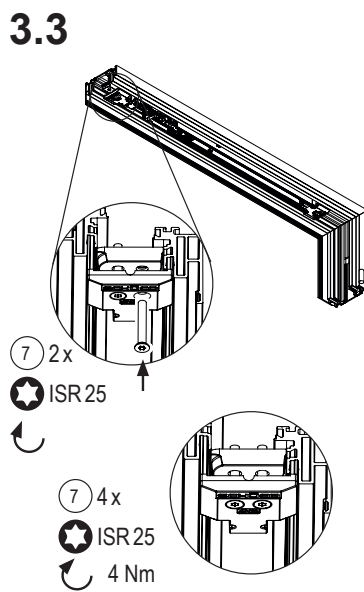
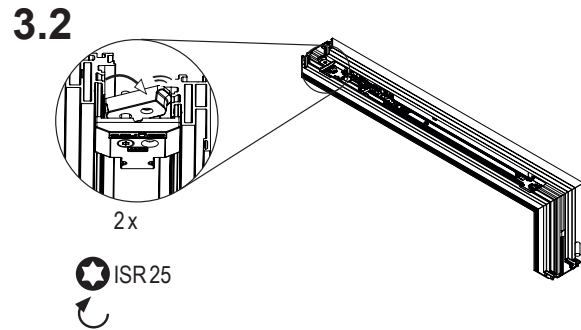
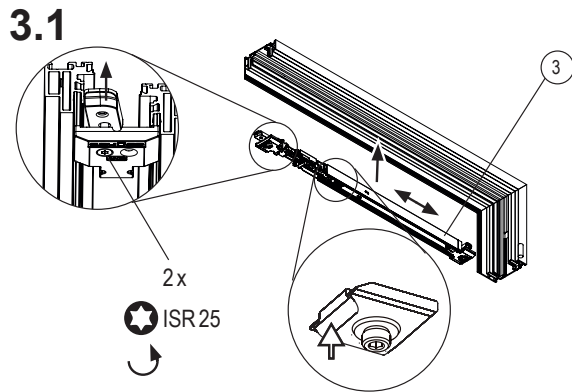
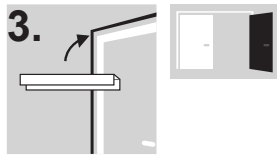
2.4



2.5

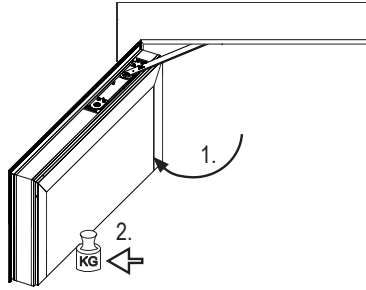


Montage der ISM-Gleitschiene:

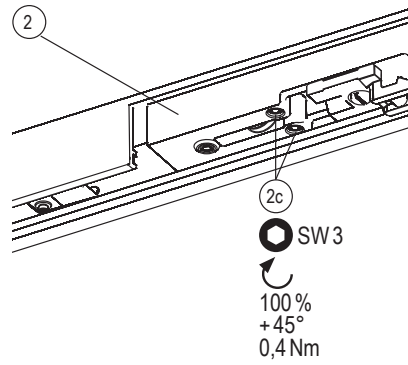


Montage der ISM-Gleitschiene:

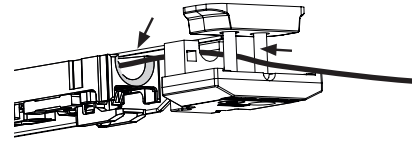
4.4



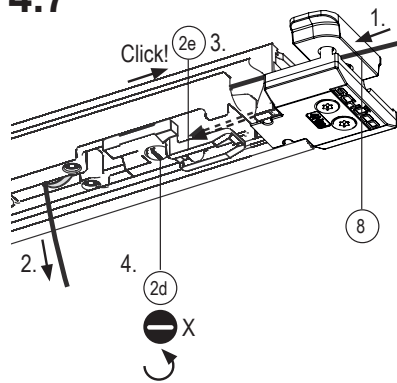
4.5



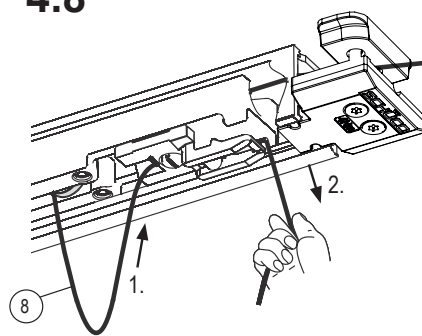
4.6



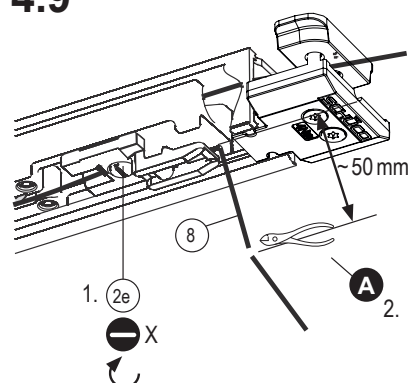
4.7



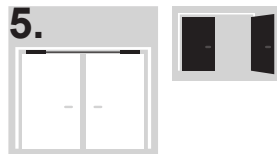
4.8



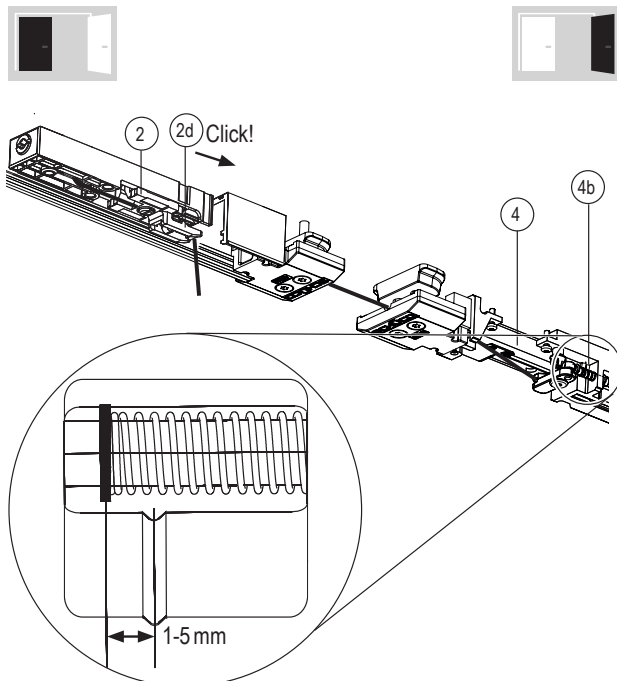
4.9



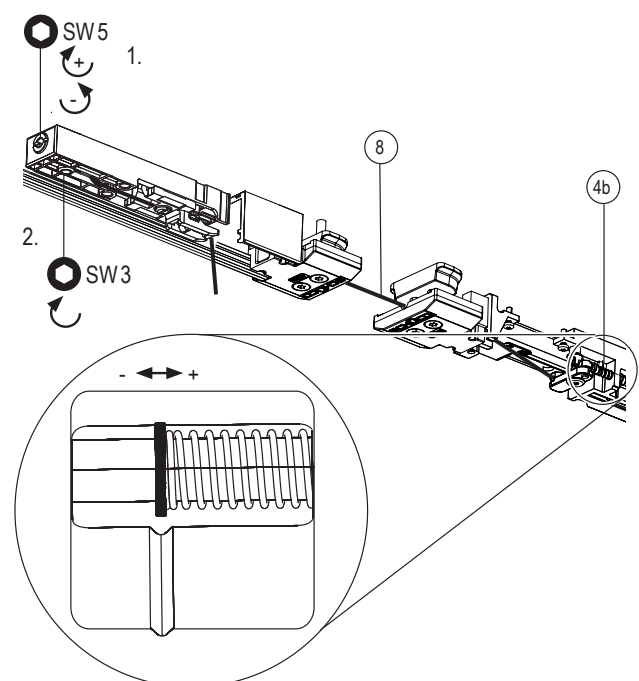
5.



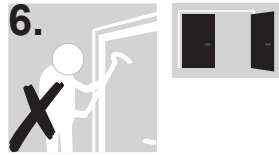
5.1



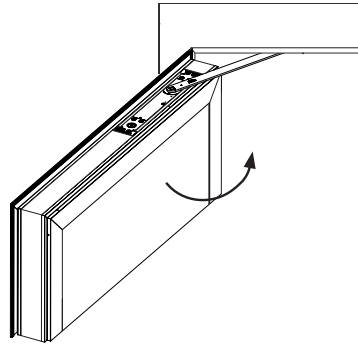
5.2



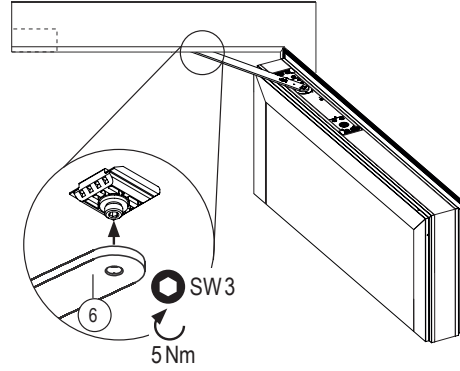
Montage der ISM-Gleitschiene:



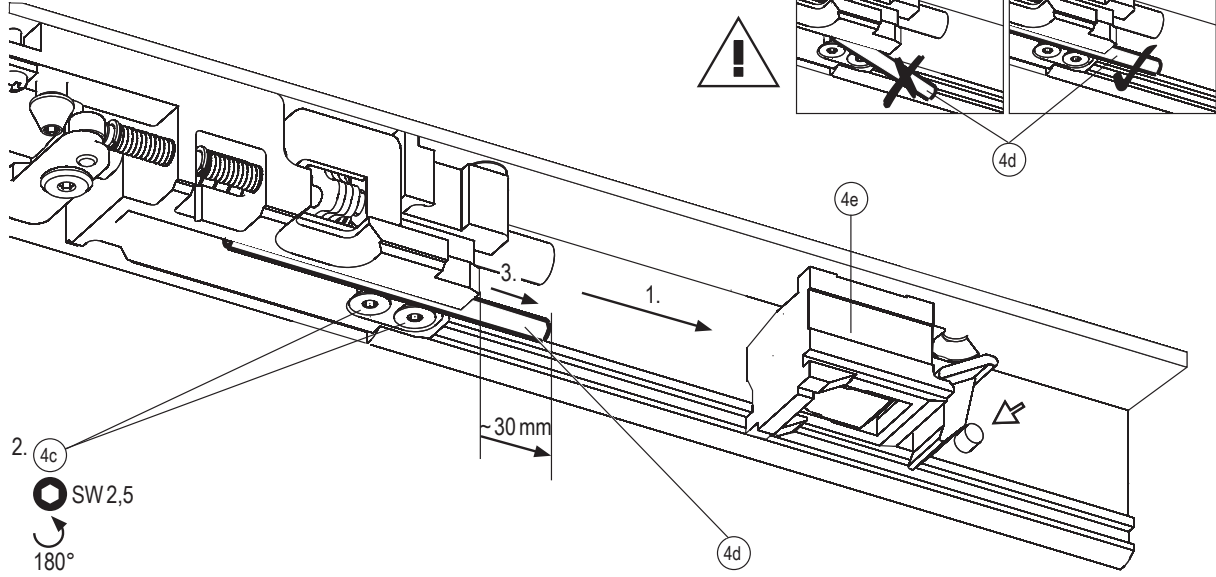
6.1



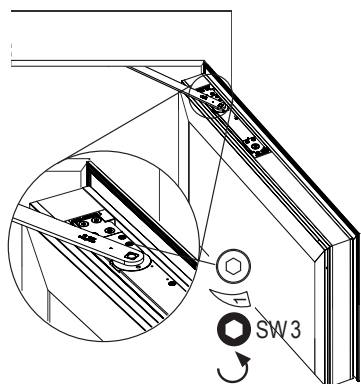
6.2



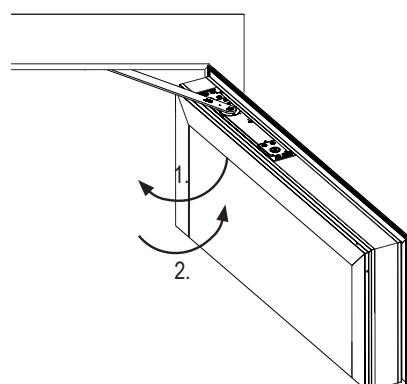
6.3



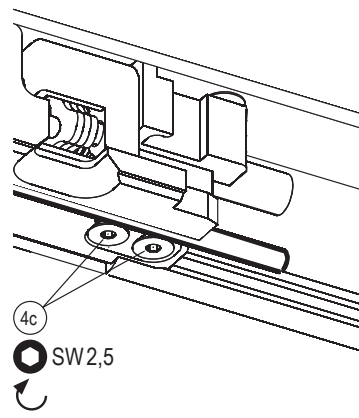
6.4



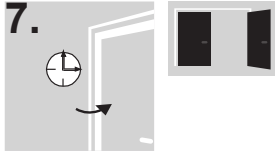
6.5



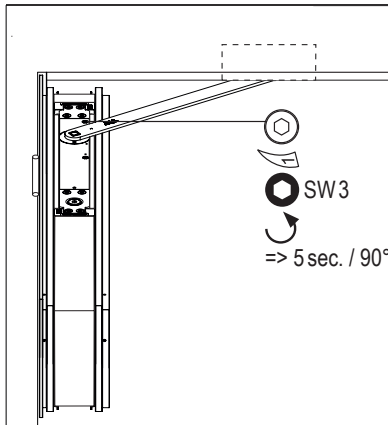
6.6



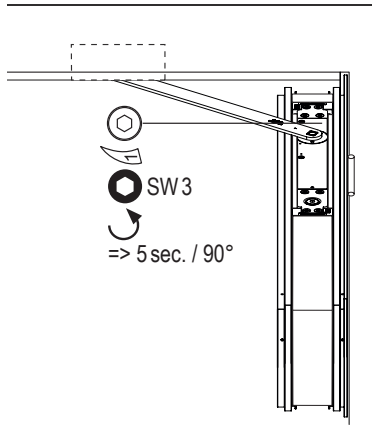
Montage der ISM-Gleitschiene:



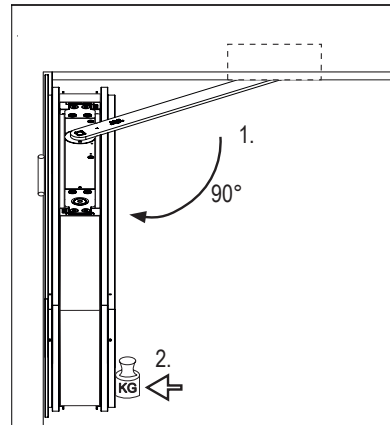
7.1



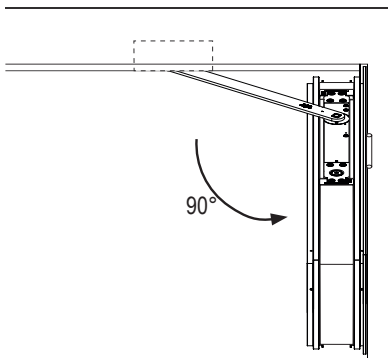
7.2



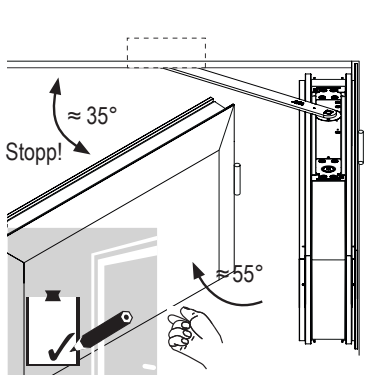
7.3



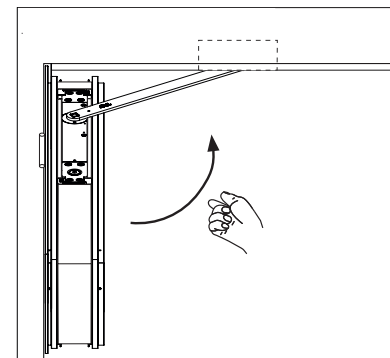
7.4



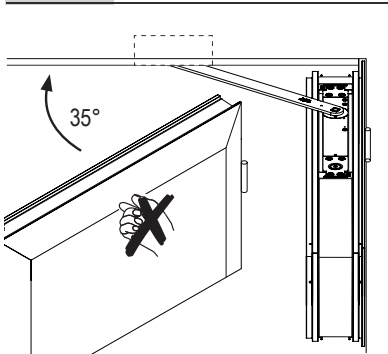
7.5



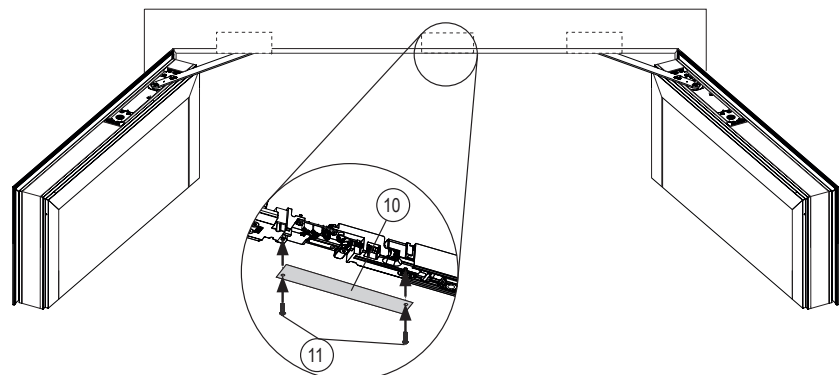
7.6



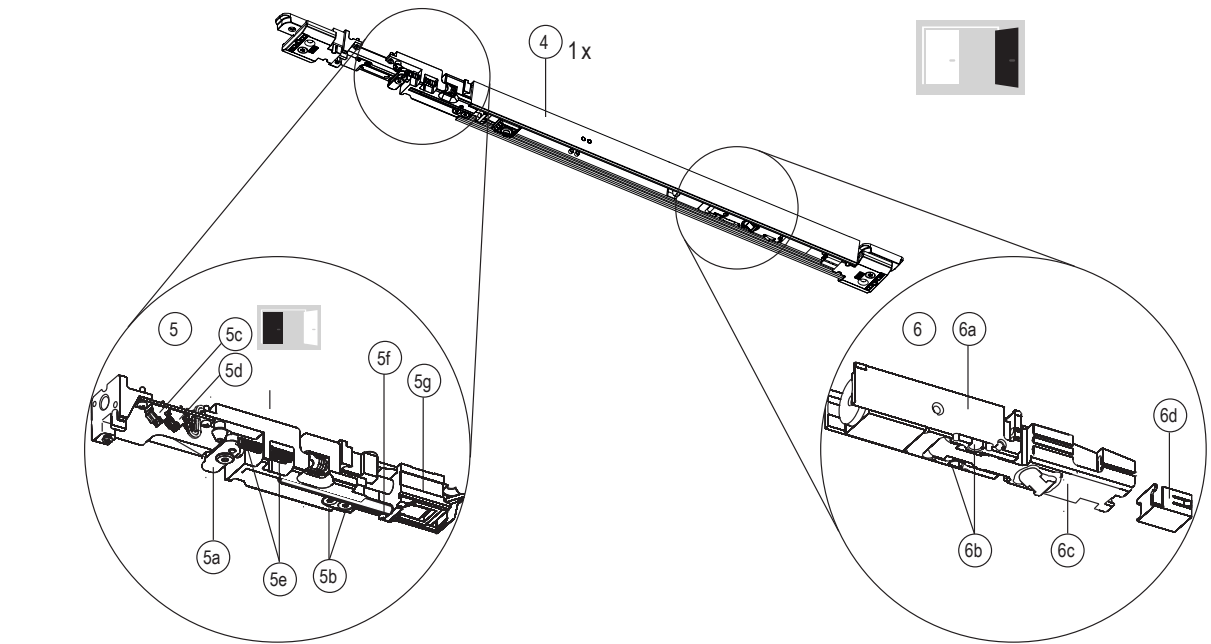
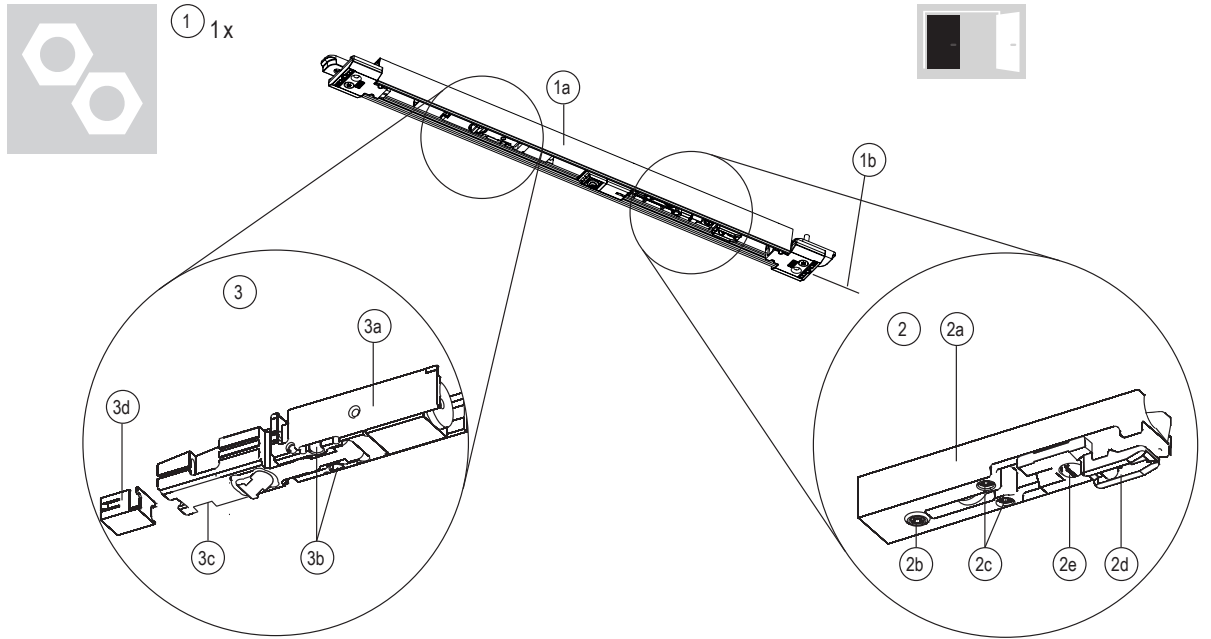
7.7



7.8



Montage der E-ISM-Gleitschiene:



- | | | | |
|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <p>7a) 2x</p> | <p>7b) 2x</p> | | |
| <p>8) 4x</p> | <p>9) 1x</p> | <p>10) 2x</p> | <p>11) 2x</p> |
| <p>12) 2x</p> | <p>13) 1x</p> | <p>14) 2x</p> | |

Montage der E-ISM-Gleitschiene:



✦ ISR25



● SW2,5



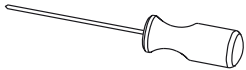
● SW3



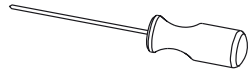
● SW5



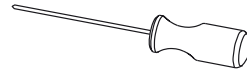
⊕ PH1



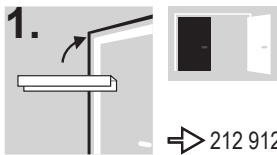
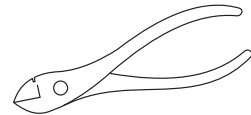
⊕ PH2



⊖

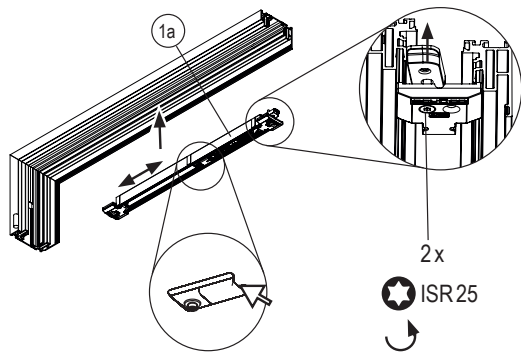


A

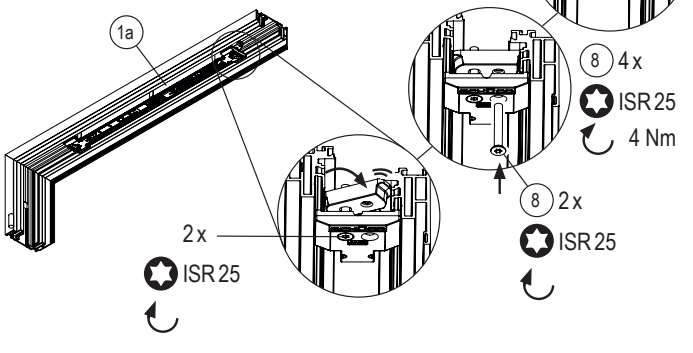


⇒ 212 912, 212 913

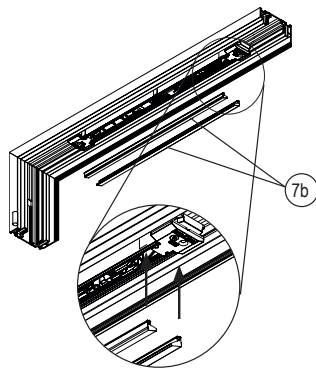
1.1



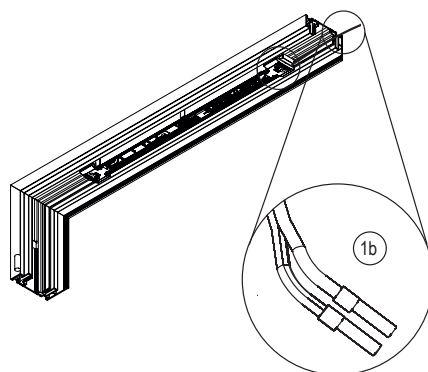
1.2



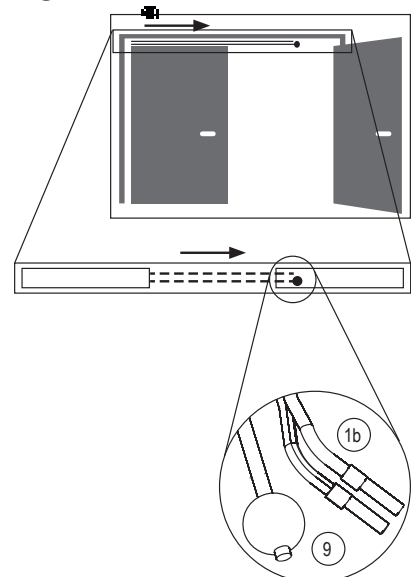
1.3



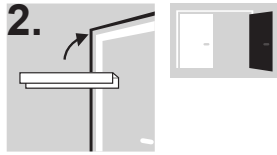
1.4



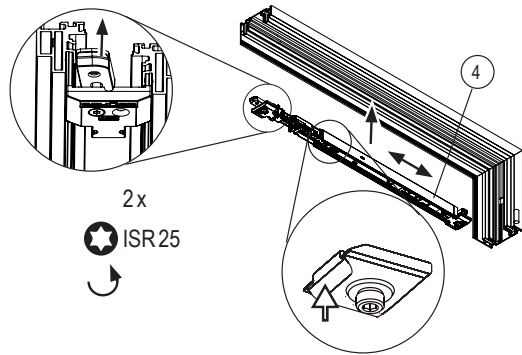
1.5



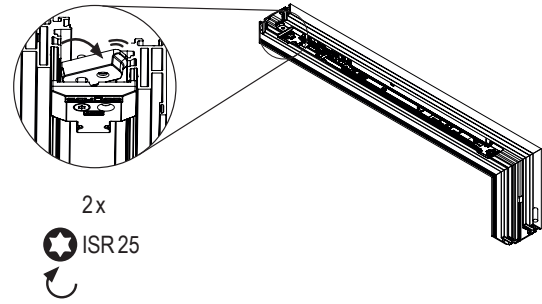
Montage der E- ISM-Gleitschiene:



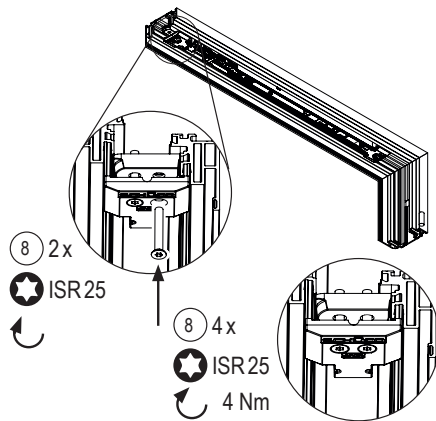
2.1



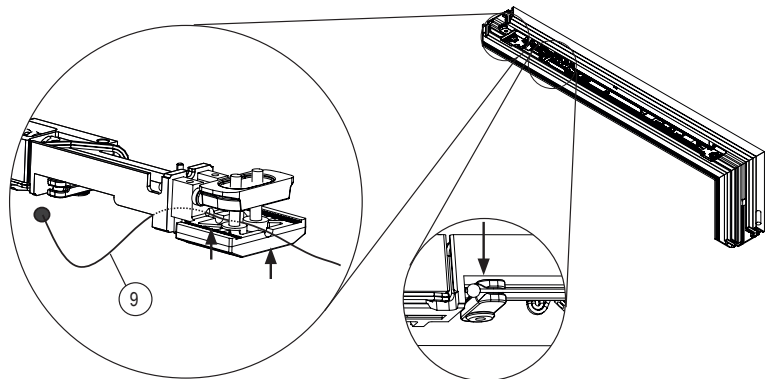
2.2



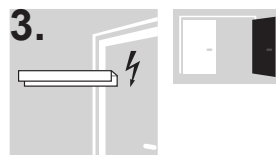
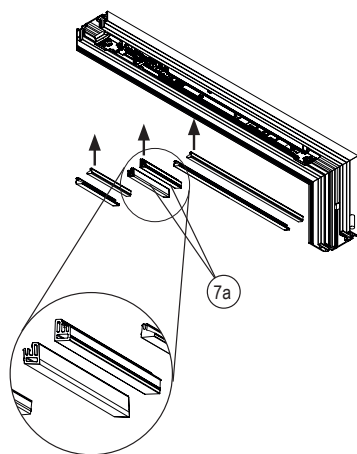
2.3



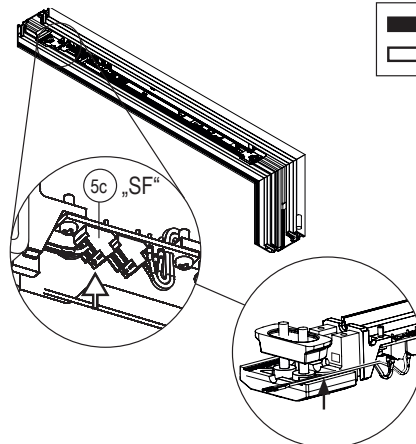
2.4



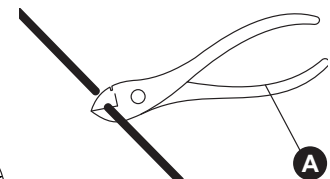
2.5



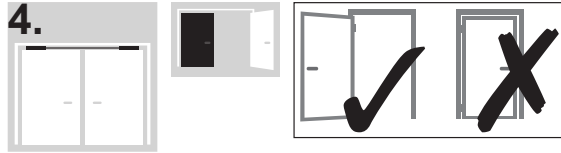
3.1



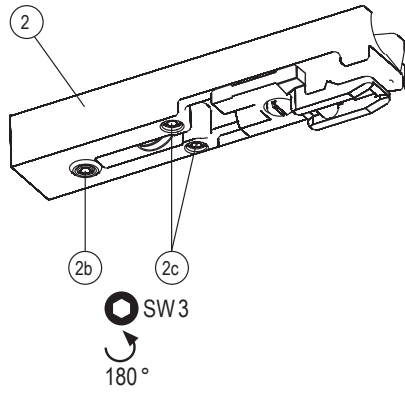
3.2



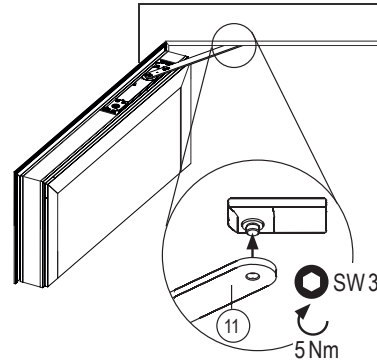
Montage der E-ISM-Gleitschiene:



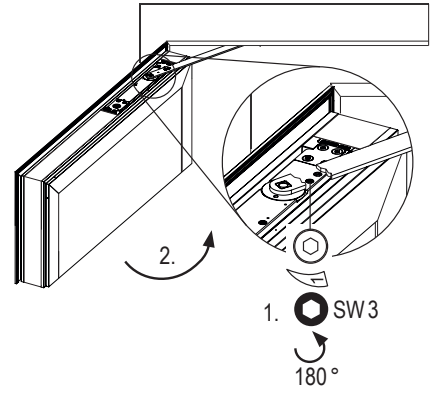
4.1



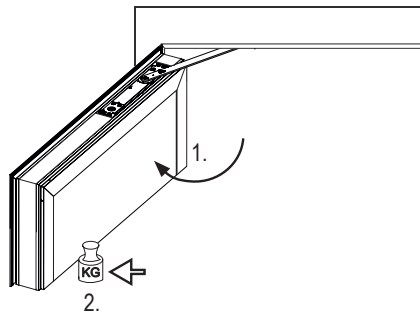
4.2



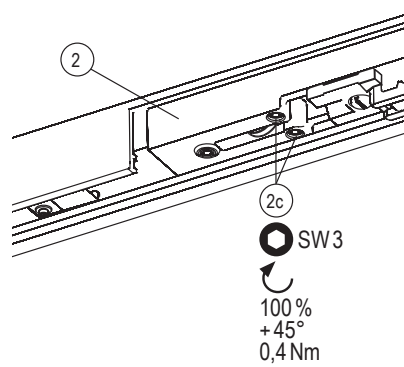
4.3



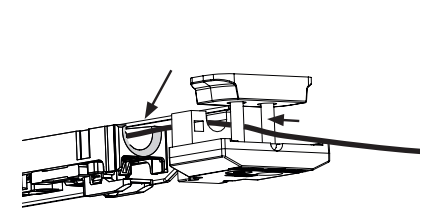
4.4



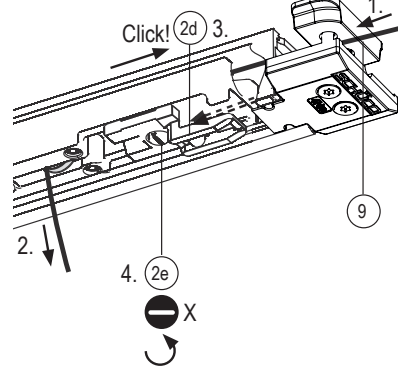
4.5



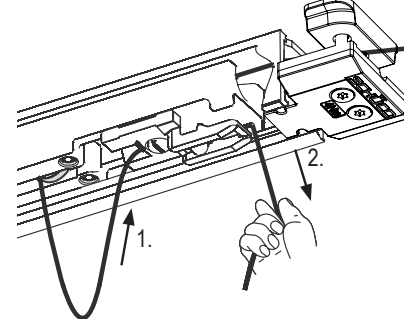
4.6



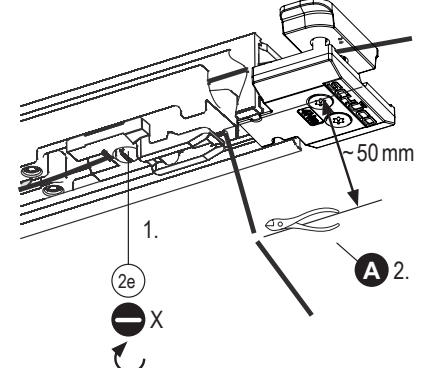
4.7



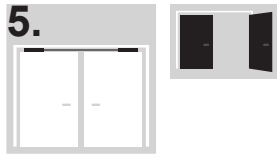
4.8



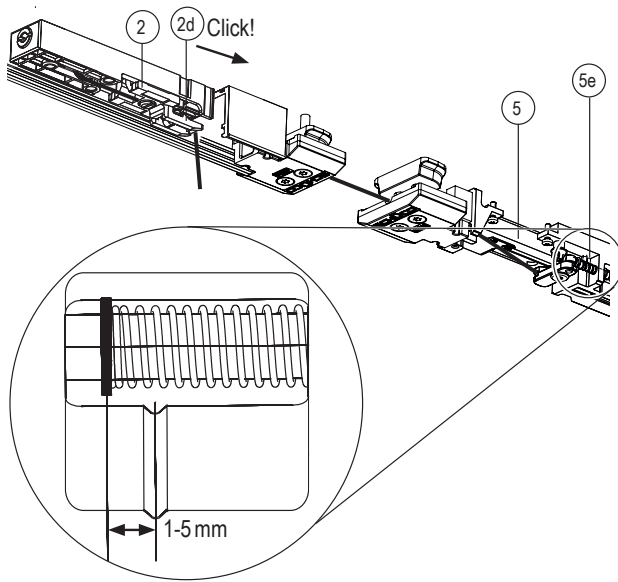
4.9



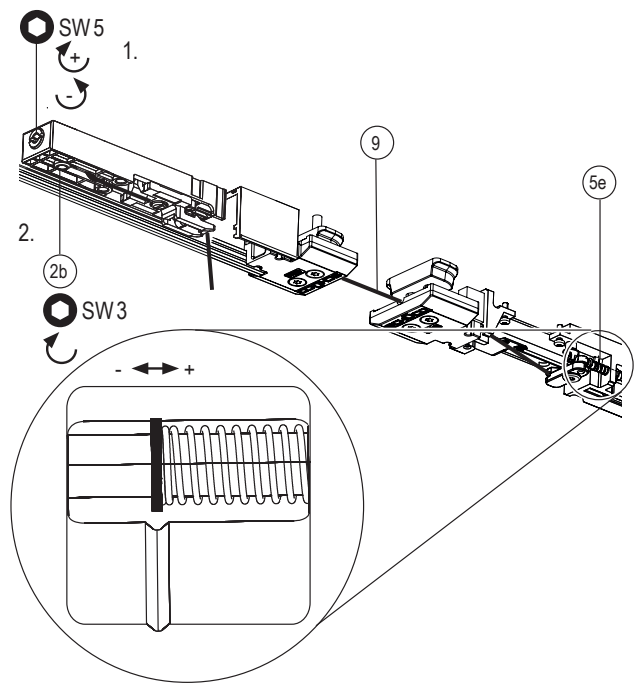
Montage der E-ISM-Gleitschiene:



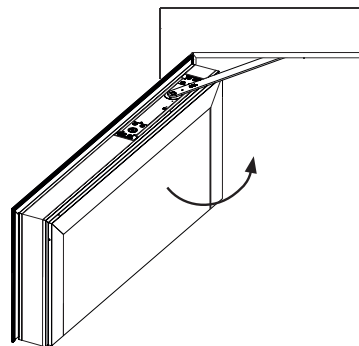
5.1



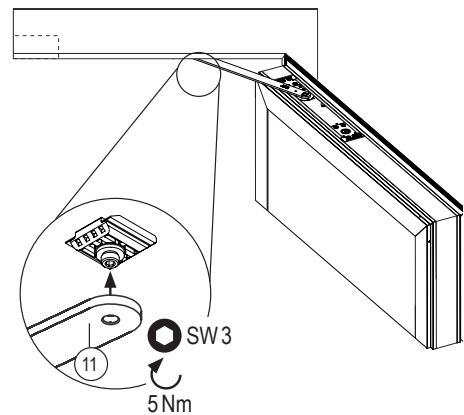
5.2



6.1

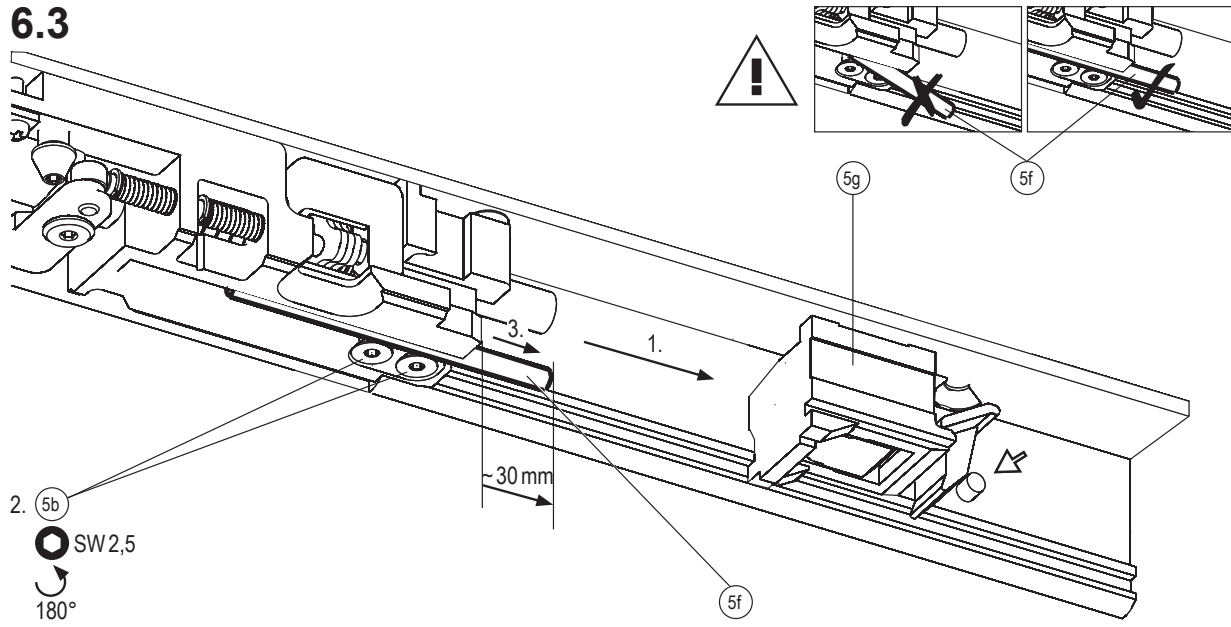


6.2

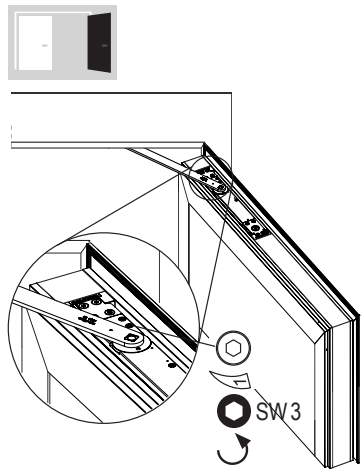


Montage der E-ISM-Gleitschiene:

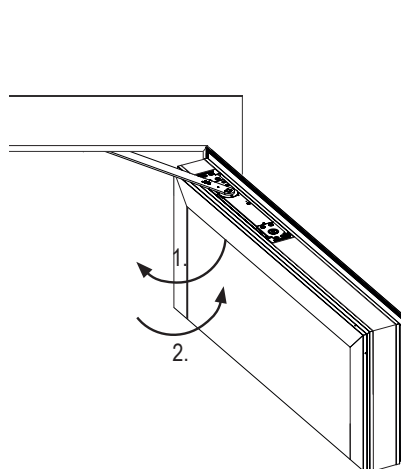
6.3



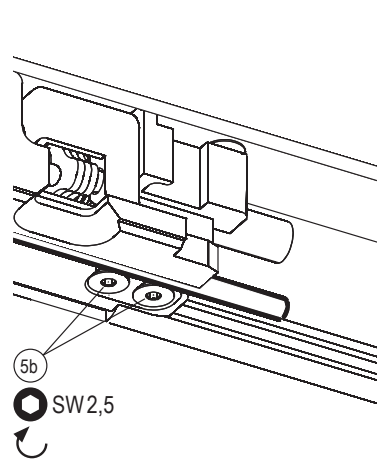
6.4



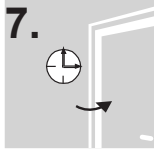
6.5



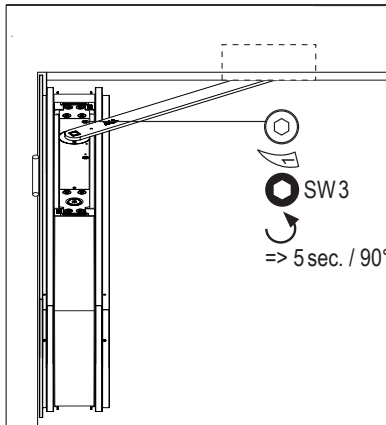
6.6



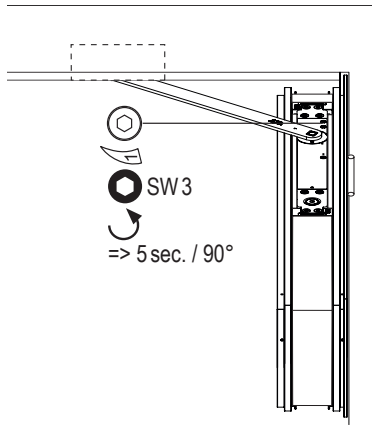
Montage der E-ISM-Gleitschiene:



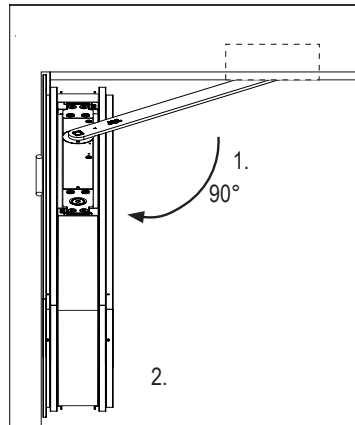
7.1



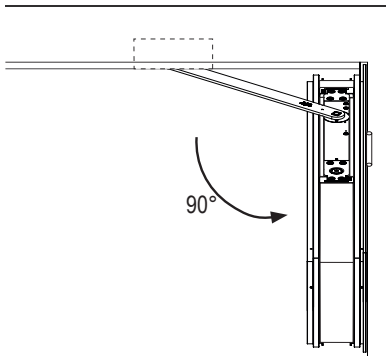
7.2



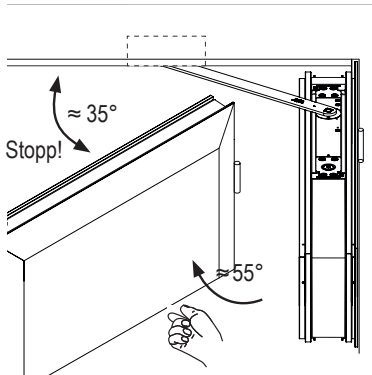
7.3



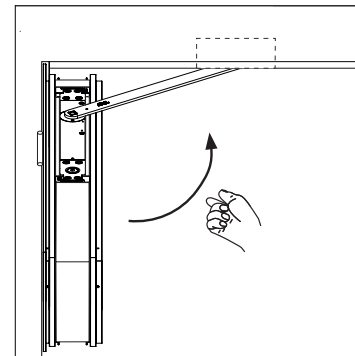
7.4



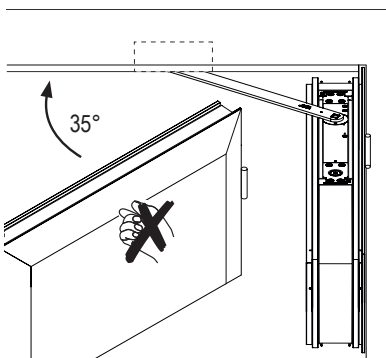
7.5



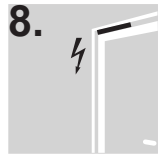
7.6



7.7

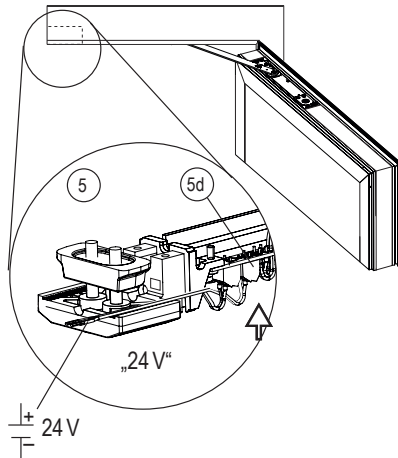


Montage der E-ISM-Gleitschiene:

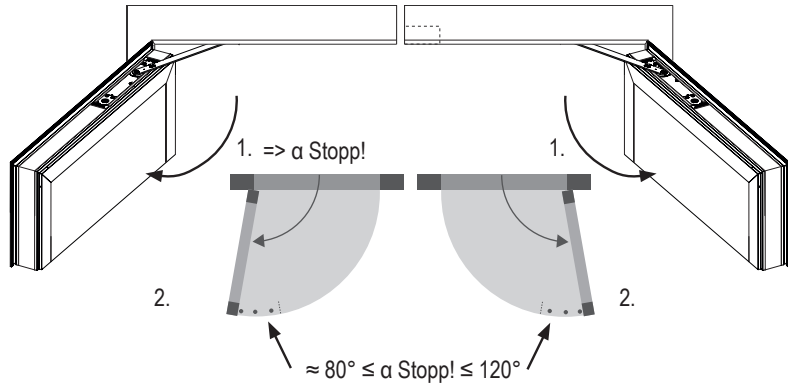


$\frac{+}{-}$ 24V DC \pm 15% \sim = 20 %

8.1

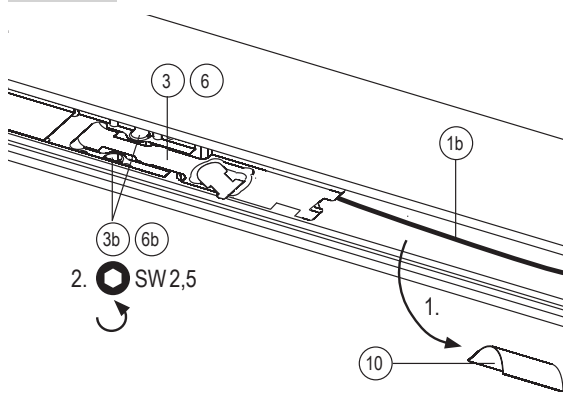


8.2

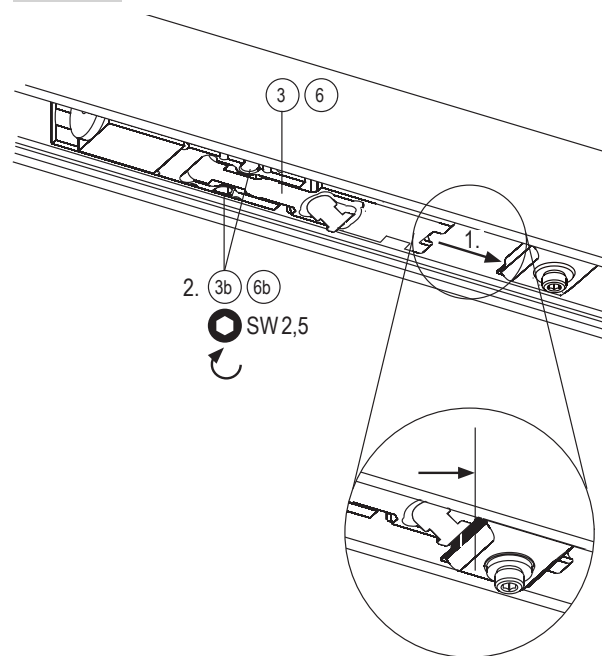


i DIN EN 1155:
90° => 40-120 Nm

8.3

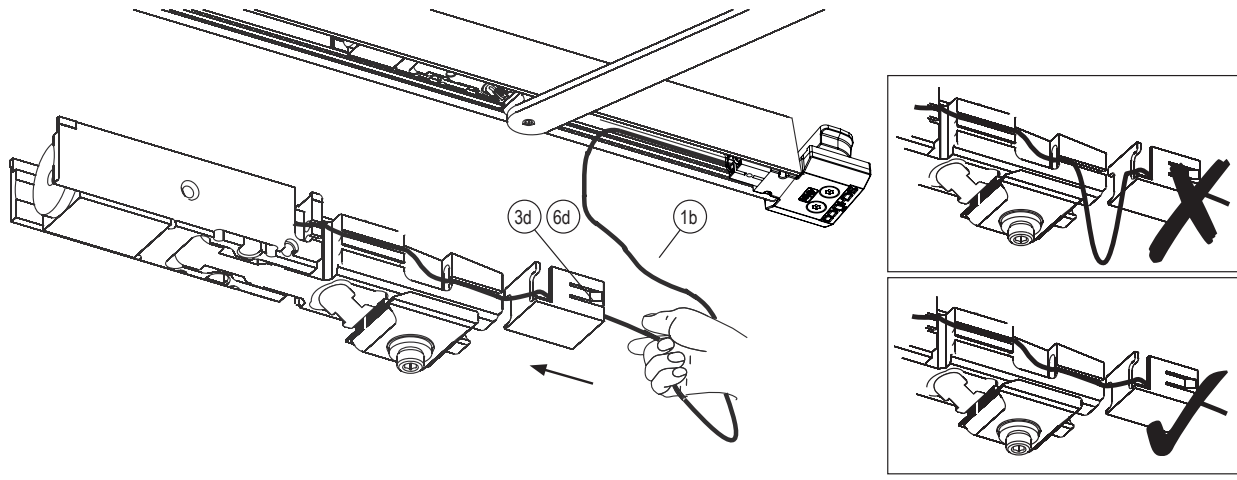


8.4

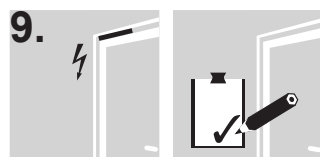
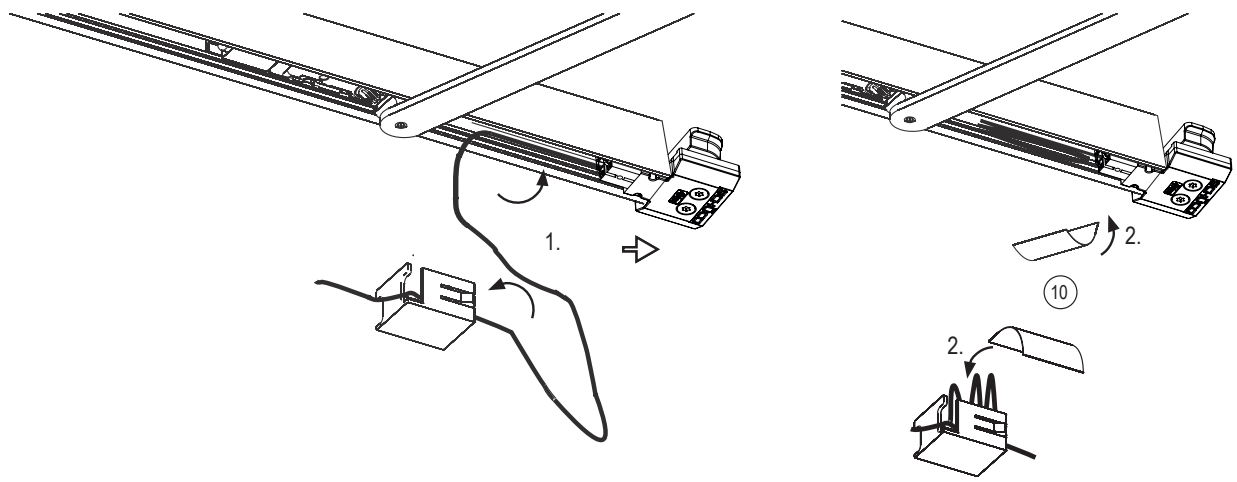


Montage der E-ISM-Gleitschiene:

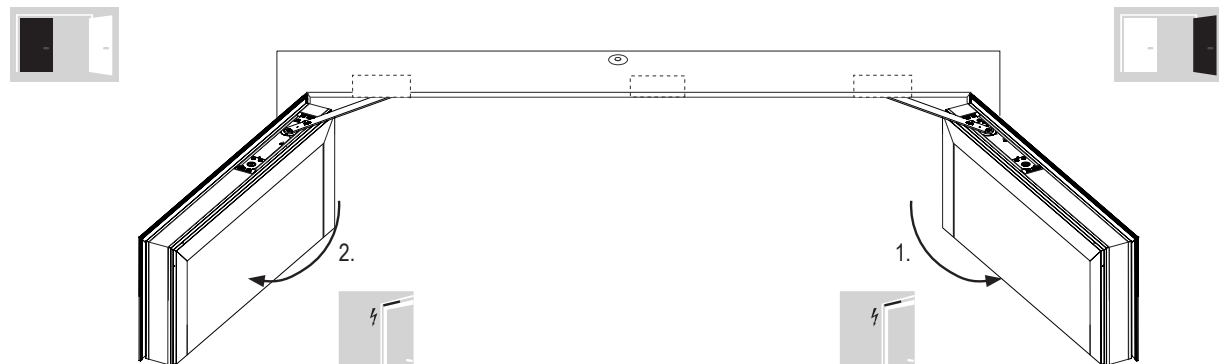
8.5



8.6

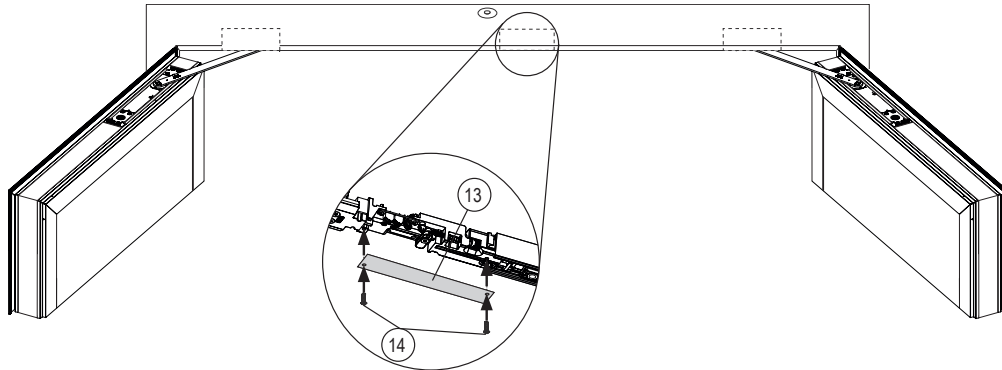


9.1

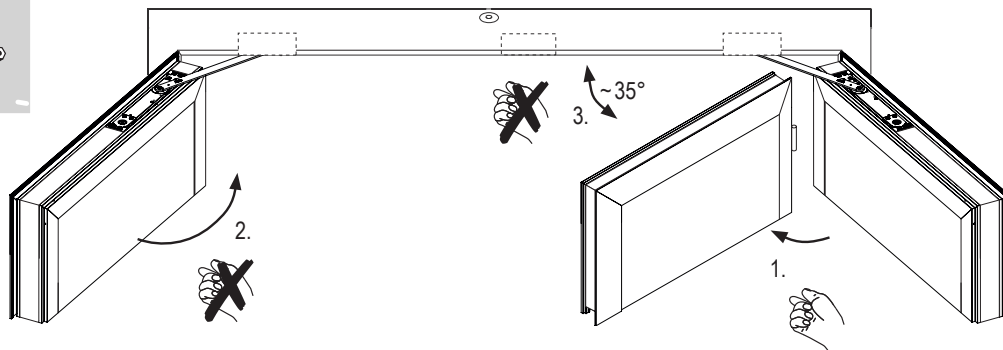
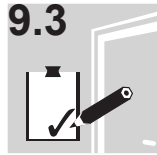


Montage der E-ISM-Gleitschiene:

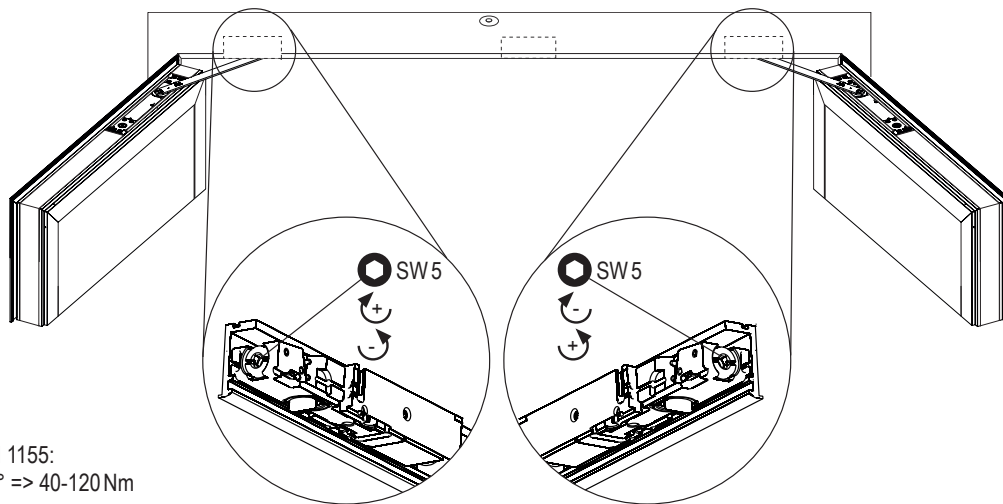
9.2



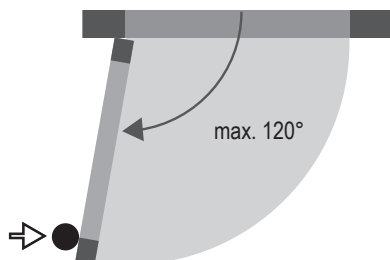
9.3



9.4

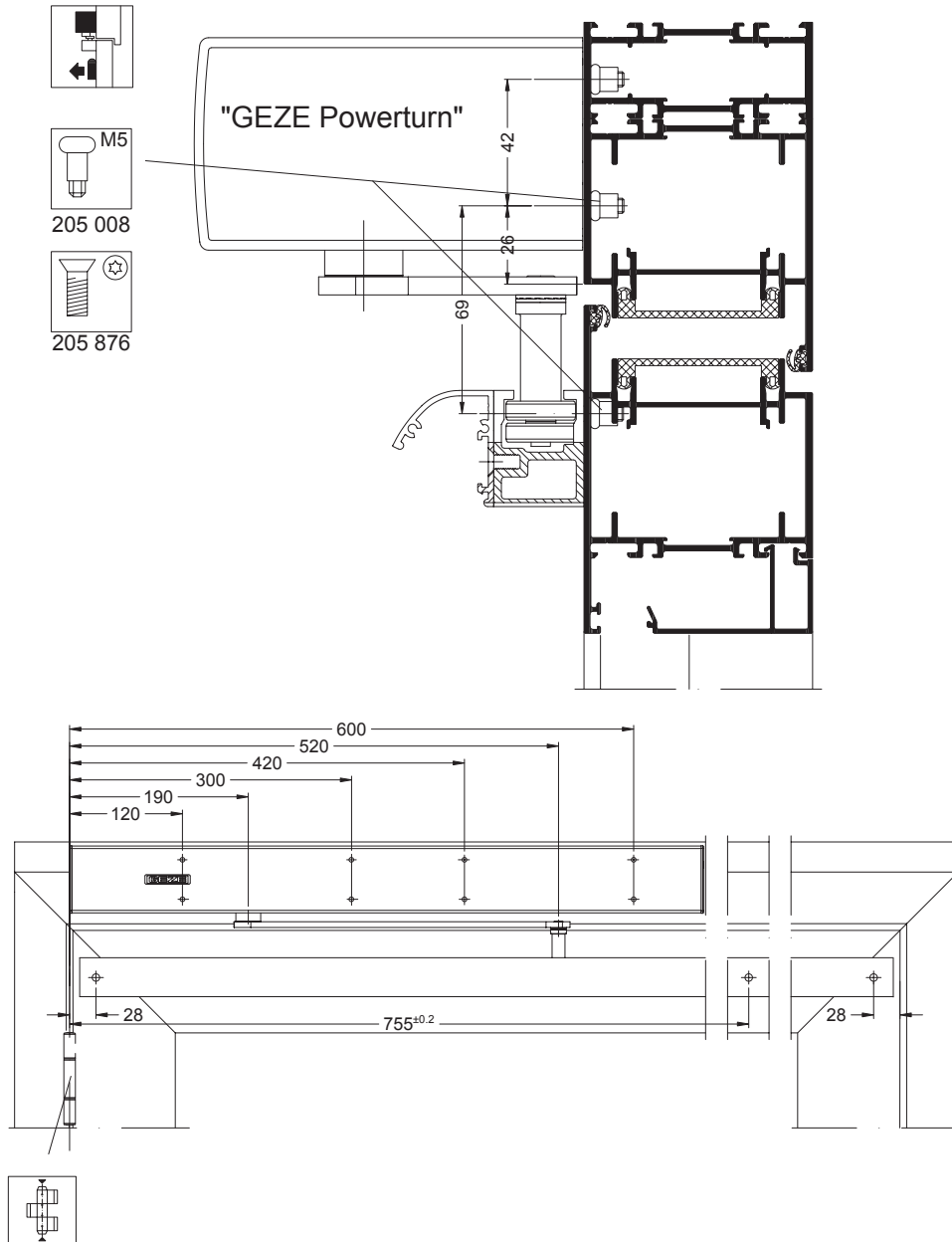


EN 1155:
90° => 40-120Nm



5.6. Drehtürantriebe nach DIN 18263-4

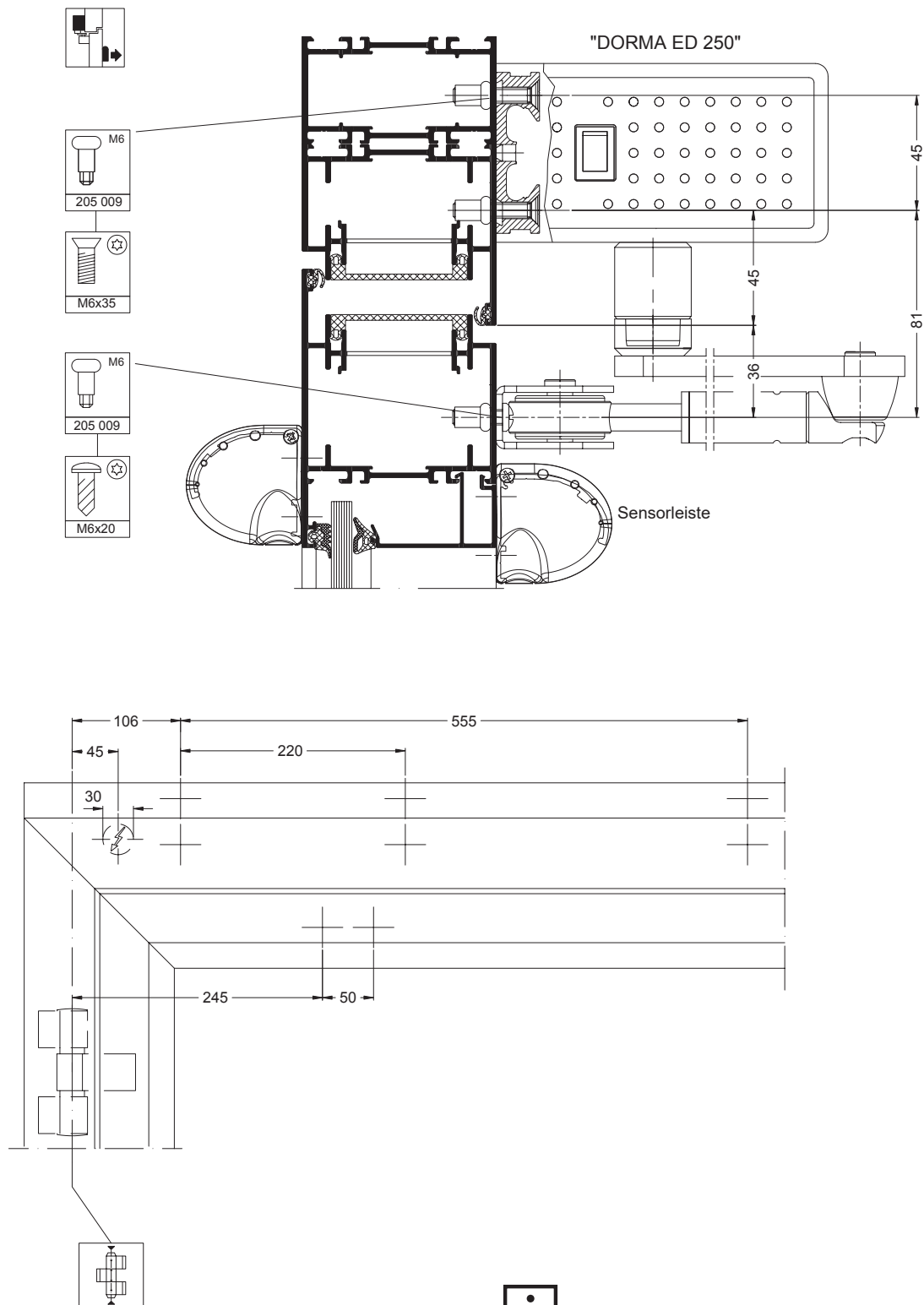
Grundsätzlich können Drehtürantriebe nach DIN 18263-4, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, eingesetzt werden. Die Schließer müssen so eingestellt werden, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbstständig schließt. Bei Einsatz von Drehtürantrieben sind die Vorschriften der gesetzlichen Unfallversicherungen, die Arbeitsstätten-Richtlinien, Krankenhausverordnungen usw. zu beachten. Bedingt durch die genannten Verordnungen können Sicherheitseinrichtungen wie z.B. Sensorleisten, Klemmschutzrolle etc. zur Anwendung kommen. Die Vorgaben der DIN 18650 sind zu beachten. Nach erfolgtem Einbau ist eine Abnahmeprüfung durch eine Fachkraft erforderlich. Die Prüfung ist vom Betreiber zu veranlassen. Eine periodische Überwachung sowie jährliche Prüfung ist vom Betreiber zu veranlassen. Die Prüfung und Wartung darf nur durch Fachkräfte durchgeführt werden. Weitere Details siehe Feststellanlagen. Die DIN 14677 (März 2011) ist zu beachten!



i INFORMATION

- Bei gegenüberliegenden Sensorleisten, Kabeldurchführung voneinander 100 mm versetzt anbringen.
- Beim Einsatz der integrierten Schließfolgeregelung ist keine Türblattmontage möglich.

Drehtürantriebe nach DIN 18263-4



INFORMATION

- Bei gegenüberliegenden Sensorleisten, Kabeldurchführung voneinander 100 mm versetzt anbringen.
- Beim Einsatz der integrierten Schließfolgeregelung ist keine Türblattmontage möglich.

5.7. Hinweis: Feststellanlagen



Für Feststellanlagen gilt die Richtlinie für Feststellanlagen vom DIBT (Stand Oktober 1988). Weiterhin ist die DIN 14677 (Instandhaltung von Feststellanlagen für Feuer- und Rauchschutzabschlüsse) zu beachten.

Nach erfolgtem Einbau ist eine Abnahmeprüfung durch eine Fachkraft erforderlich. Die Prüfung muss der Betreiber veranlassen.

Die Abnahmeprüfung muss mindestens folgende Punkte umfassen:

1. Die eingebauten Geräte müssen mit der Zulassung übereinstimmen
2. Die Kennzeichnung der Geräte muss übereinstimmen
3. Das Zusammenwirken der Geräte ist zu überprüfen (Auslösung durch Simulation als auch von Hand)
4. Überprüfung der Funktionsfähigkeit

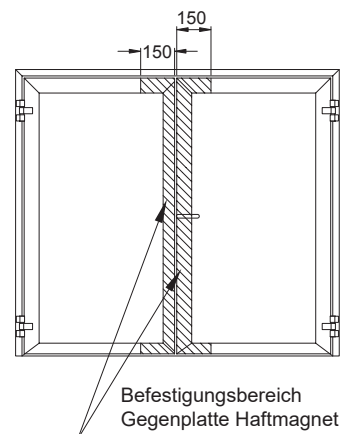
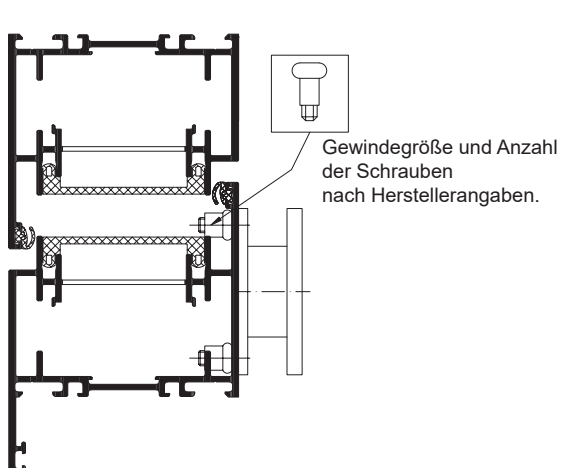
Nach erfolgreicher Abnahmeprüfung muss der Betreiber in unmittelbarer Nähe des Abschlusses an der Wand ein vom Hersteller der Feststellanlage zu lieferndes Schild anbringen.

Die Feststellanlage muss vom Betreiber ständig betriebsfähig gehalten werden. Ein Inspektionsintervall mind. aller 3 Monate ist durch den Betreiber zu veranlassen, wenn in der Zulassung keine anderen Vorgaben gefordert werden.

Weiterhin ist der Betreiber der Feststellanlage verpflichtet, mindestens einmal jährlich eine Prüfung auf ordnungsgemäßes und störungsfreies Zusammenwirken aller Geräte sowie eine Wartung vornehmen zu lassen. Die Prüfung und Wartung darf nur von einem Fachmann ausgeführt werden. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der periodischen Überwachung sind aufzuzeichnen. Diese Aufzeichnungen sind vom Betreiber aufzubewahren.

5.8. Montage der Gegenplatte für Haftmagnete (Feststellanlagen)

Haftgegenplatte für Haftmagnete bei Verwendung von Feststellanlagen. (dargestellt Dorma A50)



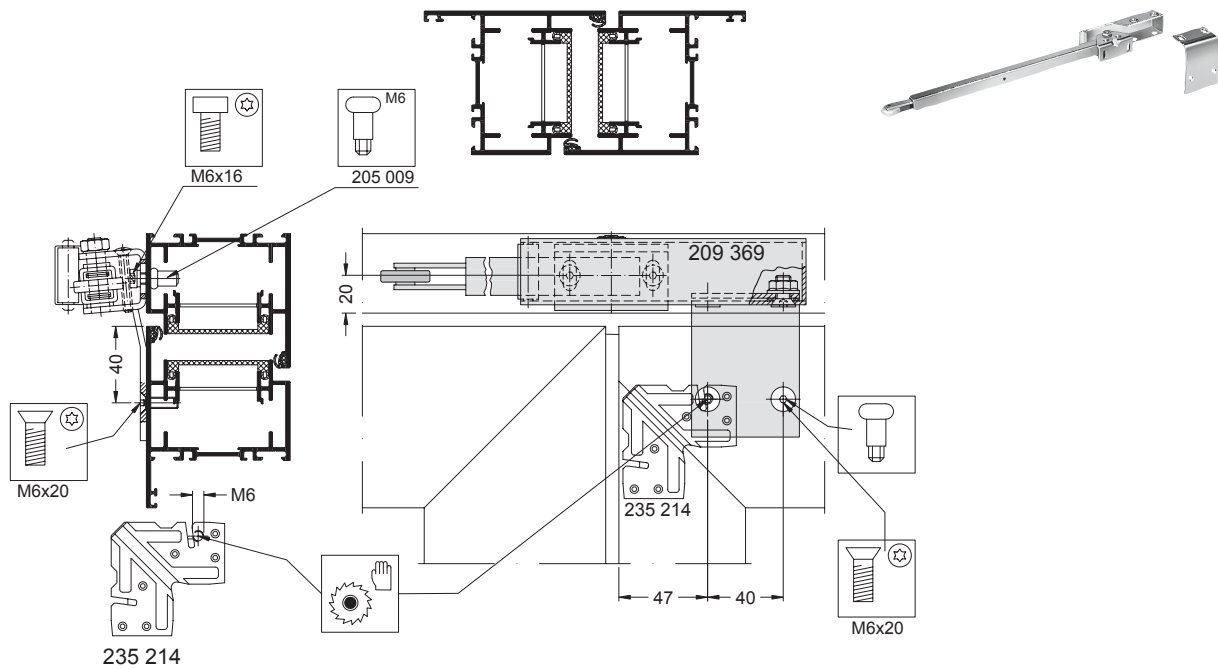
Der Einsatz von Feststellanlagen bedarf immer der Zustimmung der örtlichen Bauaufsichtsbehörde.

5.9. Schließfolgeregler für zweiflügelige Türen

Der Schließfolgeregler gewährleistet, dass der Standflügel vor dem Gangflügel schließt.

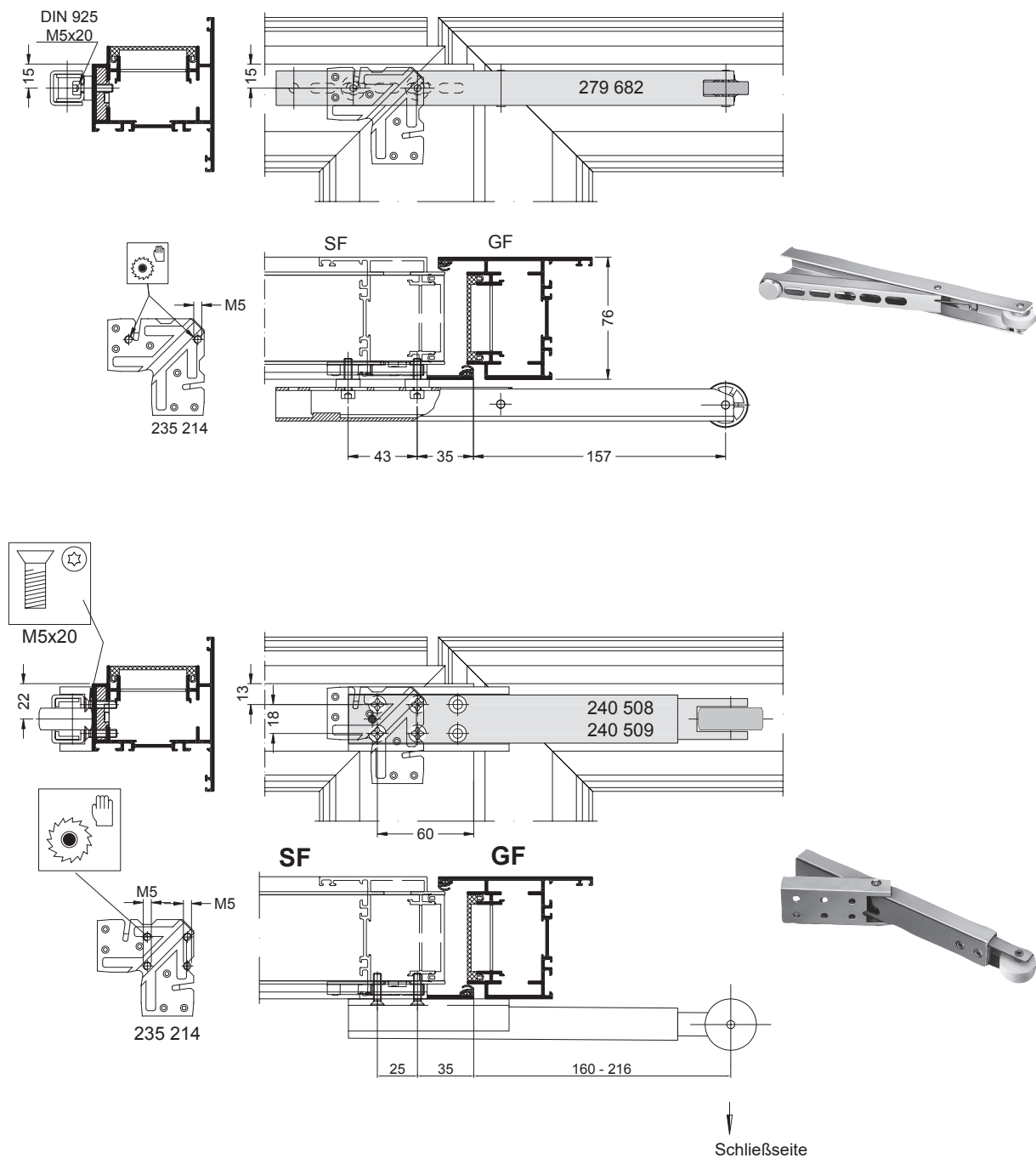
Einsetzbar sind:

1. Integriert in Obentürschließer nach EN 1154 und Beiblatt 1
2. Integriert in innen liegendem Türschließer (Schüco integrierter OTS oder DORMA ITS96)
3. Aufliegende Schließfolgeregler



5.10. Mitnehmerklappe für zweiflügelige Türen

Die Mitnehmerklappe wird bei zweiflügeligen Türen auf dem Standflügel entgegen der Bandseite montiert. Sie gewährleistet bei „Vollpanik“ die Funktion des Schließfolgereglers. Bei zweiflügeligen Türen ist die Mitnehmerklappe immer erforderlich. Einzige Ausnahme: Verwendung eines Falztreibriegels.

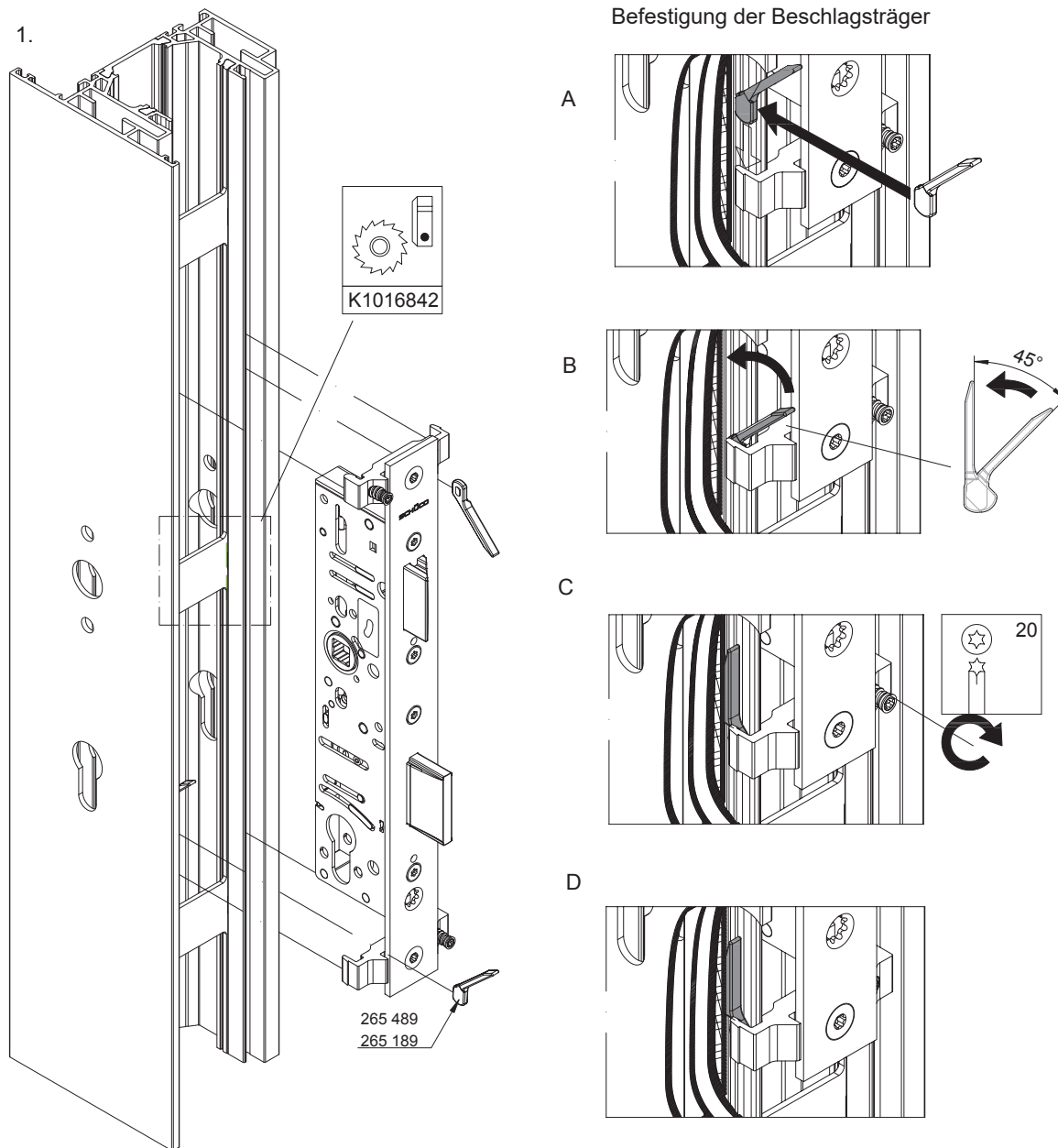


INFORMATION

Beachten Sie die Kombinationsmöglichkeiten der Flügelmaße in Abhängigkeit vom Bandtyp (Rollenklemmband, Aufschraubband und VL-Band)!

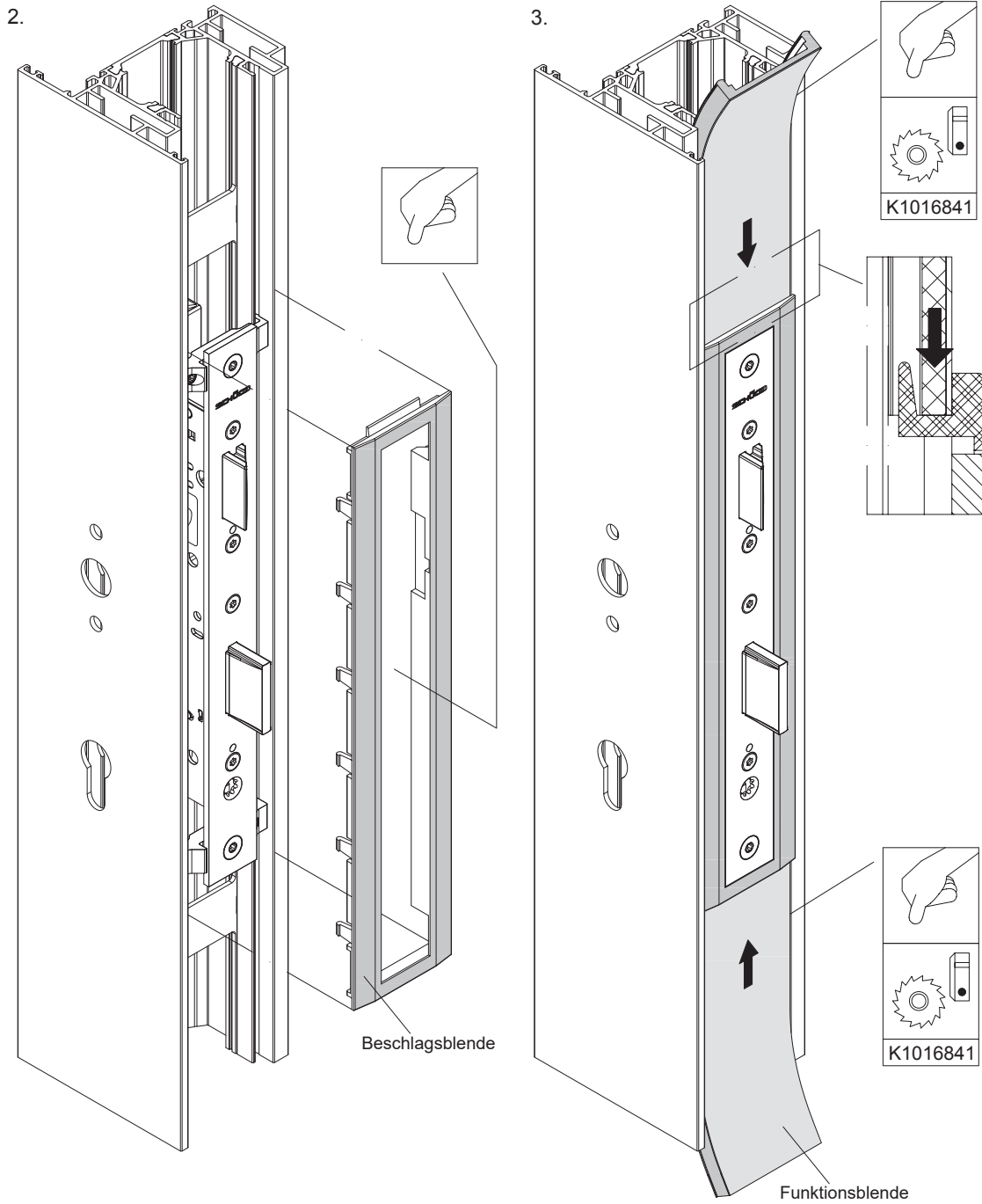
6. Schlösser und elektrische Komponenten für Rauchschutztüren

6.1. Montage Schloss / Befestigung der Beschlagträger/ Verarbeitungshinweise für Funktionsblende



HINWEIS

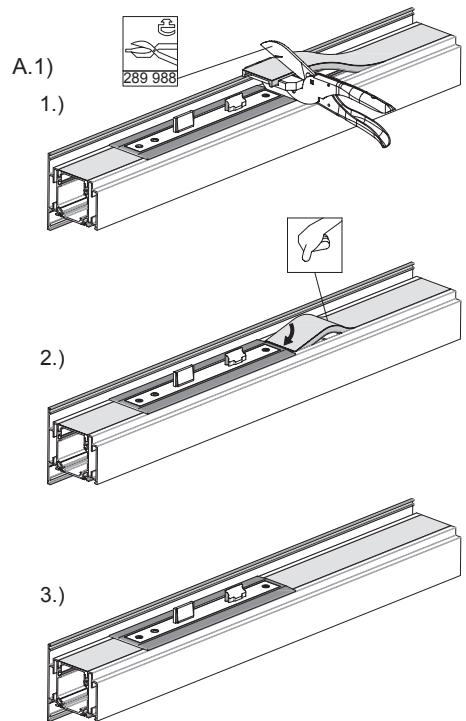
Gezeichnet mit FireStop ADS90FR30, FireStop ADS76.NI SP sinnbildlich
Montageschritte 2. und 3. siehe nächste Seite



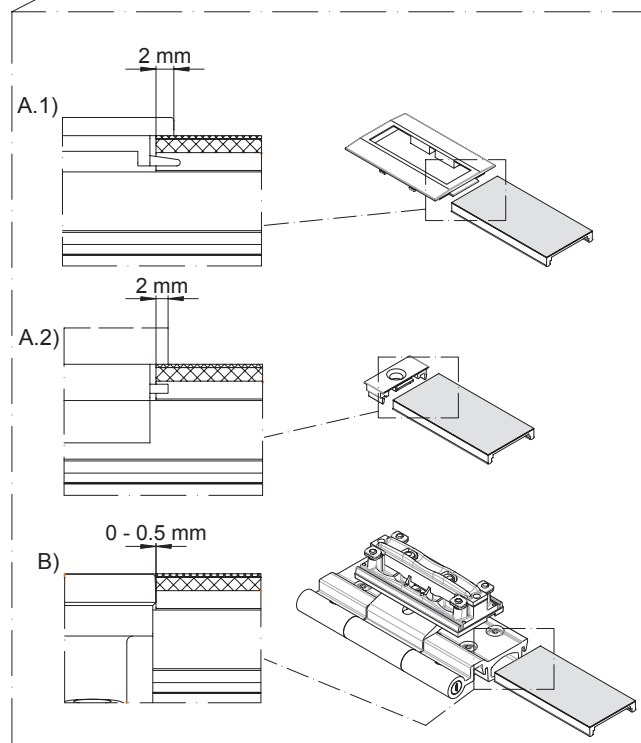
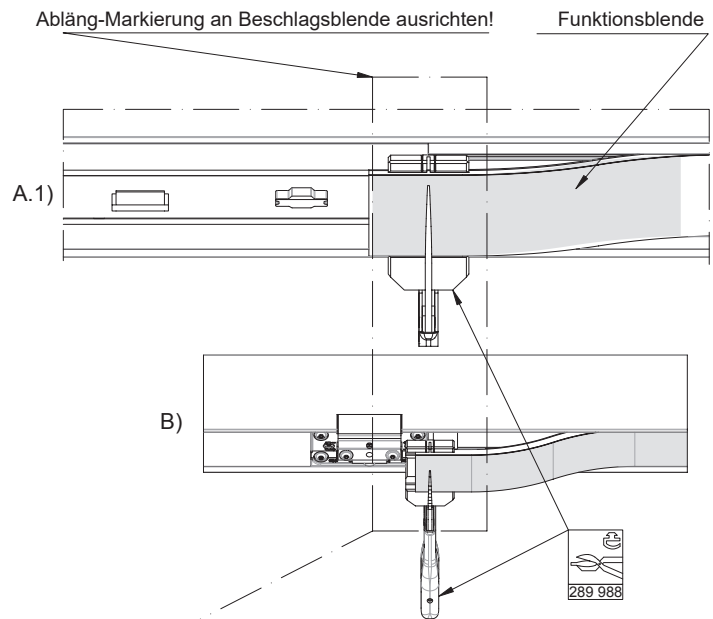
 **HINWEIS**

Gezeichnet mit FireStop ADS90FR30, FireStop ADS76.NI SP sinnbildlich
Verarbeitungshinweise für Funktionsblende siehe nächste Seite

Verarbeitungshinweise für Funktionsblende

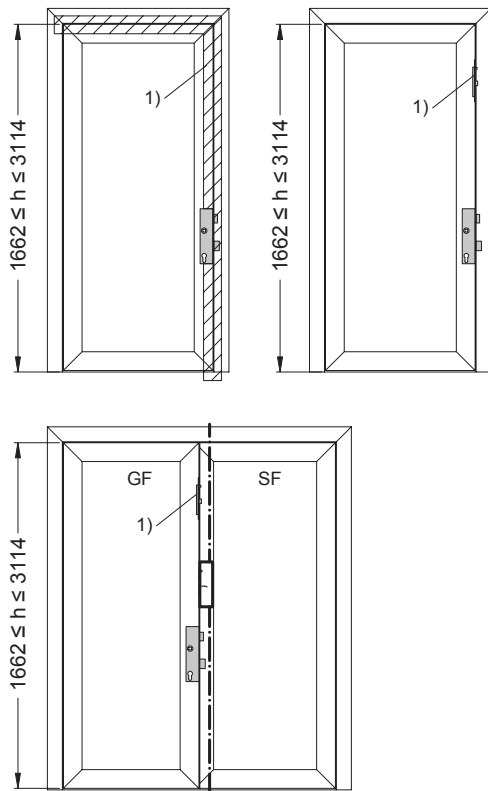


- 1.) Funktionsblende ablängen
- 2.) unter die Beschlagsblende schieben
- 3.) und in Nuten eindrücken



6.2. Schlösser und Verriegelungskombinationen für 1flg.- und 2flg.-Rauchschutztüren

Variante 1: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss Standflügel: Falztreibriegel 279 269



Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	E-Öffner	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend			
279 398	LS / RS		-	x	-
279 230	LS / RS		B	x	-
279 219	LS / RS		B	-	x
279 231	LS / RS		E	x	-
279 220	LS / RS		E	-	x

Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	E-Öffner	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend			
279 323	LS / RS		EK	-	x
279 373 **	-	LS	E	-	x
279 374 **	-	RS	E	-	x

** Motorschloss

Variante 2: Gangflügel: Riegel-Fallen-Sicherheitschloss Standflügel: Falztreibriegel 279 269

Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Überwachung von:			Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend		Riegel	PZ	Drücker	
279 417	LS / RS		E	x	x	x	x
279 365	LS / RS		E	x	x	x	x
279 366 ²⁾	LS	RS	EK	x	x	x	x
279 367 ²⁾	RS	LS	EK	x	x	x	x
279 368 ³⁾	LS	RS	EK	x	x	x	x
279 369 ³⁾	RS	LS	EK	x	x	x	x
279 362	LS / RS		E	x	x	x	x
279 361	LS / RS		E	x	x	x	x
279 363	LS / RS		EK	x	x	x	x

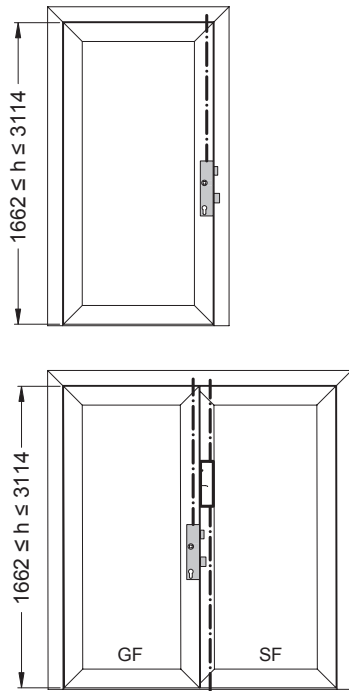


INFORMATION

1) Bei 1flg. Rauchschutztür Schüco FireStop ADS 76.NI SP ist entweder der Einsatz von Anschlagdichtung 278 584 oder als alternativ Zuhaltesystem 279 273 zwingend erforderlich. Weitere Einsatzvarianten für Zuhaltesystem 279 273 siehe Fertigungsunterlagen: K1017239

2)	12 V / 24V Arbeitsstrom	
3)	12 V / 24 V Ruhestrom	Über Sonderbestellung lieferbar

**Variante 3: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss mit oberer Verriegelung
Standflügel: Falztreibriegel 279 269**

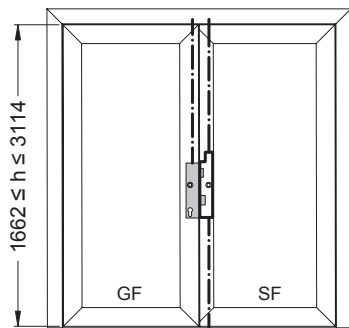


Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	E-Öffner	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend			
279 232	LS / RS		-	-	-
279 233	LS / RS		B	①	-
279 234	LS / RS		E	①	-
279 221	LS / RS		B	-	x
279 222	LS / RS		E	-	x
279 688	LS / RS		-	①	-
279 698	LS / RS		B	①	-
279 689	LS / RS		E	①	-

① Einsatz E-Öffner möglich

Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Überwachung von:			Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend		Riegel	PZ	Drücker	
279 325	LS / RS		EK	x	x	x	x

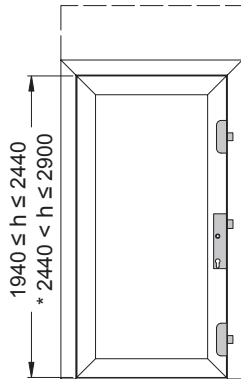
**Variante 4: Gangflügel: Antipanikschloss mit oberer Verriegelung
Standflügel: Panik-Treibriegelschloss 279 248, 279 265
279 379, 279 380**



Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
279 239	LS / RS		B	35	x	-
279 240	LS / RS		B	40	x	-
279 227	LS / RS		B	35	x	x
279 228	LS / RS		B	40	x	x
279 699	LS / RS		B	35	x	-
279 722	LS / RS		E	35	x	-
279 721	LS / RS		B	40	x	-
279 723	LS / RS		E	40	x	-

Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Überwachung von:			Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend		Riegel	PZ	Drücker	
279 329	LS / RS		EK	x	x	x	x
279 358	LS / RS		EK	x	x	x	x

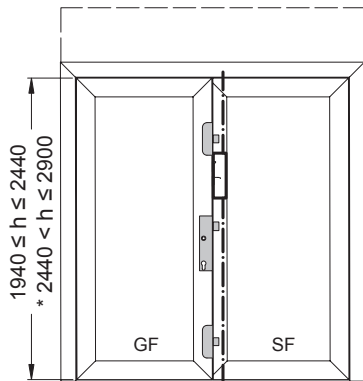
**Variante 5: Gangflügel: 5 Riegel-Fallenschloss „SafeMatic“
Standflügel: Falztreibriegel 279 269**



Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	A-Öffner	Flügelhöhe [mm]
	innen öffnend	außen öffnend			
279 244	LS / RS		-	nachrüstbar	1940-2900
279 245	LS / RS		E	nachrüstbar	1940-2900

* Mehrfachverriegelung mit Schlossverlängerung
279 246 / 279 247 ab Flügelhöhe > 2440 mm erforderlich!

**Variante 6: Gangflügel: 3 Riegel-Fallenschloss „InterLock“
mit Antipanikfunktion
Standflügel: Falztreibriegel 279 269**

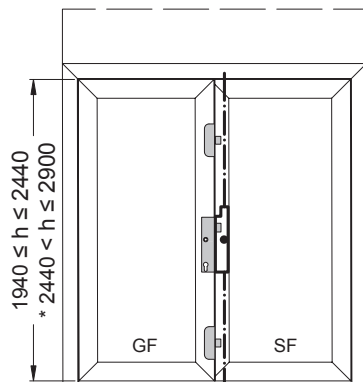


Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	A-Öffner	Flügelhöhe [mm]
	innen öffnend	außen öffnend			
279 652	LS / RS		B	nachrüstbar	1940-2900
279 653	LS / RS		E	nachrüstbar	1940-2900

Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Überwachung von:			Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend		Riegel	PZ	Drücker	
279 657	LS / RS		EK	x	x	x	x

* Mehrfachverriegelung mit Schlossverlängerung
279 246 / 279 247 ab Flügelhöhe > 2440 mm erforderlich!

**Variante 7: Gangflügel: Riegel-Fallen-Antipanikschloss „InterLock“
Standflügel: Panik-Treibriegelschloss mit Schaltschloss
279 381, 279 790, 279 791**

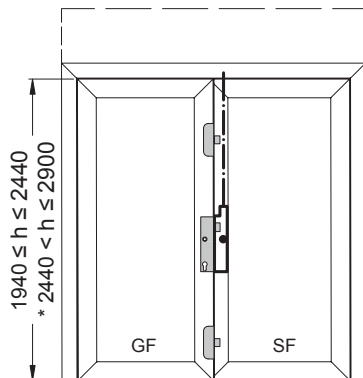


Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	A-Öffner	Flügelhöhe [mm]
	innen öffnend	außen öffnend			
279 654	LS / RS		E	nachrüstbar	1940-2900
279 655	LS / RS		B	nachrüstbar	1940-2900

Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Überwachung von:			Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend		Riegel	PZ	Drücker	
279 658	LS / RS		EK	x	x	x	x

* Mehrfachverriegelung mit Schlossverlängerung
279 246 / 279 247 ab Flügelhöhe > 2440 mm erforderlich!

**Variante 8: Gangflügel: Riegel-Fallen-Antipanikschloss „InterLock“
Standflügel: Panik-Treibriegelschloss mit Schnappriegel
279 792, 279 793**

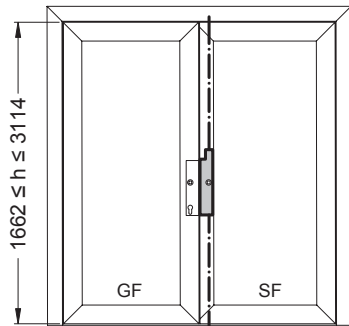


Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	A-Öffner	Flügelhöhe [mm]
	innen öffnend	außen öffnend			
279 654	LS / RS		E	nachrüstbar	1940-2900
279 655	LS / RS		B	nachrüstbar	1940-2900

Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Überwachung von:			Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend		Riegel	PZ	Drücker	
279 658	LS / RS		EK	x	x	x	x

* Mehrfachverriegelung mit Schlossverlängerung
279 246 / 279 247 ab Flügelhöhe > 2440 mm erforderlich!

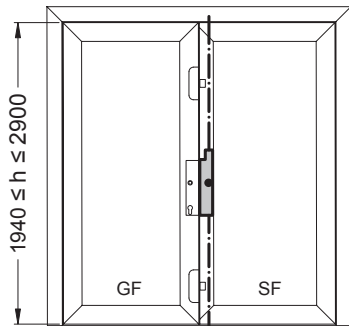
Standflügel: Antipanik Treibriegelschloss



Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
279 248	LS / RS		-	35	x	-
279 265	LS / RS		-	35	x	①

① Für selbstverriegelnde Schlösser

Standflügel: Antipanik Treibriegelschloss mit Schaltschloss und mit oberer / unterer Verriegelung für „InterLock“ Schlösser



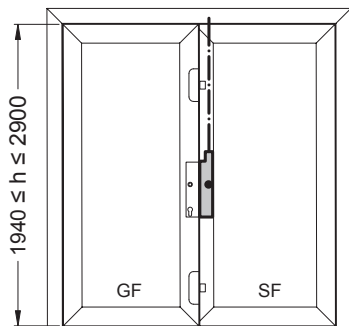
Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
279 790	LS / RS		-	36	x	-

Standflügel: Antipanik Treibriegelschloss mit Riegelschaltkontakt für „InterLock“ Schlösser



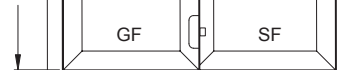
Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
279 791	LS / RS		-	36	x	-

Standflügel: Antipanik Treibriegelschloss mit Schnappriegel und obere Verriegelung für „InterLock“ Schlösser

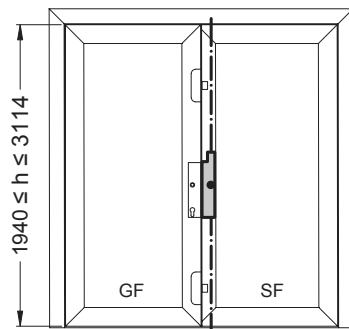


Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
279 792	LS / RS		-	36	x	-

Standflügel: Antipanik Treibriegelschloss mit Riegelschaltkontakt für „InterLock“ Schlösser

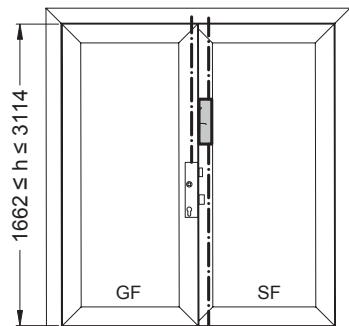


Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
279 793	LS / RS		-	36	x	-

Standflügel: Antipanik Motortreibriegelschloss

Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
279 379	-	LS / RS	-	35	x	-
279 380	-	LS / RS	-	35	x	①
279 381	-	LS / RS	-	36	x	②

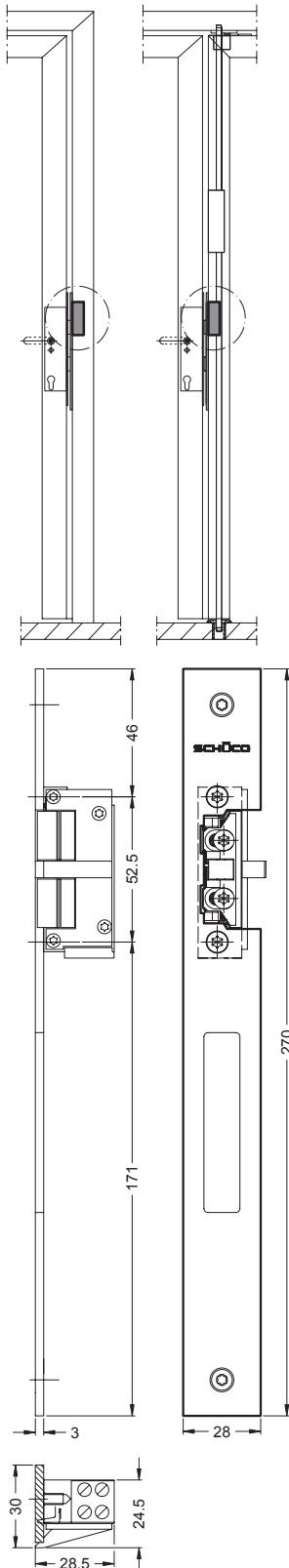
① Für selbstverriegelnde Schlösser

② Für „InterLock“ Schlösser
Über Sonderbestellung lieferbar**Standflügel: Standflügelverriegelung
für zweiflügelige Rauchschtüren**

Art.-Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
279 269	LS / RS		-	35	-	-

6.3. E-Öffner für ein- und zweiflügelige Rauchschutztüren

- Der Einsatz von elektrischen Türöffnern ist nur nach dem Arbeitsstromprinzip zulässig
- Elektrische Türöffner dürfen nicht mit Dauerstrom betrieben werden
- Der elektrische Anschluss hat nach den Vorgaben auf dem Typenschild des E-Öffners zu erfolgen
- Im Reparaturfall sind nur Schüco Originalteile zulässig



Elektrischer Türöffner

- Passend für Riegel-Fallenschlösser
- Inkl. Schließblech mit vorm. Trägerprofil
- Integrierte bipolare EMV Schutzdiode

Gesondert bestellen:

- Schließplattenblende
- Exzenterhebel

Nennspannung	AC / DC	12 - 48 V	12 - 48 V	12 - 24 V	12 - 24 V
Stromaufnahme	12 - 24 V	0,2 - 0,4 A	0,2 - 0,4 A	0,1 - 0,5 A	0,1 - 0,5 A
	24 - 48 V	0,1 - 0,2 A	0,1 - 0,2 A	-	-
Mit Rückmeldung		-	●	-	●
Signalprozessor		-	-	●	●
Geräuschdämpfung		-	-	-	-
	Hinweis	③	③	①	①
Nach innen	DIN LS	240 847	240 849	240 851	240 853
	DIN RS	240 848	240 850	240 852	240 854
Nach außen	DIN LS	240 847	240 849	240 851	240 853
	DIN RS	240 848	240 850	240 852	240 854
		1	1	1	1
Zubehör		Siehe folgende Tabelle			

Zubehör	Benötigte Anzahl	Elektrischer Türöffner
Beschlagsblende	1	240 ... 278 338

- ① • Empfehlung bei Einsatz von Drehtürantrieben oder bei hohen Vorlasten auf der Falle
- Geringe Stromaufnahme von nur 0,1- 0,5 A. Stromaufnahme während der Entriegelungszeit kurzfristig 500 mA
- Freigabe unter erhöhter Vorlast auch bei Gleichstrom durch Signalprozessor
- Dauerbetriebsfest 12 bis 24 V AC/DC ±15 %
- ② • Gedämpfte Rückstellung der E-Öffner-Falle
- ③ • Dauerbetriebsfest 12 und 24 V AC/DC ±15 %

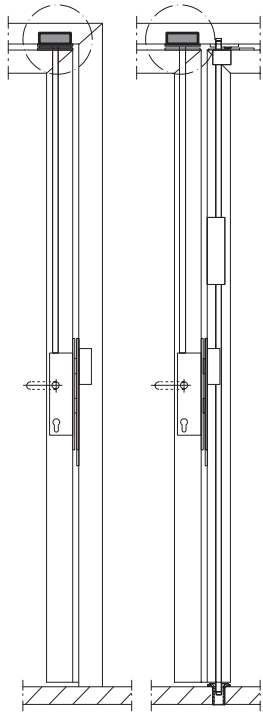


INFORMATION

Wenn die Stromabgabe des Drehtürantriebes nicht ausreicht, muss ein zusätzliches Netzgerät eingesetzt werden, z.B. wenn Geräte, wie Sensorleisten, Rauchmelder, Radarbewegungsmelder zusätzlich angeschlossen werden.

E-Öffner für die obere Verriegelung (ein- und zweiflügelige Rauchschutztüren)

- Der Einsatz von elektrischen Türöffnern ist nur nach dem Arbeitsstromprinzip zulässig
- Elektrische Türöffner dürfen nicht mit Dauerstrom betrieben werden
- Der elektrische Anschluss hat nach den Vorgaben auf dem Typenschild des E-Öffners zu erfolgen
- Im Reparaturfall sind nur Schüco Originalteile zulässig



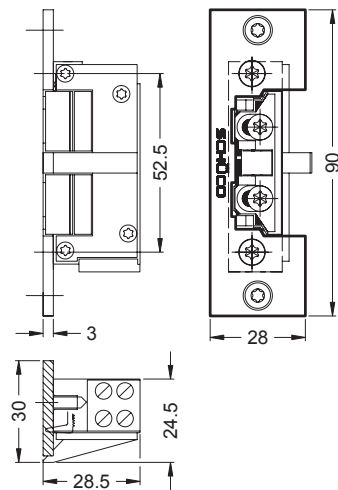
Elektrischer Türöffner

- Passend für obere Verriegelung
- Inkl. Schließblech mit vorm. Trägerprofil
- Integrierte bipolare EMV Schutzdiode

Gesondert bestellen:

- Schließplattenblende
- Exzenterhebel

Nennspannung	AC/DC	12 - 48 V	12 - 24 V
	Stromaufnahme	12 - 24 V	0,2 - 0,4 A
	24 - 48 V	0,1 - 0,2 A	-
Mit Rückmeldung		-	-
Signalprozessor		-	●
Geräuschdämpfung		-	-
	Hinweis	③	①
Nach innen	DIN LS	240 846	240 855
	DIN RS		
Nach außen	DIN LS	240 846	240 855
	DIN RS		
		1	1
Zubehör	Siehe folgende Tabelle		



Zubehör	Benötigte Anzahl	Elektrischer Türöffner
		240 846 / 240 855
Beschlagsblende	1	265 096

- ① • Empfehlung bei Einsatz von Drehtürantrieben oder bei hohen Vorlasten auf der Falle
- Geringe Stromaufnahme von nur 0,1- 0,5 A. Stromaufnahme während der Entriegelungszeit kurzfristig 500 mA
- Freigabe unter erhöhter Vorlast auch bei Gleichstrom durch Signalprozessor
- Dauerbetriebsfest 12 bis 24 V AC/DC ±15 %
- ③ • Dauerbetriebsfest 12 und 24 V AC/DC ±15 %



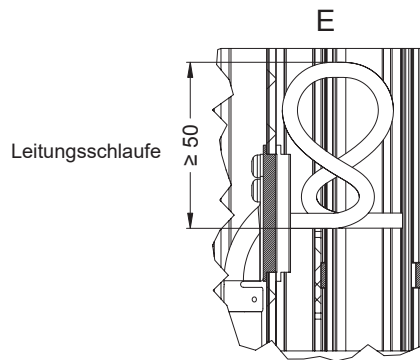
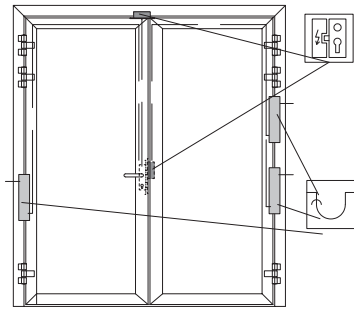
INFORMATION

Wenn die Stromabgabe des Drehtürantriebes nicht ausreicht, muss ein zusätzliches Netzgerät eingesetzt werden, z.B. wenn Geräte, wie Sensorleisten, Rauchmelder, Radarbewegungsmelder zusätzlich angeschlossen werden.

6.4. Kabelübergänge

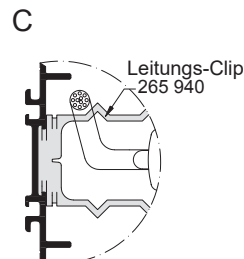
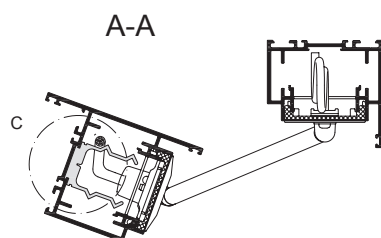
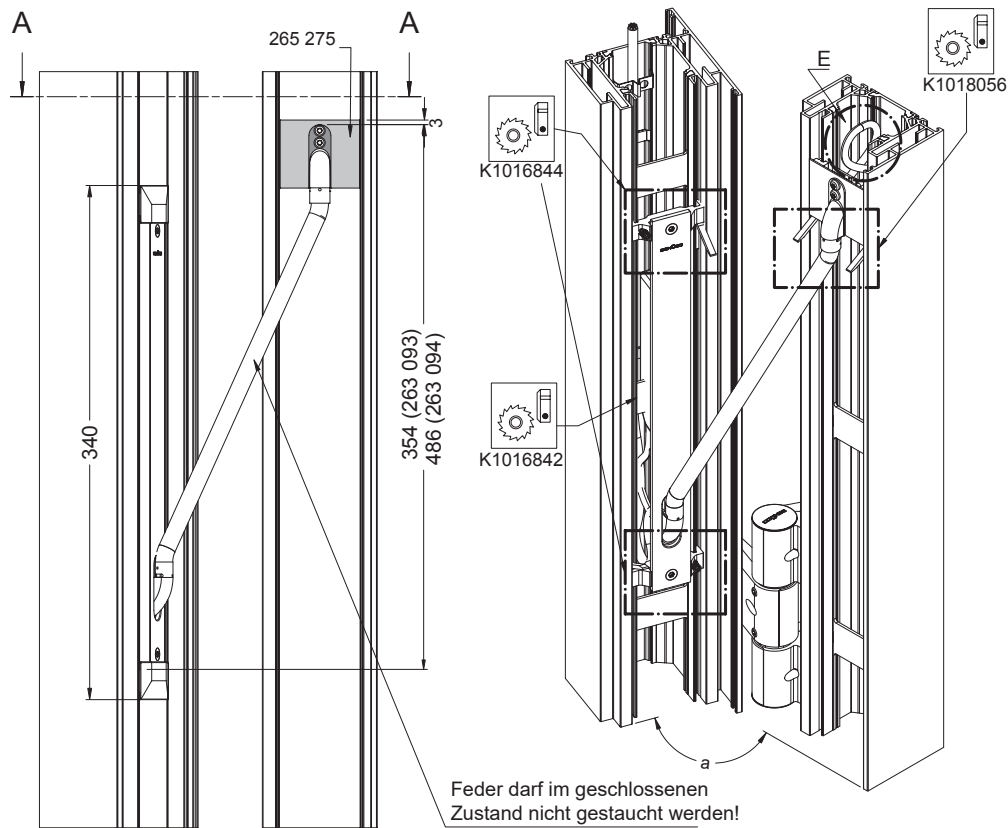
Einsetzbar sind:

- Trennbarer Kabelübergang 263 093 / 263 094 für verdeckte Montage
- Kabelübergang 263 306 / 263 369 für verdeckte Montage

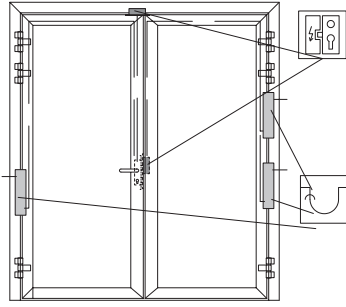


Trennbarer Kabelübergang
263 093 / 263 094 für verdeckte Montage

Wahlweise:
Elektrokabel im Glasfalz



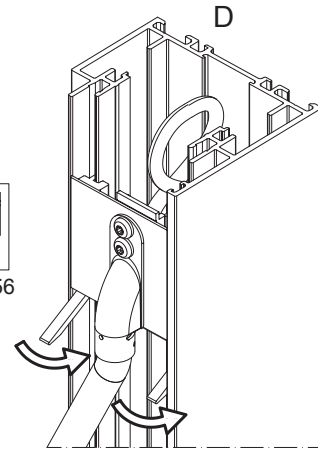
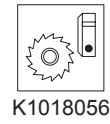
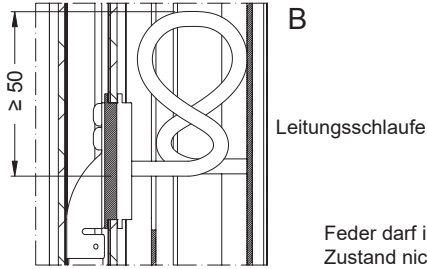
Achismaß		max. Öffnungswinkel α	
		263 093	263 094
VL-Band	X= -14	110°	180°
Rollenklemmband	X= 11,5	110°	180°
	X= 13,6	110°	180°
Aufsatzband	X= 22	110°	180°
Aufsatzband	X= 36	110°	180°



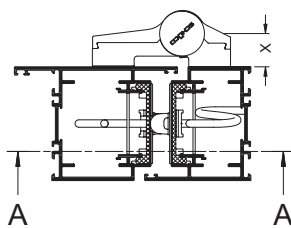
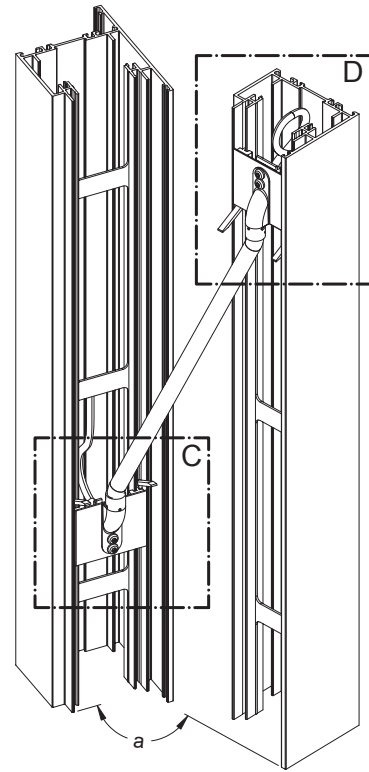
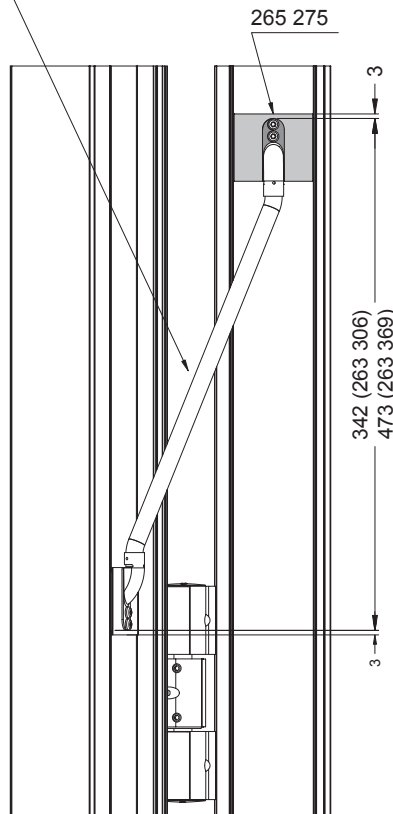
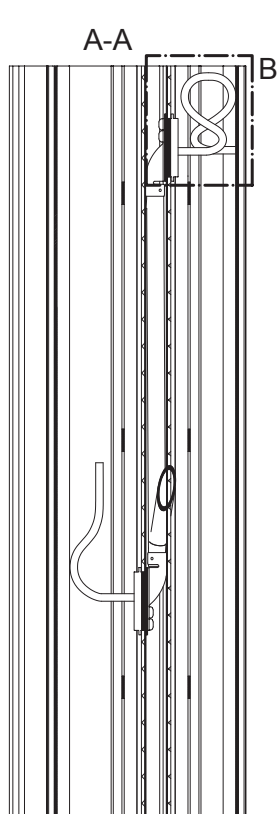
Einsetzbar sind:

- Trennbarer Kabelübergang 263 093 / 263 094 für verdeckte Montage
- Kabelübergang 263 306 / 263 369 für verdeckte Montage

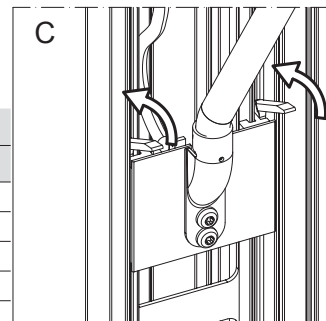
Kabelübergang 263 306 / 263 369 für verdeckte Montage



Feder darf im geschlossenen Zustand nicht gestaucht werden!

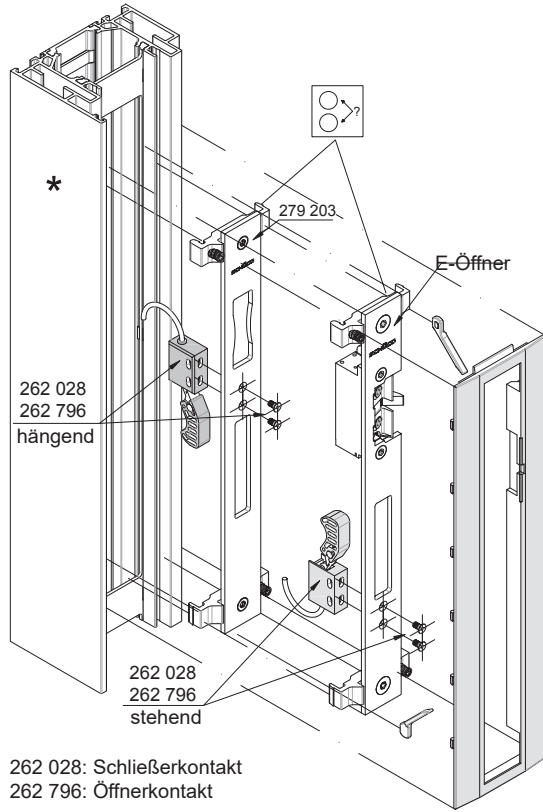


Achismaß		max. Öffnungswinkel α	
		263 306	263 369
VL-Band	X= -14	120°	180°
Rollenklemmband	X= 11,5	120°	180°
	X= 13,6	120°	180°
Aufsatzband	X= 22	120°	180°
Aufsatzband	X= 36	120°	180°

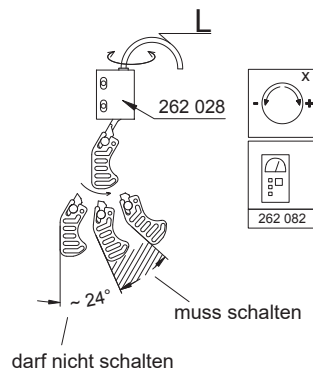
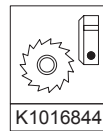
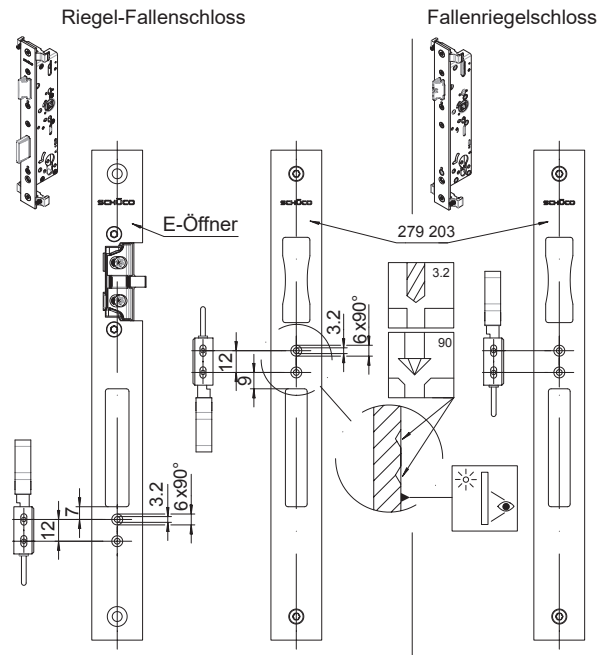


6.5. Riegelschaltkontakt

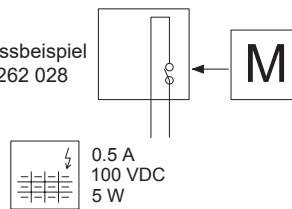
Riegelschaltkontakt 262 028 / 262 796



262 028: Schließerkontakt
262 796: Öffnerkontakt

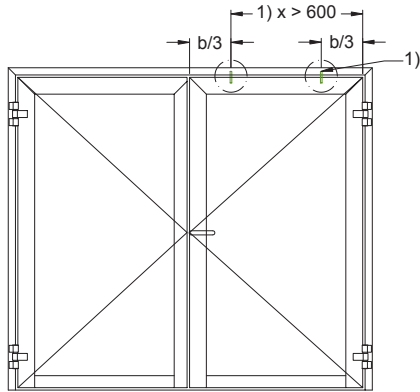


Anschlussbeispiel
Art. Nr. 262 028

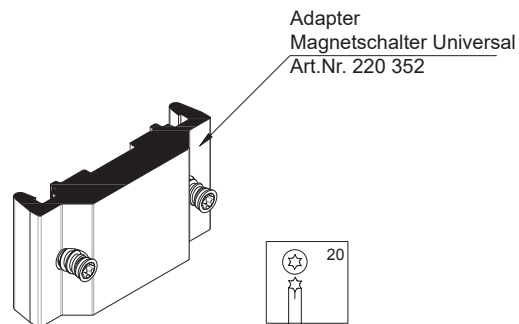
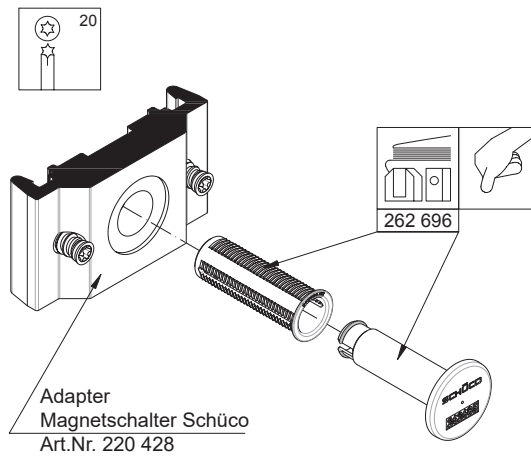
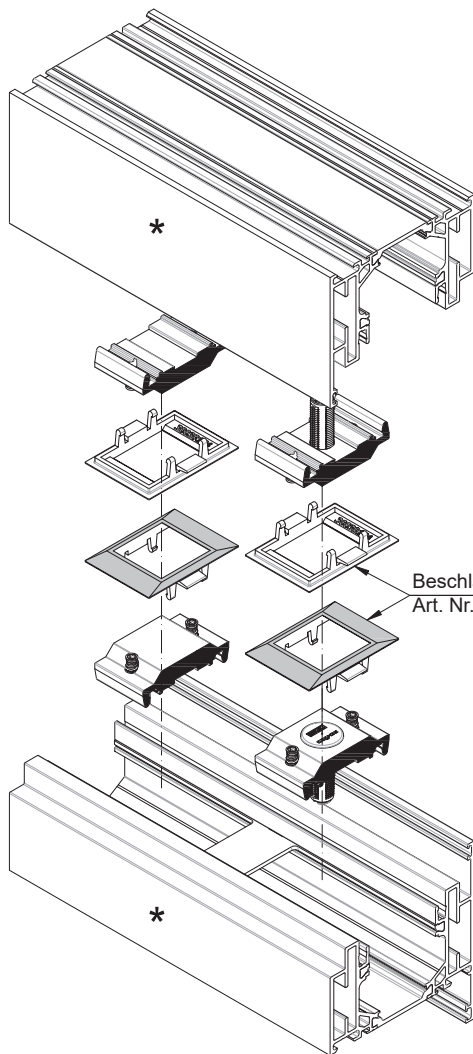
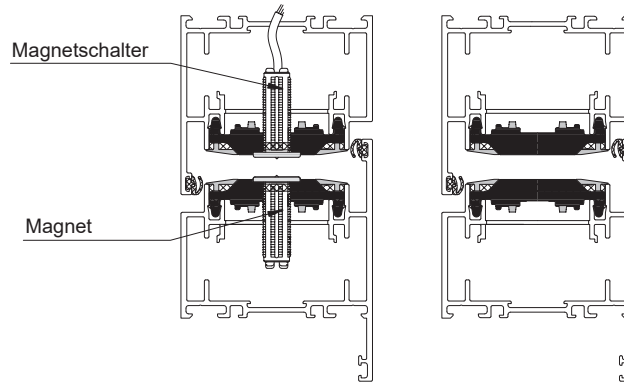


* Das Anwendungsbeispiel ist mit Schüco FireStop ADS 90 FR 30 dargestellt, Schüco FireStop ADS 76.NI SP sinnbildlich

6.6. Magnetschalter-Set



1) Nach VdS 2311 zusätzlicher Magnetschalter bei außenliegenden Bändern einsetzen.



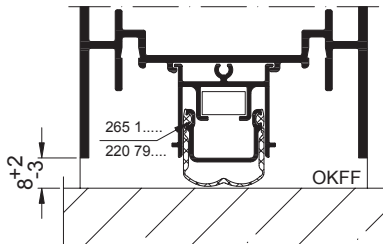
HINWEIS

* Das Anwendungsbeispiel ist mit Schüco FireStop ADS 90 FR 30 dargestellt, Schüco FireStop ADS 76.NI SP sinnbildlich

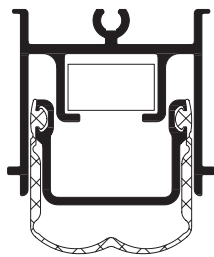
7. Rauchschutz / Rauchdichtheit


Automatische Türdichtung

Bei Rauchschutztüren nach EN 1634-3 / DIN 18095 ist der Einsatz einer automatischen Türdichtung erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass die Bodendichtung auf der gesamten Länge auf dem Boden fugenlos aufliegt. Zulässig sind Bodenbeläge die glatt, fest und eben sind.



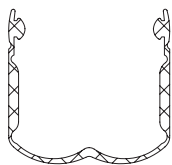
Automatische Türabdichtung




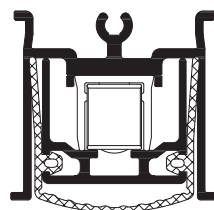
Flügelbreite (b) mm	Art.-Nr.	
$350 \leq b \leq 440$	265 110	1
$440 \leq b \leq 505$	265 117	1
$505 \leq b \leq 705$	265 126	1
$705 \leq b \leq 905$	265 138	1
$905 \leq b \leq 1105$	265 139	1
$1105 \leq b \leq 1305$	265 140	1
$1305 \leq b \leq 1505$	265 153	1

Reparatur Dichtprofil

Für automatische Türabdichtung




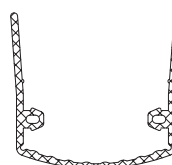
Art.-Nr.	
265 818	m 10



Automatische Türabdichtung


Mit zeitverzögerndem Schließen

Flügelbreite (b) mm	Art.-Nr.	
$705 \leq b \leq 905$	220 793	1
$905 \leq b \leq 1105$	220 794	1
$1105 \leq b \leq 1305$	220 795	1
$1305 \leq b \leq 1544$	220 797	1



Reparatur Dichtprofil

Für automatische Türabdichtung

Art.-Nr. Art. No.	
220 880	m 10

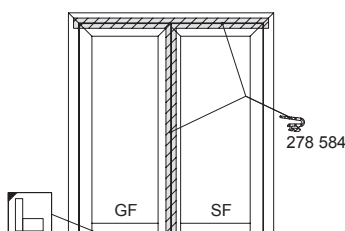
Rauchdichtheit nach EN 1634-3 (DIN 18095)

Verriegelungs-kombinationen	Falztreibriegel	Panik-Treibriegelschloss
	2-flügelige Tür	
Riegel-Fallenschloss	1-flügelige Tür	
Riegel-Fallenschloss mit oberer Verriegelung	2-flügelige Tür	
Mehrfachverriegelung (InterLock)	2-flügelige Tür	
Mehrfachverriegelung (SafeMatic)	2-flügelige Tür	

1) Zuhaltesystem 279 273

* Mehrfachverriegelung mit Verlängerung

Weitere Details siehe Fertigungsunterlagen: K1017239



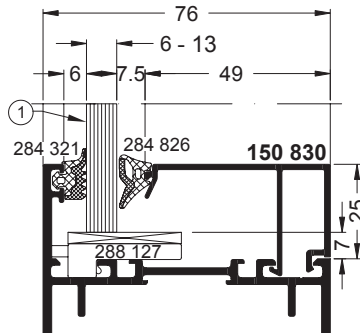
HINWEIS

Bei Ausführung des Sockels als T-Stoß ist zweiseitig die Anschlagdichtung 278 584 einzusetzen

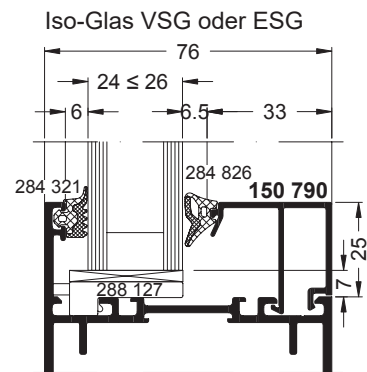
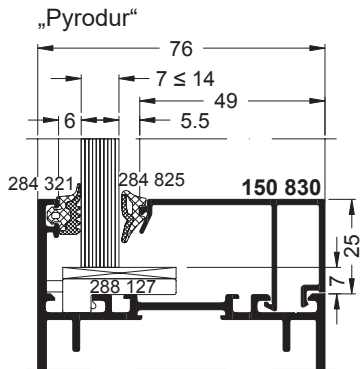
8. Verglasungen, Füllungen, Dichtungen und Zubehör

8.1. Verglasungsmöglichkeiten

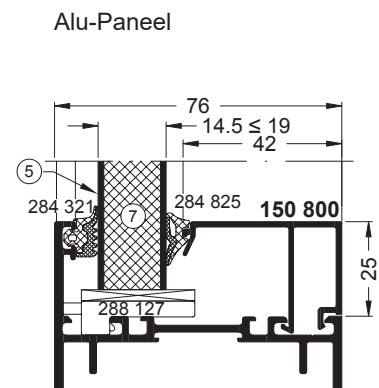
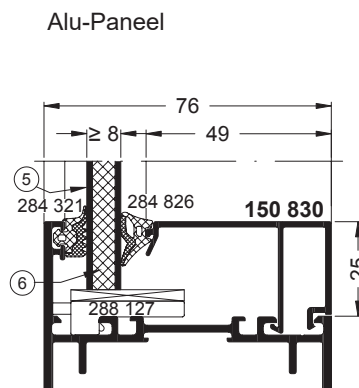
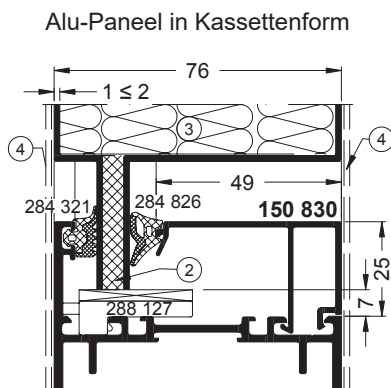
Glassorten



- ① - Verbundsicherheitsglas VSG
- Einscheibensicherheitsglas ESG

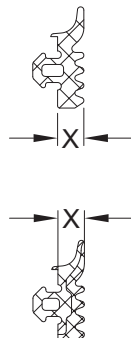
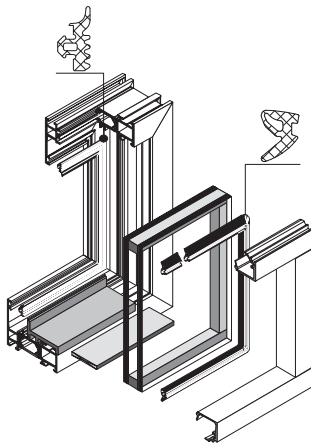


Panel Varianten




- ② Schaumstoffband
- ③ Mineralwolle Baustoffklasse A DIN 4102
- ④ Wahlweise mit Al- oder St-Blechverkleidung
Befestigung nur an der Füllung
- ⑤ St- oder Al-Blech $t = 1$ bis 2
- ⑥ Silikat-Platte $t \geq 6$
- ⑦ Gipskartonplatte $t \geq 12,5$ oder Holz-Spanplatte

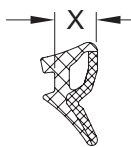
8.2. Dichtungen und Verglasungsmöglichkeiten



Glaskanlagedichtung


Für den Einsatz im äußeren Bereich.
(Verarbeitung mit Dichtungsschere 296 491 und Dichtungseinroller 296 518)

X	Kennfarbe	schwarz	grau		Dichtungsrahmen
mm				m	schwarz
3	grün	224 259	—	200	246 069
4	gelb	224 063	—	200	224 456
5	blau	224 267	—	100	246 074
6	schwarz	284 321	—	100	284 376
8	weiß	224 105	—	100	246 066
10	schwarz	224 205	—	100	246 068



Glasdichtung

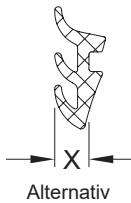
Für den Einsatz im inneren Bereich.
(Verarbeitung mit Dichtungseinroller 296 518)

X	Kennfarbe	schwarz	grau		Dichtungsrahmen
mm				m	
3 - 4	grün	284 824	—	100	-
5 - 6	blau	284 825	—	200	-
7 - 8	braun	284 826	—	100	-
9 - 10	rot	284 827	—	100	-




INFORMATION

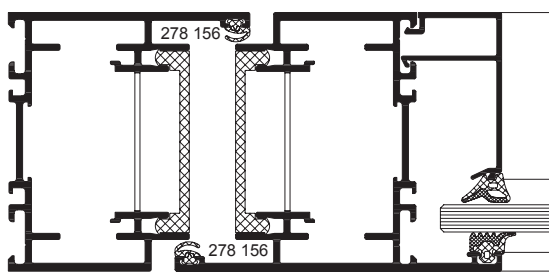
* Beginnen Sie in der Mitte des oberen Verglasungsbereiches mit dem Einziehen der Dichtung. Nach erfolgter Montage Dichtungsenden mit Kleber 298 074 verkleben.



Glasdichtung


Für den Einsatz im inneren Bereich aus EPDM.
(Verarbeitung mit Dichtungseinroller 296 518)

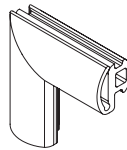
X	Kennfarbe	schwarz	grau		Dichtungsrahmen
mm				m	schwarz
3	grün	224 064	—	100	246 060
4	gelb	224 263	244 063	100	246 071
5	blau	224 065	—	200	224 470
			278 854	180	
6	schwarz	224 264	244 065	100	224 855
7	braun	224 066	244 066	100	224 540
8	weiß	224 265	244 067	100	246 073
9	rot	224 067	—	100	246 063



Anschlagdichtung


Anschlagdichtung für Türflügel, aus EPDM

Art.-Nr.	Farbe	
		m
278 156	schwarz	200



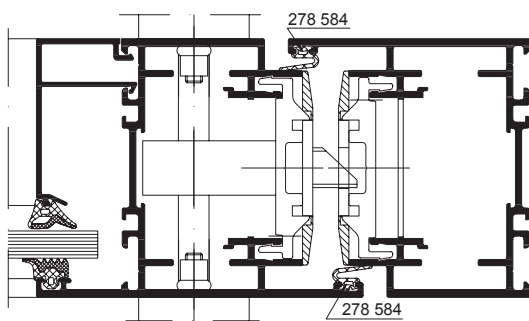
Dichtungsecke

Aus EPDM, für Anschlagdichtung 278 156

Art.-Nr.		
244 520	BR	100
224 145	FR	100


BR Blendrahmen

FR Flügelrahmen



Anschlagdichtung

Anschlagdichtung für Rauchdichtheit nach DIN EN 1634-3 / DIN 18095

Art.-Nr.	Farbe	
		m
278 584	schwarz	100

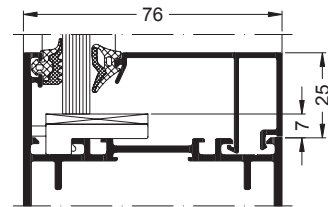


Anschlagdichtung 278 584 nicht auf der Bandseite einsetzen!
 Einsatz nur auf der Schloss-, und Oberseite der RS-1 Tür bei Verwendung
 Riegel-Fallenschlösser ohne obere Verriegelung oder ohne Zuhältesystem erforderlich

Verglasungsmöglichkeiten Schüco FireStop ADS 76.NI SP
Verglasung von innen

Bautiefe 76 mm

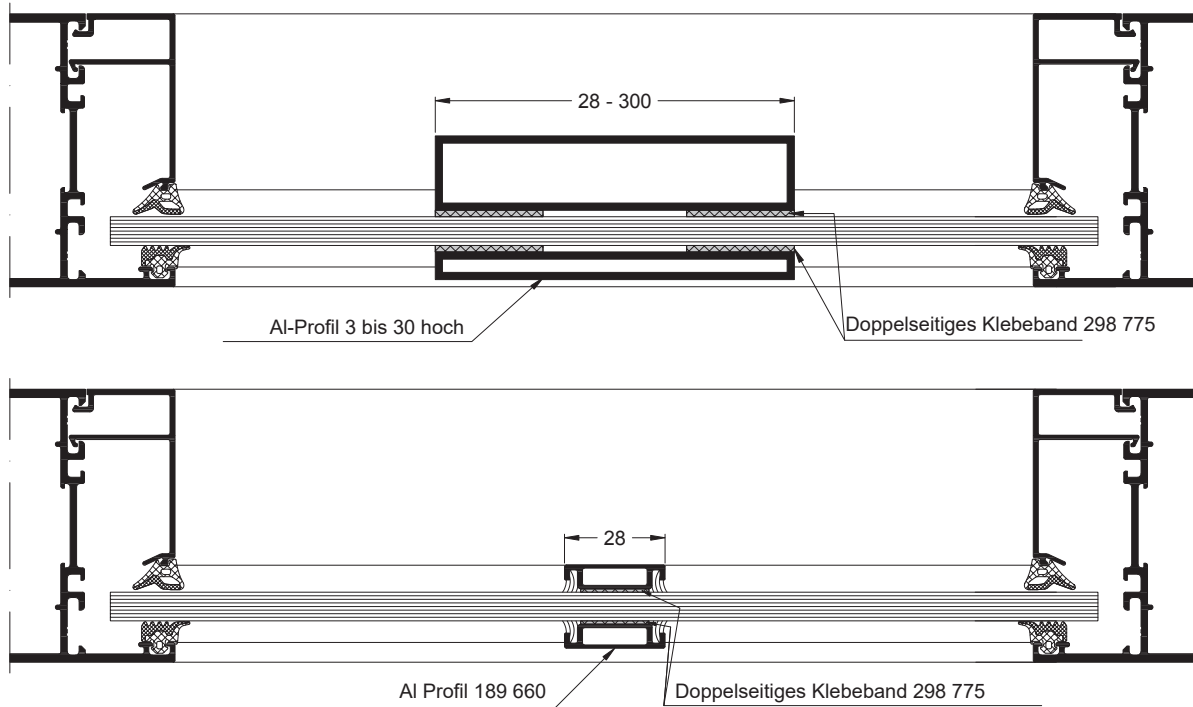
Verglasung: Türflügel / Türsockel, Riegel / Pfosten und Seitenteile



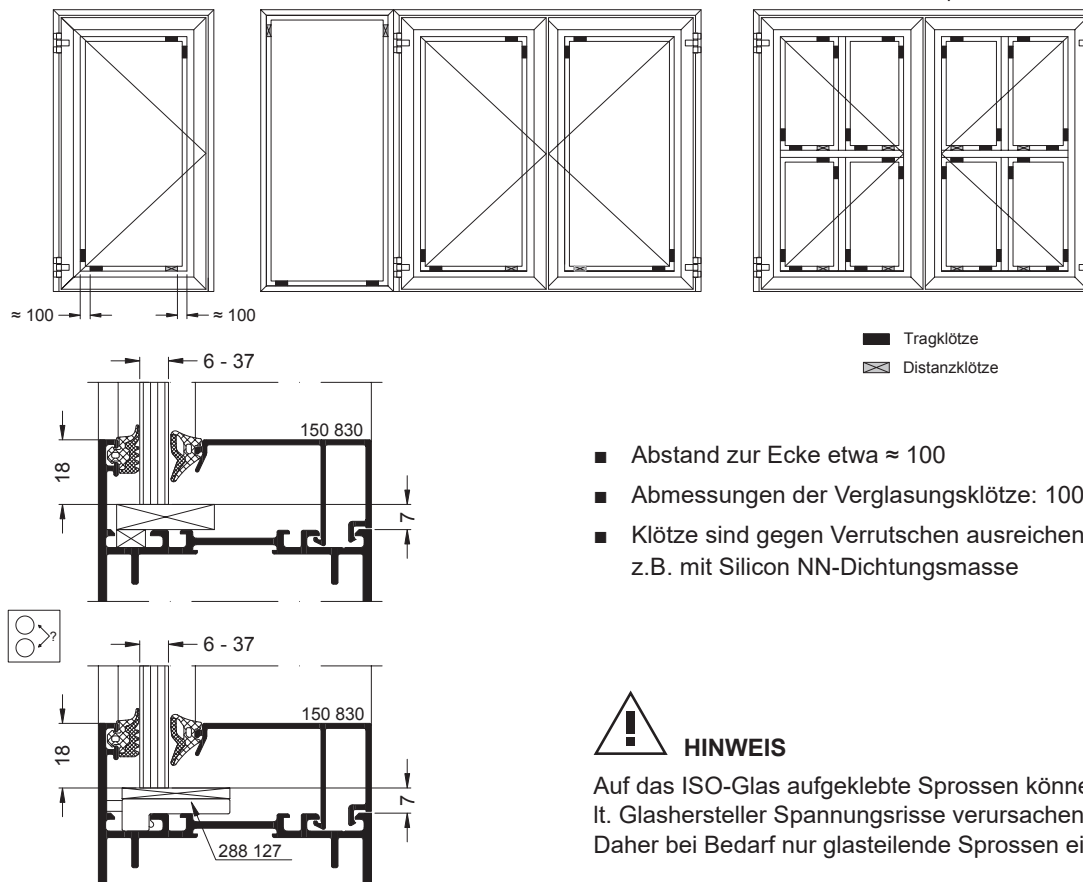
		Glasdichtung									Glasleisten
Außen		Innen									<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">i</div> INFORMATION Gehen Sie bei der Ermittlung von Glasleiste und Dichtung vom Istmaß der Scheibe aus.
		Kennfarbe der Dichtung									
		rot		braun			blau		grün		
		X = 9 - 10 mm		X = 7 - 8 mm			X = 5 - 6 mm		X = 3 - 4 mm		
		schwarz	284 827	284 826	284 825	284 824					
		rot		weiß	braun	schwarz	blau	gelb	grün		
		X = 10 mm		X = 9 mm	X = 8 mm	X = 7 mm	X = 6 mm	X = 5 mm	X = 4 mm	X = 3 mm	
		schwarz	224 067	224 265	224 066	224 264	224 065	224 263	224 064		
		grau	-	244 067	244 066	244 065	278 854	244 063	-		
X = [mm]	Bautiefe	Glasdicke in mm									
284 321	6	76	5	6	7	8	9	10	11	-	 150 830
224 063	4	76	10	11	12	13	14	15	16	-	 150 810
224 063	4	76	-	15	16	17	18	19	20	-	 150 800
224 063	4	76	18	19	20	21	22	23	24	-	 467 340
224 105	8	76	-	21	22	23	24	25	26	27	 150 790
224 063	4		24	25	26	27	28	29	30	-	
224 267	5	76	27	28	29	30	31	32	33	-	 173 220
224 259	3		-	30	31	32	33	34	35	-	
284 321	6	76	32	33	34	35	36	37	38	-	 300 380
224 259	3		35	36	37	38	39	40	41	-	
224 063	4	76	38	39	40	41	42	43	44	-	 300 370

8.3. Geklebte Sprossen / Klotzungsrichtlinie

Sprossen dürfen waagrecht, senkrecht oder schräg in beliebiger Lage aufgeklebt werden.



Klotzungsrichtlinie



- Abstand zur Ecke etwa ≈ 100
- Abmessungen der Verglasungsklötze: $100 \times (\geq 12)$
- Klötze sind gegen Verrutschen ausreichend zu sichern, z.B. mit Silicon NN-Dichtungsmasse



HINWEIS

Auf das ISO-Glas aufgeklebte Sprossen können lt. Glashersteller Spannungsrisse verursachen. Daher bei Bedarf nur glasteilende Sprossen einsetzen.

9. Wartungsanleitung für ein- und zweiflügelige Schüco Rauchschutztüren nach EN 1634-3 / DIN 18095 aus der Serie „Schüco FireStop ADS 76.NI SP“

Rauchschutztüren sind selbstschließende, sicherheitstechnische Anlagen, deren Funktionsfähigkeit immer gewährleistet sein muss.

Der Bauherr / Betreiber ist für die Funktionsfähigkeit der Rauchschutztüren verantwortlich.

Darum empfehlen wir, dass ein entsprechender Wartungsvertrag zwischen dem Bauherrn / Betreiber und einem autorisierten Fachbetrieb abgeschlossen wird. Für Feststallanlagen wird ein Wartungsvertrag vom Gesetzgeber vorgeschrieben.

Wartungsarbeiten sollten nach 50 000 Betätigungen oder einmal pro Jahr bzw. bei Störungen durchgeführt werden.

Der Ersatz mangelhafter Teile (Profil, Beschlag, Zubehör, Glas) darf nur von einem autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.

Bei der Durchführung der Wartungsarbeiten müssen die Vorgaben des Prüfberichtes / Zeugnisses) beachtet werden.

1. Reinigung der Elemente, vor allem die beweglichen Teile und Funktionszonen.

2. Überprüfen aller Funktionen

- Selbsttätiges Schließen (Schließfolgeregelung, Schließkraft)
- Antipanikfunktion
- Feststallanlagen (siehe Richtlinie vom DIBt)
- Schwellendichtung oder absenkbare Dichtung (Auslösung, Verpressung der Dichtung)
- Gängigkeit der Beschlagteile. (Schlösser, Elektrotüröffner, Türbänder, Türdrücker), Fetten der beweglichen Teile (außer Türbänder)
- Spalt zwischen Flügel und Blendrahmen (eventl. Türbänder nachstellen)

3. Überprüfen der Dichtungen zwischen

- Flügelrahmen und Blendrahmen
- Glas und Flügelrahmen
- Blendrahmen und Baukörper
- Ggf. Nachbessern oder Auswechseln der Dichtstoffe bzw. Dichtprofile

4. Überprüfen des Glases durch Sichtkontrolle auf Einläufe und Sprünge.

10. Werksbescheinigung für Rauchschutztüren (Kopiervorlage / Muster)

Werksbescheinigung für Rauchschutztüren

Die Firma: _____

Anschrift: _____

bescheinigt hiermit, dass die aus ihrer Produktion stammende Rauchschutztür _____

mit der Produktbezeichnung auf dem Kennzeichnungsschild _____

dem Baumuster des Prüfzeugnisses Nr. **P-**_____ vom _____.____.20__ der Prüfstelle _____

welches mit positivem Ergebnis nach den in DIN 18 095 Teil 1 festgelegten Bedingungen geprüft wurde

a) entspricht *)

b) mit Abweichungen entspricht. *)

die Abweichungen

sind durch die gutachtliche Stellungnahme

Nr. _____ vom _____.____.20__

des Prüfinstituts _____

für zulässig erklärt worden.

Die Rauchschutztür wurde im Jahr 20____ gefertigt.

Eine Kurzfassung des Prüfzeugnisses (siehe DIN 18 095 Teil 2) kann auf Anforderung als Kopie zur Verfügung gestellt werden.

Ort

Datum

rechtsverbindliche Unterschrift / Firmenstempel:

*) Nichtzutreffendes streichen!

Sie haben noch Fragen? Wir stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite! Sprechen Sie Ihren Teckentrup Berater an.

So erreichen Sie uns:

Teckentrup GmbH & Co. KG

Industriestraße 50 • 33415 Verl

T: +49 (0) 5246 504 - 0 • F: +49 (0) 5246 504 - 230

info@teckentrup.biz • www.teckentrup.biz

TECKENTRUP
DOOR SOLUTIONS

WWW.TECKENTRUP.BIZ

0112023 (DE) 212.140